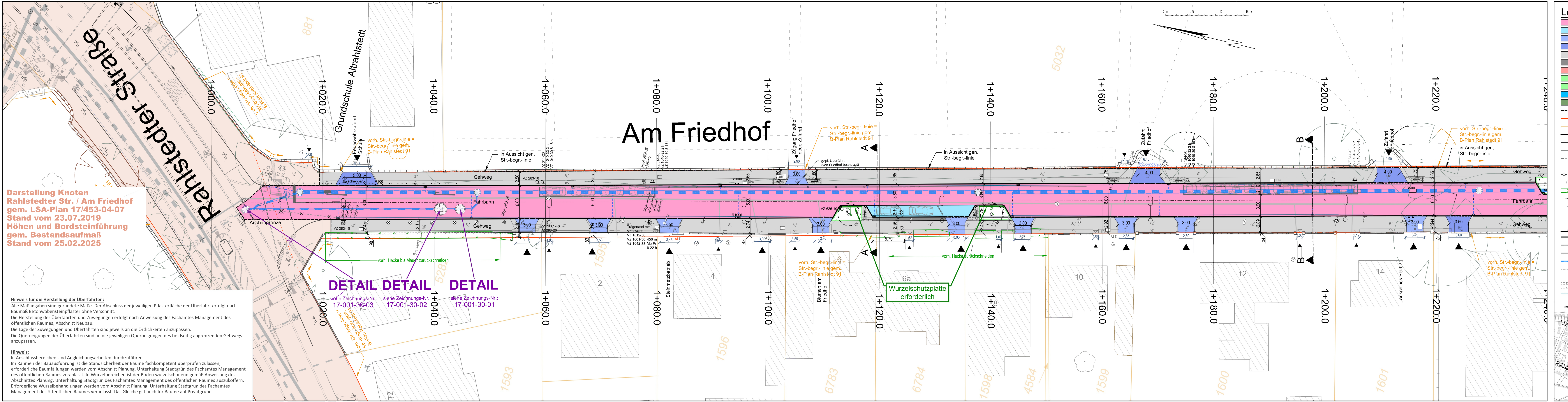




Legende

- Asphaltfahrbahn gem. ReStra, RStO 12, Tafel 1, Bk 3.2, Zeile 5a/5b / Fräsfläche
- Parkstände < 3,5 t gem. ReStra, RStO 12, Tafel 3, Bk 0.3, Zeile 3
- Überfahrt für Kfz < 3,5 t gem. ReStra, RStO 12, Tafel 3, Bk 0.3, Zeile 3
- Überfahrt für Kfz > 3,5 t gem. ReStra, RStO 12, Tafel 3, Bk 1.8, Zeile 3
- Gehweg gem. ReStra, RStO 12, Tafel 6, Platten 50/50/7, Zeile 2
- Sicherheitsstreifen gem. ReStra, RStO 12, Tafel 6, Pflaster 25/25/7, Zeile 2
- Radweg gem. ReStra, RStO 12, Tafel 6, Pflaster 25/25/7, Zeile 2
- Grünfläche / Oberboden
- Bankett / Graben
- Wasser in Graben
- Rasengittersteine
- in Aussicht gen. Straßenbegrenzungslinie
- vorr. vorl. Flurstücksgr. / vorh. Str.-begr.-linie = Str.-begr.-linie gem. B-Plan Rahlstedt 91
- vorr. Flurstücksgrenze (DSGK)
- gepl. Hochbord / abgesenkt
- gepl. Tiefbord
- gepl. Trennlinien Oberflächen
- gepl. Fahrbahnachse
- vorr. / aufzuh. / gepl. Verkehrszeichen
- vorr. / zu entf. / gepl. Leuchten
- vorr. / zu fällender / gepl. Baum
- vorr. Hecken
- vorr. Mauer
- vorr. / gepl. Fußgängerschutzgitter
- vorr. / gepl. Fahrradhaltebügel
- vorr. / gepl. Poller
- vorr. / aufzuh. / gepl. Trumme
- gepl. Wasserlauf
- vorr. Regenwassersiel
- vorr. Schmutzwassersiel
- gepl. Straßenentwässerungsleitung
- vorr. / gepl. Anschlussleitung Straßenablauf
- abzubr. / gepl. Stirnwand
- vorr. / gepl. offener Graben mit Stirnwand
- vorr. / gepl. Grabenverrohrung

Barrierefreie Verkehrsanlagen

- BS Begrenzungsstreifen
- AF Auffindestreifen
- RF Richtungsfeld
- SF Sperrfeld
- AZF Abzweigfeld
- Bestandsmaßkette
- gepl. Maßkette
- vorr. Einleitung priv. Regenwasser
- gepl. Sitzbank

vorr. Oberflächenbefestigungen:

- BE Bitumen Decke
- BN Beton
- BT Betonsteine
- GP Gießpflaster
- GR Granit
- HD Holz
- KI Kies
- KL Kieser
- KP Kiespflaster
- NE Metall Metallgitter
- N5 Naturstein
- OB Oberboden
- PA Platten
- RA Rauten
- RE Rasengittersteine
- SI Syntet Sand
- VP Versandpflaster
- VB Wasserstein

vorr. Schachtkästen:

- vorr. Straßeneinfahrt
- vorr. Wasserschieber
- vorr. Hydrant Ueberfahrt
- vorr. Gusschieber
- vorr. Elektro-, Telekommunikation-, Fernwärme, Kälte
- vorr. Elektro-, Telekommunikation-, Fern-, Fernwärme, Schächte

Vermessung: [Redacted]

gemessen am: 24. März 2017

Bezugssystem: Lagebezug ETRS89 Abbildung GK (LS320 HH)

Höhensystem: Höhenbezug in Meter über NHN (DHHN2016)

Projekt: **Grundinstandsetzung Am Friedhof Ausführungslageplan**

Projektnummer / Referenzzeichen: H:\w\w\1717016\CAD\quell-Planung\wfw-17016-320-P.dwg

Plotsdatei: h:\wfw\1717016\Plots\AU\wfw-17016-320-P-AF-AU-01-a.pdf

Datengrundlagen: Stadtplan (Quelltext: H:\wfw\1717016\CAD\quell-Planung\wfw-17016-320-P.dwg)

Maßstab: 1:250

Verfasst: [Redacted]

Sachbearbeiter: [Redacted]

Gezeichnet: [Redacted]

Stand: 7. August 2025

Index

Index	Legende angepasst / Notüberlauf an SEA 1 geändert / wfw01.06.26	Bearbeitet (Name) und Leit- / Kurzzeichen	Unterschrift	Datum
a	Legende angepasst / Notüberlauf an SEA 1 geändert / wfw01.06.26	[Redacted]	[Redacted]	05.06.2026

Bedarsträger: **Freie und Hansestadt Hamburg**
Bezirksamt Wandsbek
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Fachbereich Straßen

Realisierungsträger: **Freie und Hansestadt Hamburg**
Bezirksamt Wandsbek
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Fachbereich Straßen

Baumaßnahme: **Grundinstandsetzung von Straßen**

Teilbaumaßnahme: **Am Friedhof (zwischen Rahlstedter Straße und Schöneberger Straße)**

Planinhalt: **Ausführungslageplan AU-Bau Kostenunterlage**

Zeichnungs-Nr.: 17-001-24-01-a

Maßstab: 1:250

Datum: 02.09.2025

Geprüft: [Redacted]

Datum: 08.08.2025

Bearbeitet: [Redacted]

Datum: 11.08.2025

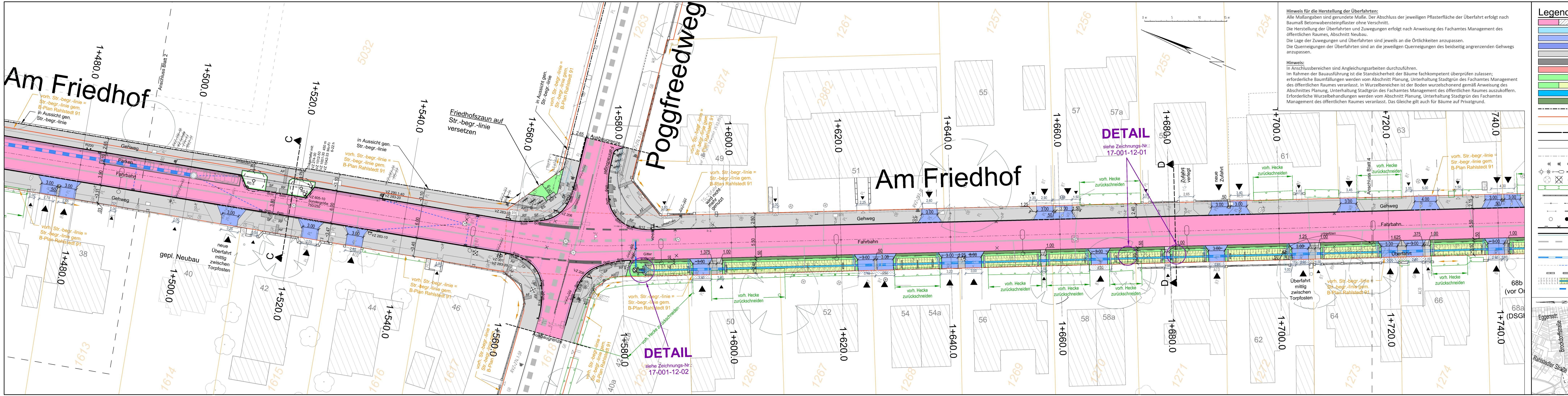
Fachtechnisch geprüft: [Redacted]

Datum: 12.08.2025

Aufgestellt: [Redacted]

Datum: 23.12.2025

Gegeben: [Redacted]



Hinweis für die Herstellung der Überfahrten:
Alle Maßangaben sind gerundete Maße. Der Abschluss der jeweiligen Pflasterfläche der Überfahrt erfolgt nach Baumaß Betonwabensteinpflaster ohne Verschnitt.
Die Herstellung der Überfahrten und Zuwegungen erfolgt nach Anweisung des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes, Abschnitt Neubau.
Die Lage der Zuwegungen und Überfahrten sind jeweils an die Örtlichkeiten anzupassen.
Die Querneigungen der Überfahrten sind an die jeweiligen Querneigungen des beidseitig angrenzenden Gehwegs anzupassen.

Hinweis:
In Anschlussbereichen sind Angleichungsarbeiten durchzuführen.
Im Rahmen der Bauausführung ist die Standsicherheit der Bäume fachkompetent überprüfen zulassen; erforderliche Baumfällungen werden vom Abschnitt Planung, Unterhaltung Stadtgrün des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes veranlasst. In Wurzelbereichen ist der Boden wurzelschonend gemäß Anweisung des Abschnittes Planung, Unterhaltung Stadtgrün des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes auszukoffern. Erforderliche Wurzelbehandlungen werden vom Abschnitt Planung, Unterhaltung Stadtgrün des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes veranlasst. Das Gleiche gilt auch für Bäume auf Privatgrund.

Legende

	Asphaltfahrbahn gem. ReStra, RStO 12, Tafel 1, Bk 3.2, Zeile 5a/5b / Fräsrfläche
	Parkstände < 3,5 t gem. ReStra, RStO 12, Tafel 3, Bk 0.3, Zeile 3
	Überfahrt für Kfz < 3,5 t gem. ReStra, RStO 12, Tafel 3, Bk 0.3, Zeile 3
	Überfahrt für Kfz > 3,5 t gem. ReStra, RStO 12, Tafel 3, Bk 1.8, Zeile 3
	Gehweg gem. ReStra, RStO 12, Tafel 6, Platten 50/50/7, Zeile 2
	Sicherheitsstreifen gem. ReStra, RStO 12, Tafel 6, Pflaster 25/25/7, Zeile 2
	Radweg gem. ReStra, RStO 12, Tafel 6, Pflaster 25/25/7, Zeile 2
	Grünfläche / Oberboden
	Bankett / Graben
	Wasser in Graben
	Rasengrünelemente
	In Aussicht gen. Straßenbegrenzungslinie
	vorr. vorl. Flurstücksgr. / vorh. Str.-begr.-linie = Str.-begr.-linie gem. B-Plan Rahlstedt 91
	vorr. Flurstücksgrenze (DSGK)
	gepl. Hochbord / abgesenkt
	gepl. Tiefbord
	gepl. Trennlinien Oberflächen
	gepl. Fahrbahnachse
	vorr. / aufzuh. / gepl. Verkehrszeichen
	vorr. / zu entf. / gepl. Leuchten
	vorr. / zu fällender / gepl. Baum
	vorr. Hecken
	vorr. Mauer
	vorr. / gepl. Fußgängerschutzgitter
	vorr. / gepl. Fahrradhaltebügel
	vorr. / gepl. Poller
	vorr. / aufzuh. / gepl. Trumme
	gepl. Wasserlauf
	vorr. Regenwassersiel
	vorr. Schmutzwassersiel
	gepl. Straßenentwässerungsleitung
	vorr. / gepl. Anschlussleitung Straßenablauf
	abzubr. / gepl. Stirnwand
	vorr. / gepl. offener Graben mit Stinwand
	vorr. / gepl. Grabenverrohrung

Barrierefreie Verkehrsanlagen

	BS Begrenzungsstreifen
	AF Auffindestreifen
	RF Richtungsfeld
	SF Sperrfeld
	AZF Abzweigfeld

Bestandsmaßkette

	gepl. Maßkette
	vorr. Einleitung priv. Regenwasser
	gepl. Sitzbank

vorr. Oberflächenbefestigungen:

BN Beton	KS Naturstein
BT Betonsteine	OB Oberboden
GP Gießpflaster	RA Rast
GR Granit	RS Rasengittersteine
HD Holz	SI Kies
K Kies	ST Symbol Sand
KL Klinker	VP Versandpflaster
KP Kieppflaster	VB Wasserstein

Grundinstandsetzung Am Friedhof
Ausführungslageplan

Projekt:

Projektnummer: 2017016
Maßstab: 1:250
Lagebezug ETRS89 Abbildung GK (LS320 HH)
Die Höhen sind in m über NN angegeben

Verfasser: gez.
Sachverständiger:
Stand: 7. August 2025

Projektziele / Projektziele:
H:\wfw\1717016\CAU\CAU-Planung\wfw-17016-320-P.dwg
H:\wfw\1717016\Plots\AU\wfw-17016-320-P-AU-AU-03-a.pdf
H:\wfw\1717016\Plots\AU\wfw-17016-320-P-AU-AU-03-a.pdf
D:\wfw\1717016\Plots\AU\wfw-17016-320-P-AU-AU-03-a.pdf
D:\wfw\1717016\Plots\AU\wfw-17016-320-P-AU-AU-03-a.pdf

a	Tausch Flintheut-Hut <> Schacht-Stirnw. mit Rechen, Legende / wfw 01.06.26	ge		05.06.2026
Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name) und Leit-/Kurzzeichen	Unterschrift	Datum

Bedarfsräger: **Freie und Hansestadt Hamburg**
Bezirksamt Wandsbek
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Fachbereich Straßen

Realisierungsträger: **Freie und Hansestadt Hamburg**
Bezirksamt Wandsbek
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Fachbereich Straßen

Baumaßnahme: **Grundinstandsetzung von Straßen**

Datum: 08.08.2025
Bearbeitet:
Unterschrift, Projektierer / Sachbearbeiter

Teilbaumaßnahme: **Am Friedhof (zwischen Rahlstedter Straße und Schöneberger Straße)**

Datum: 11.08.2025
Fachtechnisch geprüft:
Unterschrift, Sachverständiger

Planinhalt: **Ausführungslageplan AU-Bau Kostenunterlage**

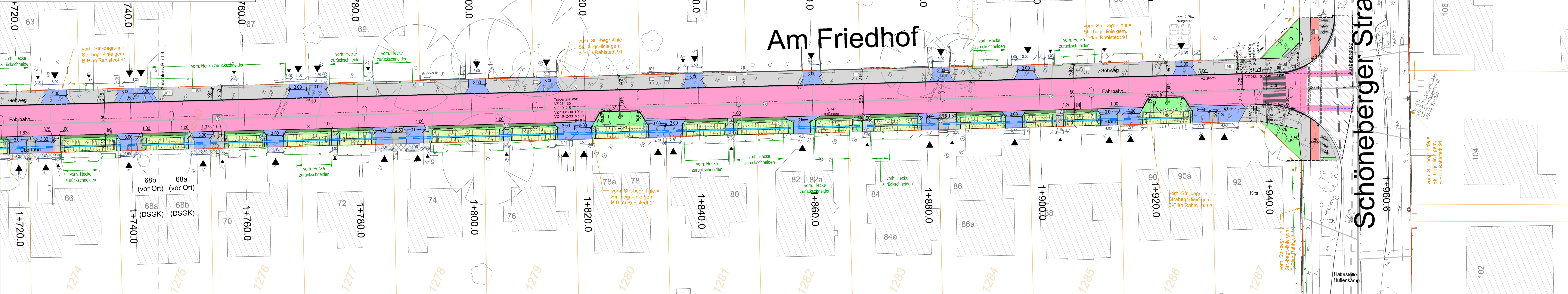
Datum: 12.08.2025
Aufgestellt:
Unterschrift, Sachverständiger

Zeichnungs-Nr.: 17-001-24-03-a
Maßstab: 1:250

Datum: 02.09.2025
Geprüft:
Unterschrift, Fachamtsleiter

Hinweis für die Herstellung der Überfahrten:
Alle Maßangaben sind gerundete Maße. Der Abschluss der jeweiligen Pflasterfläche der Überfahrt erfolgt nach Baumaß Betonwabensteinpflaster ohne Verschnitt.
Die Herstellung der Überfahrten und Zuwegungen erfolgt nach Anweisung des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes, Abschnitt Neubau.
Die Lage der Zuwegungen und Überfahrten sind jeweils an die Örtlichkeiten anzupassen.
Die Querneigungen der Überfahrten sind an die jeweiligen Querneigungen des beidseitig angrenzenden Gehwegs anzupassen.

Hinweis:
In Anschlussbereichen sind Angleichungsarbeiten durchzuführen.
Im Rahmen der Bauausführung ist die Standsicherheit der Bäume fachkompetent überprüfen zu lassen; erforderliche Baumfällungen werden vom Abschnitt Planung, Unterhaltung Stadtgrün des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes veranlasst. In Wurzelbereichen ist der Boden wurzelschonend gemäß Anweisung des Abschnittes Planung, Unterhaltung Stadtgrün des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes auszukoffern. Erforderliche Wurzelbehandlungen werden vom Abschnitt Planung, Unterhaltung Stadtgrün des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes veranlasst. Das Gleiche gilt auch für Bäume auf Privatgrund.



Bezirksamt Wandsbek

Am Alten Posthaus 2
22041 Hamburg

28.07.2026

VORBLATT zum ANGEBOT

Verfahren: BAW2026ÖA68 - 17-001 Am Friedhof

Auftraggeber: Bezirksamt Wandsbek

Angebot: 2026183040 vom Dienstag, 28. Juli 2026 06:22:22

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
2. An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
3. Die Angebotsendsumme des Angebots gemäß Leistungsbeschreibung beträgt:

ANGEBOTSENDSUMME

SKONTO

Zahlungsziel	Tage(n)
Skonto	%

ZUSAMMENFASSUNG DER ANGEBOTSPREISE

Summe exkl. Nachlass (netto)	3.349.770,82 €
Preisnachlass (in EUR)	0,00 €
Preisnachlass (in %)	0,00 %
Summe inkl. Nachlass (netto)	3.349.770,82 €
Angebotssumme (brutto)	3.986.227,28 €

ANLAGEN

Dateiname	Hashcode	Hash-Algorithmus
Angebot_2026183040	28t2CTkE75+ao/ODWvzItk/9iQ/9P9wETaiwljdPns8=	SHA256
A26339_260728_EUT_Angebot.P84	r4NewVqZ/6xqhUtutGhFu1iU9P6WgSWgcE0sts2go44=	SHA256
A26339_260728_EUT_Angebot.pdf	dDe0anyzCqhJdTv5pF2EbNImEEtGW/GBze/yV8BHFQ=	SHA256
A26339_260728_EUT_Angebot.X84	RihLPn2CcXrUg1AAxFL/hT4cXlQ5Si43dLRveWvaGOY=	SHA256
A26339_260728_EUT_VV-Bau Anlage 6-040.pdf	34lc7BvTGsEPa/EwlX4jkQJpIV79niVd3D89hZ78yPI=	SHA256
A26339_260728_EUT_Anlagen.zip	KR57UDrBpIlcm9AAbWnUelE91pyei/MHBPXqUwWpc9g=	SHA256

Signatur des Bieters:



Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen

Teilbaumaßnahme: Am Friedhof
(zwischen Rahlstedter Straße und Schöneberger Straße)

▪

**Öffentliche Ausschreibung
Nr. BAW /**

**Straßenbauarbeiten
Leitungsbau**

Leistungsbeschreibung

- I. Bemerkungen zum Leistungsverzeichnis**
- II. Weitere Vertragsbedingungen**
- III. Leistungsverzeichnis**
- IV. Anlagen zur Ausschreibung**

Inhaltsverzeichnis

I.	Bemerkungen zum Leistungsverzeichnis	3
1.	Beschreibung der Baumaßnahme	3
1.1	Allgemeines	3
1.2	Vorhandener Zustand	3
1.3	Geplanter Zustand	7
1.4	Technische Gestaltung	12
1.5	Bauausführung.....	15
1.6	Aufrechterhaltung Anlieger	19
1.7	Lager- und Arbeitsplätze	19
1.8	Zufahrtsstraßen.....	19
2.	Allgemeine Vereinbarungen	20
2.1	Wertung der Angebote	20
2.2	Voraussetzung für die Beauftragung	20
2.3	Abrechnung.....	20
2.4	Zahlungen und Zahlungshinweise	20
2.5	Fuhrleistungen	20
2.6	Stundenlohnarbeiten	20
2.7	Schutz- und Sicherungsmaßnahmen	20
2.8	Versorgungsleitungen	21
2.9	Entwässerungsarbeiten.....	21
2.10	Baustoffe.....	21
2.11	Ersatzbaustoff-Verordnung (EBV)	22
2.12	Güteüberwachung von Baustoffen	22
2.13	Untergrund und Unterbau.....	22
2.14	Ausführungsunterlagen	23
2.15	Bauausführung.....	23
2.16	Verkehrslenkung	23
2.17	Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen	23
2.18	Weitere Angaben	23
2.19	Ausführungsunterlagen	24
2.20	Der Ausschreibung liegen folgende Anlagen in digitaler Form bei:.....	25
II.	Weitere Vertragsbedingungen	26
III.	Leistungsverzeichnis	27
IV.	Anlagen zur Ausschreibung	28

I. Bemerkungen zum Leistungsverzeichnis

1. Beschreibung der Baumaßnahme

1.1 Allgemeines

Die Maßnahme befindet sich im Bezirk Wandsbek, im Stadtteil Rahlstedt. Die Straße Am Friedhof wird auf gesamter Länge grundinstand gesetzt.

Die Straße Am Friedhof ist eine ca. 950 m lange Vorfahrtstraße mit Verbindungsfunktion zwischen dem Ortskern Rahlstedt und Hohenhorst und ist somit insbesondere für den Wirtschaftsverkehr, den Notfalldienst sowie für den allgemeinen Durchgangsverkehr von Bedeutung.

Nördlich des Poggfriedweges befindet sich auf der Ostseite auf einer Länge von ca. 530 m der Friedhof Rahlstedt.

Desweiteren befindet sich in der Straße Am Friedhof die Stadtteilschule Altrahlstedt und die Grundschule Altrahlstedt am Knotenpunkt Rahlstedter Straße sowie die Kita Leuchtturm Ecke Am Friedhof/Schöneberger Straße.

Alle übrigen Grundstücke sind mit Einzel-, Doppel- und Mehrfamilienhäusern bebaut, in denen sich nur vereinzelt Kleingewerbe (Gärtnerei, Steinmetz und Kosmetikstudio) sowie die ‚Kita Leuchtturm‘ Ecke Am Friedhof / Schöneberger Straße befindet.

Die nicht ausreichende Straßenentwässerung macht die Herstellung einer Straßenentwässerungsanlage (SEA) notwendig. Der vorhandene und mangelhafte Asphaltaufbau, mit fehlenden Tragschichten und nicht frostsicherem Aufbau sowie der daraus resultierende weitere Verfall der Substanz des gesamten Straßenkörpers erfordern eine Erneuerung der Straße Am Friedhof.

Im Zuge der Grundinstandsetzung sollen darüber hinaus die Gehwegbreiten verbreitert werden und die Situation für Schulkinder hinsichtlich des Schulweges verbessert werden.

1.2 Vorhandener Zustand

Die knapp 1 km lange Straße Am Friedhof verläuft im Stadtteil Rahlstedt in Nord-Süd-Richtung und verbindet die Stadtteile des Ortskerns Rahlstedt im Norden mit Hohenhorst im Süden und dient neben der Erschließungsfunktion auch dem allgemeinen Durchgangsverkehr sowie dem Wirtschaftsverkehr.

In der Straße Am Friedhof gilt Tempo 50 mit Ausnahme im Bereich der Stadtteilschule, in dem auf ca. 500 m nördlich des Poggfriedweges Tempo 30 angeordnet ist.

Die Gesamtbreite des Querschnitts der Straßenverkehrsflächen der Straße Am Friedhof variiert zwischen ca. 11,00 und 11,90 m.

Die Fahrbahn der Straße Am Friedhof ist ca. 5,50 bzw. 6,00 m breit ausgebaut. Die vorhandenen Gehwege beidseitig der Fahrbahn sind im nördlichen Abschnitt Höhe der Stadtteilschule und dem gegenüberliegenden Friedhof ca. 2,65 m (Schulseite) und 1,50 m (Friedhofseite) breit. Im Abschnitt südlich des Poggfriedweges ist der östliche Gehweg ca. 2,50 m breit. Auf der gegenüberliegenden westlichen Seite ist kein Gehweg vorhanden. Hier befinden sich zwischen der Straßenbegrenzungslinie und dem Fahrbahnrand Straßengraben, die im Bereich von Grundstücksüberfahrten und Zuwegungen verrohrt sind.

Der Knotenpunkt Am Friedhof/ Rahlstedter Straße ist mit einer Lichtsignalanlage (LSA) gesichert. Aus der Straße Am Friedhof kann nur nach rechts in die Rahlstedter Straße eingebogen werden. Der Knoten wurde im Jahre 2019 umgebaut.

Am Knotenpunkt Poggfriedweg ist die Straße Am Friedhof gegenüber dem Poggfriedweg (VZ 206 (Stoppschild) und Haltebalken) bevorrechtigt. Für Fußgänger und Radfahrer sind keine Furten oder dergleichen markiert.

Am Knotenpunkt Schöneberger Straße ist für Fußgänger ein 4 m breiter Überweg markiert (VZ 350-40). Der vorhandene Radweg in den Nebenflächen der Schöneberger Straße wird mit einer Furt über die Straße Am Friedhof geführt.

ÖPNV

In der Straße Am Friedhof befinden sich keine Haltestellen des ÖPNV.

Die nächstgelegene Haltestelle Brockdorffstraße der Buslinien 9 und 608 liegt östlich Am Friedhof in der Rahlstedter Straße nördlich der Grundschule Altrahlstedt. Sie liegt außerhalb des Planungsbereiches und ist während der Einengung der Verkehrsführung in der Rahlstedter Straße temporär von der geplanten Straßenbaumaßnahme betroffen.

Außerdem halten die Buslinien 11, 29, 162, X35, und 618 in der Schöneberger Straße westl. der Maßnahme an der Haltestelle Hüllenkamp. Diese sind von der Straßenbaumaßnahme nicht betroffen.

Die Straße Am Friedhof dient im Bedarfsfall als Umleitungsstrecke für Buslinien.

Fußgängerverkehr

Im Wesentlichen besteht Fußgängerverkehr aus den An- und Abmarschwegen zur Stadtteilschule Altrahlstedt und Grundschule Altrahlstedt der Schulkinder. Des Weiteren verkehren Fußgänger im Bereich vor dem Friedhofsgelände auf dem 1,50 m breiten Gehweg.

Die Gehwege sind meist mit Gehwegplatten und einem schmalen Grandstreifen befestigt. Die vorhandenen Platten heben sich im Bereich der Baumwurzeln infolge von privatem Bewuchs.

Radverkehr

Die Straße Am Friedhof weist keine Radverkehrsanlagen auf. Derzeit ist das Radfahren auf dem östlichen Gehweg zwischen Schöneberger Straße und Poggfriedweg sowie zwischen Rahlstedter Straße und Poggfriedweg auf der Westseite erlaubt (Servicelösung, VZ 239 mit VZ 1022-10).

Barrierefreiheit

Im Planungsbereich sind keine Bodenindikatoren/ taktilen Leitelemente oder andere Orientierungshilfen vorhanden. Nördlich der Planungsgrenze im Knoten Rahlstedter Straße wurde die signalisierte gesicherte Fußgängerquerung in 2019 barrierefrei umgebaut.

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Die Straße Am Friedhof ist eine Verbindungsstraße, die die Verkehre zwischen den übergeordneten Straßen Schöneberger Straße und Rahlstedter Straße neben dem parallel verlaufenden Hüllenkamp auf dem kürzesten Weg verbindet.

Bei einer vorhandenen Fahrbahnbreite von ca. 5,50 bzw. 6,00 m wird der motorisierte Verkehr im Zweirichtungsverkehr geführt. Die Fahrbahn ist bituminös befestigt.

Die Randeinfassungen bestehen aus Betonhochbordsteinen, die im Bereich vorhandener Grundstückszufahrten abgesenkt sind.

Lichtsignalanlagen (LSA)

Der Knotenpunkt Am Friedhof/ Rahlstedter Straße ist außerhalb der Planungsgrenze mit einer K-LSA Nr. 453 gesichert.

Öffentliche Beleuchtung (ÖB)

Die Maststandorte der öffentlichen Beleuchtung befinden sich in der Straße Am Friedhof überwiegend in den westlichen Nebenflächen. Die Abstände zueinander betragen 50 bis 65 m. Lediglich im Knotenbereich Poggfriedweg ist ein zusätzlicher Beleuchtungsstandort auf der Ostseite vorhanden.

Straßenbegleitgrün

Entlang der Straße Am Friedhof sind keine Straßenbäume vorhanden.

Die auf dem Friedhof und den anliegenden Privatgrundstücken gepflanzten Bäume prägen das Erscheinungsbild im Straßenraum.

Insbesondere entlang der westlichen Grundstücksgrenze zwischen Rahlstedter Straße und Poggfriedweg wachsen Hecken auf Privatgrund mehr oder weniger stark bis zu ca. 1,00 m in den öffentlichen Grund hinein.

Ruhender Verkehr

Entlang des Friedhofgeländes nördlich der Straße Poggfriedweg ist durchgehend Gehwegparken (halb/halb) angeordnet und markiert. Südlich der Straße Poggfriedweg kann außerhalb der Halteverbotszonen unter Beachtung der aufrechtzuerhaltenden Mindestfahrbahnbreite von 3,5 m am Fahrbahnrand geparkt werden.

Die Parkplätze werden nicht bewirtschaftet. Im Bereich der Wohnhäuser stehen grundsätzlich Flächen zur Anlage privater Stellplätze zur Verfügung.

Entwässerung

Die Fahrbahn entwässert über vorhandene Straßenabläufe (16 Stück). Die maßgebliche Vorflut bildet das vorhandene Regenwassersiel DN 900 im Poggfriedweg. An diesem R-Siel sind nördlich und südlich aus der Straße Am Friedhof kommend jeweils noch eine kurze Haltung DN 400 und DN 500 mit jeweils etwa 20 m Länge angeschlossen. Diese zwei Haltungen bilden wiederum die Vorflut einiger Straßenabläufe (Tiefpunkt Am Friedhof).

Im südlichen Planungsabschnitt (südlich Poggfriedweg) leiten die Anschlussleitungen der Abläufe der östlichen Fahrbahnseite direkt in den straßenbegleitenden Graben auf der Westseite ein. Die Anschlussleitungen queren die Fahrbahn bis zum Erreichen des Grabens. Die Fahrbahn weist in diesem Abschnitt ein Dachprofil auf. Das anfallende Oberflächenwasser der westlichen Fahrbahnhälfte fließt über das Dachprofil direkt in die Gräben.

Der nördliche Fahrbahnabschnitt entwässert ab dem Hochpunkt vor Haus Nr. 14a Richtung Norden in zwei Abläufe mit Vorflut in das Regenwassersiel DN 600 in der Rahlstedter Straße. In diesem Abschnitt von etwa 250 m Länge befinden sich in der Straße Am Friedhof keine weiteren Straßenabläufe. Die Fahrbahn hat hier ein Dachprofil.

Der Tiefpunkt der Fahrbahn befindet sich vor Haus Nr. 46, d.h. nördlich der Einmündung Poggfriedweg. Dort befinden sich Doppeltrümmen auf beiden Seiten der Fahrbahn, die wiederum in das vorgenannte ca. 20 m lange R-Siel DN 400 entwässern, das am R-Siel DN 900 im Poggfriedweg angeschlossen ist.

Ab dem Poggfriedweg steigt die Fahrbahn Richtung Schöneberger Straße wieder an. Die straßenbegleitenden Gräben sind im Bereich von Überfahrten mit Durchmessern von DN 200 bis DN 400 verrohrt. Sie entwässern in einen Endschacht südlich der Einmündung Poggfriedweg, von wo aus eine Entwässerungsleitung DN 150 zum ca. 20 m langen R-Siel DN 500 führt.

Die Nebenflächen entwässern zur Fahrbahn.

Ausstattung / Möblierung

Bis auf Fußgängerschutzgitter im Bereich der Schulen ist keine Straßenausstattung vorhanden.

Versorgungsanlagen

Die Leitungen für Trinkwasser, Gas, Strom und Telekommunikation befinden sich jeweils im Bereich der Nebenflächen.

Das Schmutzwassersiel (S-Siel) verläuft auf ganzer Länge der Straße Am Friedhof etwa mittig der Fahrbahn.

Regenwassersiele (R-Siele) befinden sich in der Rahlstedter Straße (Norden), im Poggfriedweg (Mitte) und in der Schöneberger Straße (Süden).

Im Knotenpunkt Poggfriedweg befinden sich zusätzlich zu den R-Sielen weitere Entwässerungsanlagen, bestehend aus Schächten und Leitungen, in den Nebenflächen vor Haus Nr. 46. Diese sind an dem vorhandenen R-Siel DN 900 angeschlossen. Es wird vermutet, dass diese Anlagen zu einer alten Grabenverrohrung gehören. Im Sielkataster der HSE sind diese Anlagen nicht aufgeführt.

Im Bereich des Grabenprofils liegen einige Hausanschlussleitungen offen. Weiter befinden sich entlang der westlichen Straßenbegrenzungslinie parallel zum Graben Versorgungsleitungen von Strom.

Grundwasser

Für den erforderlichen Bau der Straßenentwässerungsleitungen wurden 3 Bohrkerne bis 4,0 m Tiefe erstellt. Der erbohrte Grundwasserhorizont lag 2,65-3,80 m unter vorh. Geländeoberkante.

Bodengutachten

Für nähere Informationen zum Fahrbahnaufbau wurden im Januar 2020 bereits Bohrkerne entnommen.

Der Asphalt-Oberbau aus mehreren Deckschichten (bis zu 5 Schichten) auf einer Einstreudecke + Makadam beträgt 6-14,8 cm, wobei jeweils die 3. bis 5. Schichten pechbelastet sind. Die Werte der PAK-Belastung betragen dabei bis zu 3760 mg/kg und sind somit als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Der gebundene Fahrbahnaufbau weist keinen Regelaufbau auf, i.d. Regel fehlen die Asphalttragschichten und / oder Binderlagen.

Die Auswertung gem. LAGA und Deponieverordnung ergab unterschiedlichste Einstufungen des vorhandenen Baugrunds von Z0 bis Deponieklasse 3 (Boden im Grabenbereich).

Die Frostschutzklassen im Bereich der zukünftigen Ausbaustärken des anstehenden Bodens wurden ermittelt.

Entsprechend der Bohrkernergebnisse ist der Fahrbahnaufbau als nicht frostsicher zu bezeichnen (Bauschutt unterhalb des Asphaltoberbaus).

Oberflächlich sind überwiegend keine nennenswerten Schäden zu erkennen, da die letzte Dünnschichtsanierung in 2018 erfolgt ist. Lediglich im Einmündungsbereich Poggfriedweg sind verschiedenartige Risse, Substanzverlust und bereits vielfach mit Reparaturasphalt ausgebesserte Stellen ersichtlich. In Teilbereichen ist hier das vorhandene Pflaster unterhalb der Asphaltdeckschicht sichtbar.

Keiner der Bohrkerne verfügt über einen regelkonformen Aufbau, sodass der gesamte Oberbau, mit Ausnahme der wiederverwendbaren Schichten aus frostunempfindlichen Material, ersetzt werden muss.

Trummenuntersuchung

Im Zuge der Untersuchung der Entwässerungsleitungen, Grabenverrohrungen und Regensiele wurden auch die Trummen und die Anschlussleitungen im Dezember 2019 untersucht. Die Untersuchung hat ergeben, dass der größte Teil der Entwässerungsanlagen schadhaft ist und erneuert werden muss.

Kampfmittel

Das Ergebnis der Gefahrenerkundung /Luftbildauswertung (BIS/F046-17/07115_1) und der Prüfung der Kampfmittelbelastung (BIS/F046-17/07114_1) von November 2017 sagt aus, dass größtenteils kein Hinweis auf Bombenblindgänger oder vergrabene Kampfmittel aus dem II. Weltkrieg besteht. Lediglich im Bereich vor Hausnummer 80-86 sowie auf dem Schul- und Friedhofsgelände auf der Ostseite im nördlichen Bereich zwischen Rahlstedter Straße und Poggfriedweg und im Bereich Schöneberger Straße Nr. 102-106 besteht allgemeiner Bombenblindgängerverdacht.

1.3 Geplanter Zustand

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Für die geplante Straßenentwässerungsanlage in der Straße Am Friedhof wird in den Kreuzungsbereich Rahlstedter Straße eingegriffen. Die geplante Anschlussmöglichkeit an das R-Siel in der Rahlstedter Straße führt zu einem temporären Eingriff für die stadtauswärts fahrenden Buslinien.

Direkt im Planungsbereich befinden sich keine Haltestellen des ÖPNV. Nördlich des Planungsbereichs liegt die Haltestelle Brockdorffstraße der Buslinien M9 und N608 unmittelbar östlich des Knotenpunktes Am Friedhof/ Rahlstedter Straße.

Südlich des Planungsbereichs liegt die Haltestelle Hüllenkamp der Buslinien 162, M11, M29, N618, X11 und X35 unmittelbar westlich des Knotenpunktes Am Friedhof/ Schöneberger Straße. Für den Anschluss von 2 Trummenanschlussleitungen muss der Fahrstreifen stadteinwärts vor der Haltestelle zeitweise eingeschränkt werden.

Fußgängerverkehr

Grundsätzlich sind alle Nebenflächen zu erneuern. Von der Rahlstedter Straße bis zum Poggfriedweg sind beidseitig in der Breite variierende Gehwege aus Betonplatten (50/50/7) herzustellen. Auf der Ostseite verfügt der Gehweg bis ca. Stat. 1+120.0 über eine Breite von ca. 2,50 m, vor der Friedhofsmauer soll der Gehweg gem. ReStra auf $\geq 2,65$ m verbreitert werden. An den Baumstandorten ist der Gehweg eingeengt.

Auf der Westseite variiert die herzustellende Gehwegbreite zwischen 2,30 m und 3,45 m.

Südlich der Straße Poggfriedweg ist ausschließlich in den östlichen Nebenflächen ein Gehweg in mindestens 2,15 m Breite (bis 2,50 m) herzustellen. Auf der Westseite grenzt die Fahrbahn direkt an die Grünflächen des zu erhaltenden Straßengrabens (Gewässer 2. Ordnung). Hier ist kein Gehweg herzustellen.

Die vorhandenen Gehwegüberfahrten für die Privatanlieger sind in 3,0 m Breite herzustellen. Die Gehwegüberfahrten zu Gewerbebetrieben sind auf max. 4,0 m Breite begrenzt.

Radverkehr

In der Straße Am Friedhof sind keine Radverkehrsanlagen herzustellen. Der Radverkehr erfolgt im Mischverkehr auf der Fahrbahn.

Barrierefreiheit

Es sind im Bereich von ungesicherten Querungsstellen Absenkungen 0/6 cm mit taktilen Leitelementen (Sperr- und Richtungsfelder) gemäß ReStra herzustellen.

Diese Querungsstellen befinden sich sowohl bei ca. Stat. 1+250.0 (vor der Stadteilschule) und bei Stat. 1+515.0 als auch im Knotenpunktbereich Poggfriedweg sowie Einmündungsbereich Schöneberger Straße (dort gesichert wie im Bestand mit Zebrastreifen). Der Einmündungsbereich Rahlstedter Straße/ Am Friedhof wurde bereits 2019 barrierefrei umgebaut. Der Übergang dort ist signalisiert.

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Die Anordnung von 30 km/h Strecke erfolgt im Bereich der Schulen (Stadtteilschule Alt Rahlstedt) auf 450 m und vor dem Kindergarten (Kita Leuchtturm, Am Friedhof Nr. 92) auf 120 m.

Knoten Rahlstedter Straße

Der Knoten Rahlstedter Straße ist im Herbst 2019 umgebaut worden, sodass die vorliegende Baumaßnahme unmittelbar an das Ausbauende anschließt. Für die Herstellung der erforderlichen Straßenentwässerungsanlage (SEA) muss in den Knoten eingegriffen werden. Es ist ein Einsteigeschacht (SEA 1) herzustellen, an den eine Notüberlaufleitung DN 315 und eine Entwässerungsleitung DN 250 anzuschließen ist. In diesem Bereich sind Asphaltarbeiten durchzuführen und neue Markierungen aufzubringen.

Knoten Poggfriedweg

Entsprechend der ReStra sind die ungesicherten Querungsstellen für den Fußgängerverkehr mit taktilen Leitelementen (± 0 cm und $+ 6$ cm Kantenvorstand) zu versehen. Der neue Bordsteinverlauf führt zu verringerten Fahrbahnbreiten.

Knoten Schöneberger Straße

Die Planung des Einmündungsbereiches an der Ecke Schöneberger Straße orientiert sich an dem Bestand. Es sind taktile Leitelemente (± 0 cm und $+ 6$ cm Kantenvorstand) für eine sichere Verkehrsführung herzustellen. Die Radfahrerfurt entlang der Schöneberger Straße ist auf eine Breite von 2,0 m herzustellen.

Es ist eine regelkonforme Baumscheibe für den vorhandenen Baum vor Haus Nr. 92 herzustellen.

Vor Haus Nr. 107 ist eine Baumpflanzgrube für einen neuen Baumstandort im Einmündungsbereich herzustellen.

Es sind 2 Trummen aus der Straße Am Friedhof an das vorhandene R-Siel DN 250 bzw. DN 300 in der Schöneberger Straße anzuschließen. Dafür ist ein Fahrstreifen stadteinwärts außerhalb der Bushaltestelle mit Baugruben zu queren. Hierfür ist eine temporäre Verkehrsführung im Blockverkehr vorgesehen.

Der Vollausbau der Fahrbahn Am Friedhof endet vor der Furtmarkierung des Radstreifens. Im Anschluss bis etwa zur Fahrbahnmitte der Schöneberger Straße ist eine Deckensanierung (Deckschicht / Binder) herzustellen. Hierfür ist ebenfalls eine weitere temporäre Verkehrsführung im Blockverkehr vorgesehen.

Am Friedhof

Die Breite der Kernfahrbahn zwischen Rahlstedter Straße und Poggfriedweg ist grundsätzlich auf 6,00 m festgelegt. Für eine Geschwindigkeitsreduzierung sind in diesem Abschnitt vier Einengungen von 3,80 m Fahrbahnbreite herzustellen.

Die Einengungen vor der Stadtteilschule (ca. Stat. 1+250.0) und unmittelbar nördlich des Knotenpunkts Poggfriedweg (ca. Stat. 1+515.0) sind als ungesicherte Querungshilfen herzustellen. Die Einengungen werden mit neuen Baumstandorten und Fahrradbügeln versehen.

Zwischen Poggfriedweg und Schöneberger Straße wird die Fahrbahn auf 5,50 m festgelegt. Es sind 2 Einengungen auf 3,80m Fahrbahnbreite (ca. Stat 1+825.0 und Stat.1+920.0) auf der Grabenseite herzustellen.

Lichtsignalanlagen (LSA)

Neue Lichtsignalanlagen sind nicht geplant. Die vorhandene Lichtsignalanlage an der Einmündung Rahlstedter Straße liegt außerhalb des Planungsbereiches. In die LSA muss für die Herstellung des Anschlusses der Straßenentwässerungsleitung eingegriffen werden,

d.h. Fahrbeziehungen werden dabei kurzzeitig nicht möglich sein und die LSA-Signale müssen entsprechend abgedeckt werden (vgl. Baufeld 1.1).

Öffentliche Beleuchtung (ÖB)

Die öffentliche Beleuchtung wird vollständig neu geordnet. Dabei werden die Maststandorte durch Dritte umgesetzt, erneuert und ergänzt, sodass ein gleichmäßiger Abstand von ca. 35 m erzielt werden kann.

Diese Arbeiten werden durch Dritte, beauftragt von HHVA, durchgeführt und werden in den vom AN gewählten Bauablauf eingebunden. Der AN hat diese Arbeiten zu dulden und zu ermöglichen. Mehrkosten können dadurch nicht geltend gemacht werden. Der AG wird in Abstimmung mit dem AN diese Arbeiten entsprechend des gewählten Bauablaufs organisieren, wobei seitens des AN eine Mitwirkungspflicht erwartet wird.

Straßenbegleitgrün

Im Einmündungsbereich Schöneberger Straße ist eine Baumscheibe um den vorhandenen Baum anzulegen. Gegenüber vor Haus Nr. 107 ist ein neuer Baum geplant, für den der AN eine Baumpflanzgrube mit Substraten herzustellen hat. Eine weitere Bauminsel ist vor dem Kindergarten Haus Nr. 92 herzustellen, die als Fahrbahneinengung dient.

Der innerhalb des Friedhofszauns vorhandene Baum im Nordostquadranten des Knotenpunktes Poggfriedweg ist ein Straßenbaum. Hier hat der AN den vorhandenen Zaun auf die Grundstücksgrenze zurück zu versetzen.

Zusätzliche Baumpflanzgruben für neue Bäume sind jeweils im Bereich der Fahrbahneinengungen herzustellen. Bei Unterschreitung der lichten Breite von 2,0 m zwischen Baum und Entwässerungsleitung sind Wurzelschutzplatten in die Grünflächen einzubauen.

Alle Baumscheiben sollen einen Substrateinbau pro Baum mit mind. 12 m³ erhalten.

Straßengräben

Die vorhandenen Straßengräben auf der Westseite südlich der Einmündung Poggfriedweg sind neu auszubauen. An den Grundstücksüberfahrten sind neue Stirnwände herzustellen. Das Bankett zur Fahrbahn ist mit Rasengittersteinen zu befestigen, um den Begegnungsverkehr LKW/LKW zu gewährleisten.

Die Querungen der Bestandsleitungen wurden im Vorwege unter die Grabensohle bzw. in die Überfahrten durch die Leitungsbehörden verlegt.

Ruhender Verkehr

Zwischen Rahlstedter Straße und Poggfriedweg ist das Parken mittels ausgewiesenen markierten Flächen als Längsparkstreifen auf der Fahrbahn wechselweise herzustellen. Die Anordnung berücksichtigt den Begegnungsverkehr LKW/LKW und die vorhandenen Zufahrten zu den Grundstücken.

In den westlichen Nebenflächen sind in diesem Abschnitt zusätzlich zwei weitere Parkbuchten (Stat. 1+125.0 und Stat. 1+410.0) mit insgesamt 4 Parkständen herzustellen, die in Wabensteinpflaster mit einem Tiefbord als Abgrenzung zur Fahrbahn hergestellt werden müssen. In den Bereichen der Parkbuchten wird die Fahrbahn auf eine Fahrbahnbreite von 3,80 m reduziert.

Ein Längsparkstand bei Stat. 1+260.0 ist als Behindertenparkplatz herzustellen und entsprechend zu beschildern und zu markieren.

Vor dem Kindergarten Haus Nr. 92 vor der Einmündung Schöneberger Straße und Hausnummer 78/78a ist eine Einengung durch die Herstellung einer Bauminsel herzustellen.

Entwässerung

Die Entwässerungssituation teilt sich in zwei Bereiche auf. Der Abschnitt nördlich der Straße Poggfriedweg ist mit einem Dachprofil mit beidseitig angeordneten Straßenabläufen (Trummen) herzustellen. Im südlichen Abschnitt ist das vorhandene Dachprofil aufzuheben und die Fahrbahn mit einem einseitigen Quergefälle Richtung Graben herzustellen. Der straßenbegleitende Graben entlang des westlichen Fahrbahnrandes ist mit neuen Böschungsneigungen aufzuweiten. Die Längsneigungen orientieren sich an dem vorhandenen Gefälle.

Für die Regenentwässerung der Fahrbahn zwischen Rahlstedter Straße und Poggfriedweg ist eine Straßenentwässerungsleitung DN 600 (SEA) mit angeschlossenen neuen Straßenabläufen herzustellen. Die Vorflut bildet das vorhandene Regensiel der HSE in der Rahlstedter Straße sowie im Bereich des Knotenpunkts Poggfriedweg.

Alle vorhandenen Entwässerungsanlagen wurden mit Kamera befahren und überprüft. Die vorliegende Untersuchung hat ergeben, dass der größte Teil der Entwässerungsanlagen (Straßenabläufe, Trummenanschlussleitungen, Schächte und Grabenverrohrungen) schadhaft ist und erneuert werden muss.

Die geplante Straßenentwässerungsleitung muss an das R-Siel in der Rahlstedter Straße über die bereits vorgestreckte Leitung DN 250 angeschlossen werden.

Die herzustellende Straßenentwässerungsleitung (SEA) DN 600 beträgt ca. 485 m Länge.

Mit einer Drosselleitung DN 250 und einem Drosselschacht ist die SEA an das vorhandene Regensiel DN 600 in der Rahlstedter Straße anzuschließen. Die gedrosselte Einleitmenge beträgt 15 l/s. Als Regenwasserbehandlungsanlage vor der Einleitung in das R-Siel Rahlstedter Straße ist ein Lamellenklärer als unterirdisches Bauwerk herzustellen.

Zwischen dem Endschacht SEA 2 der SEA DN 600 und dem Anschlusschacht SEA 1 (Übergang zum vorh. R-Siel DN 250) ist ein Notüberlauf DN 300 für die SEA DN 600 vorgesehen.

Im Knotenpunkt Poggfriedweg bleiben die vorhandenen R-Siele als Vorflut für die Straßenabläufe ohne Einleitbegrenzung erhalten. Im Bereich Poggfriedweg befindet sich ein R-Siel mit sehr geringer Überdeckung.

Die vorhandenen Grabenverrohrungen und die Trummen einschl. Anschlussleitungen weisen Schäden wie Risse, verschobene Verbindungen und Wurzeleinwüchse auf, so dass diese ebenfalls erneuert werden müssen.

Der Graben ist mit einer Böschungsneigung von 1:1,2 neu zu profilieren. Alle vorhandenen Einbauten wie der Stirnwände aus diversen unterschiedlichen Materialien sind auszubauen. Die neuen Böschungen sind mit Rasenansaat einzustreuen. Die neu herzustellenden Grabenverrohrungen DN 400 aus duktilem Gusseisen sind mit 10 cm Unterschnitt zur Grabensohle zu verlegen. Es sollen Barrieren als Aufstauhilfen in die Grabensohle eingebaut werden, um das Wasser bereichsweise zurückzuhalten und vor Ort zur Versickerung zu bringen.

Die Stirnwände an den Überfahrten sind aus Granitkleinpflaster mit einer dahinterliegenden Stützwand aus Beton herzustellen. Der Ausschreibung liegt eine Detailzeichnung bei.

Am Grabentiefpunkt am Poggfriedweg ist die letzte Stirnwand mit Flügelwänden und einem vorgesetzten Rundrechen auszubilden, wofür eine weitere Detailzeichnung beiliegt.

Als Überlauf vom Graben in das vorh. R-Siel im Knoten Poggfriedweg ist die vorhandene Vorflutleitung DN 150 gegen eine Rohrleitung DN 200 auszutauschen. Das Überlaufbauwerk bildet ein herzustellender Schacht, der mit einem Rohrstück DN 315 mit dem Ende des Grabens verbunden ist (vgl. Detailzeichnung mit Flügelwand).

Ausstattung / Möblierung

Es sind 28 Fahrradbügel an den Friedhofseingängen, im Knoten Poggfriedweg, an der Einmündung zur Schöneberger Straße und in den Fahrbahneinengungen herzustellen.

Die vorhandenen Fußgängerschutzgitter vor der Grundschule, der Stadteilschule und im Bereich des FGÜ Schöneberger Straße bleiben wie im Bestand erhalten.

In den Knotenpunkten Poggfriedweg und Schöneberger Straße ist auf der Ostseite je eine Sitzbank mit Südwestausrichtung einzubauen.

Versorgungsanlagen

Alle Versorgungsträger von Hamburger Energienetze-Gas, Hamburger Energienetze-Strom und Vodafone (Erweiterung Glasfaserausbau) haben ihre Leitungen, die keine ausreichende Überdeckung haben, im Straßenraum tiefergelegt und die in Grabenbereichen vorhandenen offenliegenden Querungen umgelegt oder tiefergelegt.

Zwischen Poggfriedweg und Schöneberger Straße wurden die Bestandsleitungen von Telekom und Vodafone aus der Grabensohle in das zukünftige Bankett des Grabens bzw. auf der Ostseite im Gehweg erneuert.

Die vorhandene Dataportleitung ist zwischen Stat. 1+015.0 und 1+265.0 für die Herstellung der Baumstandorte aus der zukünftigen Fahrbahn in die Nebenflächen verlegt worden.

Die im Bereich des Straßengrabens vorhandenen und zum Teil sichtbaren Hausanschlussleitungen sind tiefer (50 cm Mindestüberdeckung zur Grabensohle) oder in die jeweiligen Überfahrten zu verlegen.

Grundwasser

Die geplante Straßenentwässerungsleitung liegt oberhalb des erbohrten Grundwasserstandes. Für die herzustellenden Baugruben ist für das anfallende Oberflächenwasser während des Bauens eine Wasserhaltung vorzusehen. Insbesondere für die Herstellung des tiefliegenden Lamellenklärsers ist kurzzeitig eine Grund- bzw. Schichtenwasserabsenkung vorzusehen.

Bodengutachten

Gemäß vorliegendem Gutachten Nr. 20/0009 vom 10.03.2020 wurde ein nicht vorhandener frostsicherer Fahrbahnaufbau, fehlende bzw. mangelhafte Tragschichten und Asphaltoberbau festgestellt.

Die vorliegende Belastungsklasse ist mit BK 3,2 eingestuft.

Somit ist der gesamte Oberbau, mit Ausnahme der wiederverwendbaren Schichten aus frostunempfindlichem Material, zu ersetzen.

Der Fahrbahnaufbau ist gemäß ReStra, RStO 12, Tafel 1 Zeile 5a / 5b (Verwendung von HVM Asche, Fahrbahnbereich von Rahlstedter Str. bis Hs. Nr.20) herzustellen.

Kampfmittel

Lediglich im Bereich vor Hausnummer 80-86 sowie auf dem Schul- und Friedhofsgelände auf der Ostseite im nördlichen Bereich zwischen Rahlstedter Straße und Poggfriedweg und im Bereich Schöneberger Straße Nr. 102-106 besteht allgemeiner Verdacht auf Bombenblindgänger, dort ist entsprechend ausgebildetes Personal während der Straßenbaumaßnahme beizustellen.

Landschaftsbauarbeiten

Die Ausbildung der Baumgruben hat wie folgt zu erfolgen:

- gem. FLL-Richtlinie "Empfehlungen für Baumpflanzungen", Teil 2, mind. 12 bis 14 m³ Volumen
- ca. 30 cm Baumsustrat, obere Schicht, Verzahnung in das untere Substrat ca. 15 cm
- ca. 70 (-120) cm Baumsustrat, untere Schicht, Verzahnung nach unten in den durchwurzelbaren Raum ca. 15 cm
- Erweiterung der Baumgrube mit überbaubarem Baumsustrat unter befestigten Flächen

In Pflanzflächen unter Bäumen:

- 10,0 cm Oberboden für vegetationstechnische Zwecke bei Bedarf

Baumpfleger

Für die Maßnahme sind Baumpflegearbeiten und eine Dokumentation ausgeschrieben. Im Baubereich befindliche Bäume sind ausreichend zu schützen. Arbeiten im Kronenbereich von Bäumen sind unter Hinzuziehung eines Baumpflegers durchzuführen, der ggf. erforderliche Maßnahmen durchführt und dokumentiert.

Einbau Ersatzbaustoffe

Gemäß Auszug aus der Geokarte der FHH ist der südliche Bereich zwischen Poggfredweg und Schöneberger Straße aufgrund der Rotfläche für den Einsatz von Ersatzbaustoffen nicht erlaubt. Zwischen Rahlstedter Straße und Poggfredweg kann zwischen Rahlstedter Straße und Haus Nr. 20 (Stadtteilschule Rahlstedt) im Bereich der Fahrbahn H MV-Schlacke als Tragschicht verwendet werden. In den Nebenflächen ist Einbau von Ersatzbaustoffen nicht erlaubt.

In den übrigen Bereichen ist die Tragschicht der Fahrbahn aus Naturschotter herzustellen.

Straßenabläufe (Trummen) und Leitungen

Alle vorhandenen Trummen sind auszubauen. Die Entwässerung ist neu geordnet, weshalb neue Trummen einzubauen sind. Als Anschlussleitungen für die neuen Straßenabläufe sind Rohre aus Polypropylen (PP) gem. DIN EN 14758-1 zu verwenden.

1.4 Technische Gestaltung

Die von der Baumaßnahme betroffenen Flächen erhalten Befestigungen gemäß dem aktuellen Hamburger Regelwerk für Planung und Entwurf von Stadtstraßen (ReStra), in Anlehnung an die Regelwerke der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV).

Fahrbahn, Vollausbau

gem. ReStra und RStO 12, Tafel 1, Bk 3.2, Zeile 5a / 5b

- | | |
|----------------|---|
| 3,5 cm | Splitmastixasphalt, SMA8 Hmb |
| 6,5 cm | Asphaltbinder AC 16 B Hmb |
| 10,0 cm | Asphalttragschicht AC 22 T Hmb |
| 30,0 cm | Naturschottertragschicht STS 0/32,0/45 bzw. H MV-Asche im Einsatzbereich zwischen Station 1+020 bis 1+340 |
| <u>20,0 cm</u> | Schicht aus frostunempfindlichem Material gem. DIN 18196 – bei Bedarf |
| <u>70,0 cm</u> | |

In den Anschlussbereichen zu vorhandenen Fahrbahnen und einmündenden Straßen, die im Bestand erhalten bleiben, ist entsprechend der Belastungsklasse Bk 3,2 zu fräsen.

Am Fahrbandrand ist entsprechend der Ausführungsplanung einseitig bzw. zweiseitig ein Wasserlauf aus Gussasphalt herzustellen.

Wasserlauf im Fahrbahnbereich

3,0 cm Gussasphalt MA 8 S, b=30cm

3,0 cm

Überfahrten regelmäßig genutzt mit Kfz < 3,5t

in Anlehnung an ReStra und RStO Tafel 3 Bk 0,3, Zeile 3

8,0 cm Pflastersteine aus Beton – Wabensteine-
Fuge aus Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5

4,0 cm Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5

25,0 cm Tragschicht aus Natursteinschotter 0/32

23,0 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material (bei Bedarf)

60,0 cm

Überfahrten regelmäßig genutzt mit Kfz > 3,5t

in Anlehnung an ReStra und RStO Tafel 3 Bk 1,8, Zeile 1

10,0 cm Pflastersteine aus Beton – Wabensteine-
Fuge aus Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5

4,0 cm Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5

30,0 cm Tragschicht aus Natursteinschotter 0/32

26,0 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material (bei Bedarf)

70,0 cm

Parkplatz regelmäßig genutzt mit Kfz < 3,5t

in Anlehnung an ReStra und RStO 12 Tafel 3 Bk 0,3 Zeile 3

8,0 cm Pflastersteine aus Beton – Wabensteine-
Fuge aus Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5

4,0 cm Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5

25,0 cm Tragschicht aus Natursteinschotter 0/32

25,0 cm Schicht aus frostunempfindlichem Material (bei Bedarf)

60,0 cm

Gehweg

gem. ReStra und RStO 12, Tafel 6, Platten, Zeile 2

7,0 cm Betonplatten 50/50/7, Querverband
Fuge aus Brechsand 0/2

3,0 cm Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5; 0/8

20,0 cm Frostschutzschicht

30,0 cm

Radweg

gem. ReStra und RStO 12, Tafel 6, Pflastersteine, Zeile 2

7,0 cm Pflastersteine aus Beton 25/25/7, rot, Querverband
Fuge aus Brechsand 0/2

3,0 cm Bettung aus Brechsand/Splitt 0/5; 0/8

20,0 cm Frostschutzschicht

30,0 cm

Sicherheitstrennstreifen

gem. ReStra und RStO 12, Tafel 6, Pflastersteine, Zeile 2

7,0 cm Pflaster aus Beton 25/25/7 cm, grau, Läuferverband
Fuge aus Brechsand 0/2

3,0 cm Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5; 0/8

20,0 cm Frostschutzschicht

30,0 cm

Bankettsicherung zum offenen Graben

in Anlehnung an ehemalige ER2 05/10, Anlage 1, Spalte 3.3

14,0 cm Rasengittersteine aus Beton 40/60

4,0 cm Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5; 0/8

25,0 cm Naturschottertragschicht

43,0 cm

Die Bodenindikatoren erhalten folgenden Regelaufbau

Alle Noppen- bzw. Rippenplatten (Aufmerksamkeitsstreifen, -feld bzw. Leitstreifen, Richtungs- und Sperrfelder, Begrenzungsstreifen)- Format 25/25 cm- sind weiß und sind talbündig mit den anliegenden Gehwegplatten zu verlegen.

Grandfläche – Anschluss an Bestand

gem. ReStra und RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

4,0 cm DoB, Naturschotter 0/11, 0/16

26,0 cm Naturschotter 0/32 – bei Bedarf

30,0 cm

Hochbordsteine aus Beton als:

gem. ReStra M FP, DIN EN 1340:

- 12/15x25 cm auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 20/25

Als Abgrenzung der Fahrbahn zu den Nebenflächen (Neubau), im Bereich der herzustellenden Engstellen als Fahrbahnbegrenzung, als Abgrenzung von Parkbuchten zur Nebenfläche

Tiefbord aus Beton

gem. DIN EN 1340 und ReStra M FP

- 10x25 cm auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 20/25

Als Abgrenzung Fahrbahn zu Längsparkstand / Graben

Tiefbord aus Beton

gem. DIN EN 1340 und ReStra M FP

- 8x20 cm auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 20/25

Gehwegbereiche zu privaten und öffentlichen Grünflächen, die Abgrenzung von befestigten Nebenflächen untereinander erfolgt nur durch Materialwechsel.

Kontrollprüfungen – AG-seits:

Der AG wird ein anerkanntes Labor mit den allgemeinen Kontrollprüfungen wie Betonwarenprüfungen sowie Asphaltkontrollprüfungen beauftragen. Die hierfür erforderlichen Abstimmungen vor Ort hat der AN zu unterstützen und mit dem AG gemeinsam durchzuführen.

Rohrmaterialien

Als Anschlussleitungen für die Straßenabläufe sind Rohre aus Polypropylen (PP) gem. DIN EN 1852 (Vollwandrohr) SN10 zu verwenden.

Zur Herstellung der SEA sind gemäß beiliegendem Längsschnitt sowohl Betonrohre als auch Stahlbetonrohre DN 600 mit FBS- Qualität zu verwenden. Die Drosselleitung DN 250 und die Überlaufleitung DN 300, die beide an den neu herzustellenden Schacht in der Rahlstedter Straße angeschlossen werden müssen, sind aus PP-Rohren SN 10 herzustellen. Der Längsschnitt der SEA – Planung einschließlich der Details des Lamellenklärers und des Drosselschachtes sind der Ausschreibung beigelegt und sind zu beachten.

Trinkwasserschutzgebiet

Gemäß der Geokarte der FHH ist im Bereich der Maßnahme kein Trinkwasserschutzgebiet vorhanden.

1.5 Bauausführung

Die Arbeiten sind in mehrere Bauabschnitte / Baufelder unterteilt. Die Bauarbeiten sollen aufgrund der Vorflutsituation der Regenentwässerung (Tiefpunkt) im Norden am Knoten Rahlstedter Straße / Am Friedhof beginnen.

Grundsätzlich gilt für alle Baufelder / Bauphasen, die Herstellung der Entwässerungsanlagen (SEA) zeitlich vorzuziehen. Es sind alle vorhandenen Straßenabläufe auszubauen, die Anschlussleitungen auszubauen bzw. aufzuheben und die neuen Straßenabläufe (Trummen) und Anschlussleitungen herzustellen. Mit zeitlichem Nachlauf können die Straßenbauarbeiten durchgeführt werden, wobei das Fräsen der Asphaltschichten zeitlich vor dem Sielbau vorzuziehen ist.

Es ist vorgesehen, tagsüber von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr eine Vollsperrung für Anlieger einzurichten. Zwischen abends 17 Uhr und morgens 7 Uhr soll den Anliegern eine Zufahrt auf ihre Grundstücke durch die Baustelle ermöglicht werden. D.h. der Bauablauf ist so zu organisieren, dass während der Sielbauarbeiten abends entlang der Baugrube ein Schrankenzaun stehen muss und dass keine Baufahrzeuge die Zuwegung versperren. Während der Straßenbauarbeiten im Fahrbahnbereich sind die Arbeiten so durchzuführen, dass die befahrbare Schottertragschicht eingebracht ist und eine Anrampung zu den jeweiligen Grundstücken hergestellt ist. Grundsätzlich sind alle Zugänge zu den Häusern und Zufahrten zu den Privatgrundstücken aufrecht zu erhalten. Abweichende Regelungen sind vom AN rechtzeitig mit dem AG zu besprechen und ggf. mit den Anliegern abzustimmen.

Die Stadtreinigung Hamburg ist rechtzeitig über die eingeschränkte Verkehrsführung zu informieren. Während der Bauzeit ist die Müllentsorgung im Bereich der Baustelle aufrecht zu erhalten. Müllbehälter (Restmüll, Biotonne, gelbe und blaue Tonne), die sich im Bereich der Baustelle befinden, sind während der Bauzeit an geeignete Sammelplätze außerhalb der Baustelle zu verbringen, sodass diese von der Stadtreinigung geleert werden können, ggf. auch während der Wintermonate und bei angemeldetem „Schlechtwetter“. Nach der Leerung sind diese wieder zu den Grundstücken zurück zu transportieren. Ggf. sind die Behälter mit Nummern (z.B. Etiketten) zu versehen. Für die Sammelplätze sind ggf. Halteverbotszonen einzurichten.

Aufteilung der Baufelder BF1.1 bis BF3 (siehe Anlagen):

Baufeld BF 1.1 – ca. 2,5 Monate

Vollsperrung der Straße Am Friedhof von der Rahlstedter Straße bis ca. Stat. 0+055.

In diesem Baufeld fallen Sielbauarbeiten an. Es ist die SEA DN 600 und parallel die Leitung DN 250 herzustellen sowie der Lamellenklärer und der Drosselschacht. Die Beauftragung der Produktion des Lamellenklärers und des Drosselschachtes ist rechtzeitig vom AN vorzunehmen, damit keine Bauverzögerungen entstehen.

Die Vorflut bildet das vorhandene R-Siel in der Rahlstedter Straße.

Für die Anschlussarbeiten am R-Siel in der Rahlstedter Straße ist der Verkehr in der Rahlstedter Straße 1-steifig an der Baustelle Richtung Westen (stadteinwärts) vorbeizuleiten. Der Verkehr Richtung Osten ist mittels Beschilderung umzuleiten. Die Dauer der 1-streifigen Verkehrsführung ist so kurz wie möglich zu halten, da die Verkehrseinschränkungen insbesondere für den Busbetrieb im Zusammenhang mit weiteren im Umfeld liegenden Baumaßnahmen stehen und koordiniert werden müssen.

Während dieser Bauphase ist die vorhandene LSA am Knoten Rahlstedter Straße / Am Friedhof betroffen. Die entsprechenden Signale müssen für die Bauzeit abgedeckt werden. Die hierfür erforderlichen Abstimmungen hat der AN zu unterstützen und mit dem AG gemeinsam durchzuführen.

Für die Grundschule Altrahlstedt an der Ecke Am Friedhof / Rahlstedter Straße sind besondere Maßnahmen für den Einsatzfall der Feuerwehr vorzunehmen. Die vorhandene Zufahrt auf den Hof der Schule ist ständig zu gewährleisten. Der Baubeginn muss der örtlichen Feuerwehr vom AG rechtzeitig mitgeteilt werden. Die Anfahrt der Feuerwehr kann aus beiden Richtungen von Norden und Süden über die Straße Am Friedhof erfolgen. Aufgrund der Problematik der erforderlichen Schleppkurven für das Einsatzfahrzeug wurde mit der Feuerwehr vereinbart, dass sie jeweils nur aus einer Fahrtrichtung anfahren wird und sich somit dem Bauablauf entsprechend anpassen kann. Der AN hat die Feuerwehr dafür über das Baugeschehen zu informieren. Folgende Bedingungen sind vom AN einzuhalten:

- Während des Zeitraums des Vorhandenseins der erforderlichen Baugrube für die Herstellung der SEA DN 600 als querender offener Graben vor der Zufahrt, die nicht abgedeckelt ist und nicht überfahren werden kann, bildet die Baugrube eine Barriere für die Feuerwehr.
- Die Bedingung für die Baustelle ist, dass bei Baubeginn zur Herstellung der Baugrube, des erforderlichen Einbringens des Verbaus, der Herstellung des Rohraufagers, der Verlegung des Rohres DN 600, der Verfüllung und des Rückbaus der Baugrube entsprechende Stahlplatten oder Systemabdeckplatten zum Abdecken der Leitungsbaugrube und damit als Überfahrt geeignet in der Nähe der Baugrube seitlich lagern, sodass im Einsatzfall der Feuerwehr so schnell wie möglich seitens des AN reagiert werden kann und der entsprechende Baugrubenabschnitt von der Baufirma abgedeckt werden kann,
- Während des Bauens in dem Bereich vor der Feuerwehrezufahrt bei gleichzeitig „offener“ und nicht abgedeckter Baugrube muss die Baufirma ohne Unterbrechung vor Ort sein. Bei einer Bauunterbrechung (z.B. Mittag) und bei jedem Tagesabschluss (Verlassen der Baustelle) ist die Leitungsbaugrube entsprechend der benötigten Schleppkurve (Anlage liegt der Ausschreibung bei) mit Stahlplatten / Systemplatten verschiebesicher abzudecken,
- Die Stahlplatten / Systemplatten sind für eine Achslast von mind. 10 to und einer Gesamtlast von 16 to zu bemessen.

Es liegen die SEA Leitung DN 600 und die Drosselleitung DN 250 parallel nebeneinander. Es kann nur eine Leitung zurzeit hergestellt werden, da die Aufrechterhaltung der Feuerwehrezufahrt aus Platzgründen sonst nicht gewährleistet werden kann. Während der

Herstellung der DN 250 kann die Feuerwehrezufahrt zur Schule und deren benötigter Schleppkurve durch abschnittsweises Bauen gewährleistet werden.

Während dieser Bauphase sind alle Straßenbauarbeiten (Asphaltfahrbahn, Nebenflächen) einschließlich Asphaltbinder herzustellen, im Einmündungsbereich Rahlstedter Straße ist zur erforderlichen vollständigen Verkehrsfreigabe der Fahrbahn auch die Deckschicht (ggf. Gussasphalt im Handeinbau) herzustellen.

Vor der Verkehrsfreigabe sind alle Markierungen in der Rahlstedter Straße wieder aufzubringen wie u.a. der Radfahrstreifen einschl. der roten Farbe und die Furten über die Fahrbahn Am Friedhof.

Bei Anfall von Baugrubenwasser und zur Aufrechterhaltung der Vorflut von Trummen ist vom AN der Antrag auf Einleitung bei HAMBURG WASSER zu stellen.

Baufeld BF 1.2 – ca. 2 Monate

Vollsperrung der Straße Am Friedhof von ca. Stat. 0+055 bis 0+190. Das Ende des Baufeldes 1.2 wurde gezielt an der Zufahrt zur Friedhofskapelle gewählt, da hier eine Anfahrbarkeit für Bestatter und Besucher während der Baumaßnahme erhalten bleiben muss. Die Arbeiten im Fahrbahnbereich ist aufgrund der vorgegebenen Baufeldlänge in 2 Abschnitten zu teilen, die Sielbauarbeiten laufen wieder mit zeitlichem Vorlauf. Die Abschnitte können anhand der Haltungslängen gebildet werden. Es ist zwischen 17 Uhr und 7:00 Uhr eine Durchfahrt für Anlieger mit Schrankenzaun zu bilden.

Die Länge eines Baufeldes im Fahrbahnbereich ist auf ca. 90 m zur Zeit begrenzt, um die Einschränkungen der jeweils betroffenen Anlieger im Rahmen der Möglichkeiten geringer zu halten.

Die Sielbauarbeiten sind in diesem Baufeld fortzusetzen. Es ist die SEA DN 600 herzustellen. Die Trasse der SEA wurde so gewählt, dass neben der Sielbaugrube einschließlich Schrankenschutzsäune eine Durchfahrtsbreite von mind. 3,25 m verbleibt. Die Sielbauarbeiten sind mit zeitlichem Vorlauf zu den Straßenbauarbeiten herzustellen, sodass ein Teilabschnitt Sielbau in das nächste Baufeld übergeht, während der Straßenbau im Nachgang durchgeführt werden kann.

Im Bereich des Baufeldes 1.2 befinden sich ein Steinmetz und ein Blumenladen, dessen Bedürfnisse während der Bauarbeiten vor Ort berücksichtigt werden müssen.

Die Voranfrage des Steinmetz hat ergeben, dass etwa 1x monatlich eine Anlieferung der Grabsteine erfolgt. Die Anlieferung wird ca. 3 Tage vorher beim Steinmetz angekündigt. Der LKW mit 40 Tonnen muss vor das Geschäft zum Abladen fahren. Der Steinmetz und der Blumenladen ist rechtzeitig vor dem entsprechenden Beginn des Baufeldes in die Bauabläufe einzubinden.

Baufeld BF 1.3 – ca. 5 Monate

Vollsperrung der Straße Am Friedhof von ca. Stat. 0+190 bis 0+550, die Einmündung Poggfriedweg bleibt frei. Die Arbeiten im Fahrbahnbereich ist aufgrund der vorgegebenen Baufeldlänge in 4 Abschnitten zu teilen, die Kanalbau-Kolonne läuft wie in den anderen Baufeldern mit zeitlichem Vorlauf. Die Abschnitte können anhand der Haltungslängen gebildet werden. Es ist zwischen 17 Uhr und 7:00 Uhr eine Durchfahrt für Anlieger wie in den vorangegangenen Baufeldern mit Baken und Schrankenzaun zu bilden.

Baufeld BF 2.1 – ca. 7 Monate

Von Poggfriedweg ca. Stat. 0+ 585 bis nördlich Einmündung Schöneberger Straße ca. Stat. 0+940 ist mit dem Ausbau der Gräben einschl. der Stirnwände Westseite zu beginnen. Es sind die Überfahrten samt Grabenverrohrungen vollständig herzustellen und die gesamte Bankette mit Tiefbordeinfassung und Rasengittersteinen herzustellen. Die neuen Anschlussleitungen sind in die Böschungen neu einzubinden und mit Kleinpflaster einzufassen.

Die Arbeiten sind unter abschnittsweiser Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs von 17:00 Uhr bis 7:00 Uhr in mind. 4 Abschnitten herzustellen. Zeitlich parallel versetzt sind die Nebenflächen auf der Ostseite herzustellen. Danach sollen die Arbeiten zur Herstellung der Fahrbahn bis einschl. der Asphaltbinderlage erfolgen.

In diesem Baufeld fallen keine Kanalbauarbeiten an.

Baufeld BF 2.2 – ca. 15 Arbeitstage

Direkt im Anschluss an das Baufeld 2.1 sind zwei Trummen / Trummenleitungen an das vorh. R-Siel in der Schöneberger Straße herzustellen. Dafür ist für den Verkehr in der Schöneberger Straße eine 1-streifige Verkehrsführung im Blockverkehr mit Provi-LSA herzustellen.

Der Vollausbau der Fahrbahn Am Friedhof endet vor der Furtmarkierung des Radstreifens entlang der Schöneberger Straße. Im Anschluss bis etwa zur Fahrbahnmitte der Schöneberger Straße ist über die Fläche bis zur Ausbaugrenze (siehe Lageplan) eine Deckensanierung (Deckschicht / Binder) herzustellen.

Der Zugang zur KITA Am Friedhof Nr. 92 ist stets aufrecht zu erhalten.

Baufeld BF 3 – ca. 20 Arbeitstage

Der Knoten Am Friedhof / Poggfriedweg ist während der Arbeiten voll zu sperren. Eine Umleitung über die parallel bestehende Straße Hüllenkamp ist zu beschildern.

Die Fahrbahn ist wie in den anderen Baufeldern im Vollausbau herzustellen. Bis auf die Anbindung der DN 200 an das R-Siel sind keine Kanalbauarbeiten durchzuführen.

Bzgl. der vorhandenen Regensiele ist folgendes zu beachten:

Im Bereich des Knotens befinden sich vorhandene Regensiele DN 900 / DN 400 (vgl. Leitungstrassenplan), deren Überdeckung sehr gering (< 50cm) ist. Die erforderlichen Fräsarbeiten, Erdarbeiten der Schottertragschicht und anschließenden Asphaltierungsarbeiten über den Rohren sind auf Basis der Auflagen der HSE wie folgt zu erfolgen:

- Äußerste Sorgfalt und Vorsicht sowie Arbeiten mit leichten Geräten
- Freigelegte Rohre sind durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigungen zu schützen
- Im Bereich der Leitungszone der Rohre sind nur Geräte, die gemäß ZTV-Siele Hamburg (Pkt 7.3.3.1) zugelassen sind, zur Verdichtung einzusetzen
- Nach dem Einbau der Tragschichten, spätestens nach dem Einbau der Binderschicht, wird seitens des AG eine Kamerabefahrung (Beweissicherung) durchgeführt.
- Das Bauende ist der HSE, Sielbezirk Nord, Herrn Kirchhoff, mitzuteilen. Der Sielbezirk entscheidet darüber, ob eine weitere Kamerabefahrung veranlasst wird.
- Der AG behält sich vor, die HSE rechtzeitig vor Baubeginn des Baufeld 3 zu informieren.

Erschwernisse

Es muss mit Erschwernissen durch Arbeiten Dritter gerechnet werden. Dieses betrifft das Setzen von Beleuchtungsmasten und deren Stromanschlüsse.

Folgende zusätzliche Arbeiten durch Dritte werden während der Straßenbauarbeiten anfallen:

- Es wird die öffentliche Beleuchtung neu gestellt und das Kabel der ÖB verlegt.

Durch die Arbeiten Dritter ist mit Behinderungen zu rechnen. Des Weiteren sind die Arbeiten Dritter mit dem Bauablauf abzustimmen. Der dadurch entstehende Mehraufwand wird nicht gesondert vergütet.

Grundsätzlich sind die vorhandenen Wegebeziehungen zum öffentlichen Grund aufrecht zu erhalten. Im Bereich der Baufelder sind sichere provisorische Wegebeziehungen

herzustellen. Über die Wegebeziehungen während der Baumaßnahme sind die Anlieger im Vorwege zu informieren.

1.6 Aufrechterhaltung Anlieger

Die Herstellung der Nebenflächen ist so zu gestalten, dass die Anlieger jederzeit als Fußgänger zu ihren Grundstücken / Gebäudeeingängen gelangen. Besondere Absprachen können mit den Anliegern getroffen werden und sind vom AN rechtzeitig vor Beginn des jeweiligen Abschnitts abzustimmen.

Die Anlieger werden von der Baumaßnahme stark eingeschränkt. Der AN hat diese Einschränkungen größtmöglich zu minimieren. Für die Anlieger wird vom AG eine Anliegerinformation aufgestellt, die rechtzeitig vor Baubeginn in einem vordefinierten Bereich vom AN verteilt werden muss.

Aufgrund der erforderlichen „Vollsperrung“ zur Gewährleistung der Arbeitsräume für den AN sollen die Anlieger nur von abends 17:00 Uhr bis morgens 7:00 Uhr zu ihren Grundstücken fahren können. Je nach Baustellenstand ist dieses vom AN mit geeigneten Maßnahmen zu ermöglichen.

1.7 Lager- und Arbeitsplätze

Der AN hat für alle zur Durchführung des Bauvorhabens ggf. erforderlichen Ver- / Entsorgungsleitungen und -anschlüsse selbst Sorge zu tragen.

Die Flächen für die Baustelleneinrichtung sind eigenständig vom AN entsprechend seines geplanten Bauablaufes zu wählen. Ein Umsetzen oder zwischenzeitliches Räumen der Einrichtungsfläche wird nicht gesondert vergütet und ist in die Vergütung der Baustelleneinrichtung einzurechnen.

1.8 Zufahrtsstraßen

Das Baufeld ist über die Straßen Rahlstedter Straße, Poggfriedweg und Schöneberger Straße zu erreichen. Die öffentlichen Verkehrsflächen sind von Verunreinigungen durch die Baumaßnahme frei zu halten. Der Fußgängerverkehr muss immer gewährleistet bleiben. Für die Verkehrsteilnehmer mit dem Rad und die Anlieger sind Maßnahmen zu treffen inform von Teilsperren oder Umleitungen, die den Verkehrslenkungsplänen zu entnehmen sind.

2. Allgemeine Vereinbarungen

2.1 Wertung der Angebote

Ergänzend zu § 16 VOB Teil A können Angebote mit offensichtlichen Spekulationspreisen von der Wertung der Angebote ausgeschlossen werden.

2.2 Voraussetzung für die Beauftragung

Der Bieter hat, nach Aufforderung durch den AG, die Urkalkulation in einem verschlossenen Umschlag vor Auftragserteilung zur Aufbewahrung beim AG einzureichen.

Der Umschlag ist mit der Bezeichnung der Baumaßnahme, dem Firmennamen und dem Begriff „Urkalkulation“ zu beschriften.

2.3 Abrechnung

Für die Abrechnung sind Abrechnungszeichnungen im geeigneten Maßstab 1:250 oder 1:500 zu erstellen. In der Zeichnung müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar ersichtlich sein. Die Übergabe der Zeichnung als Lageplan erfolgt in Papierform, als pdf- und dwg-Datei. Die Flächen müssen mit einem geschlossenen Polygon umrandet sein. Die Abschlags- und Schlussrechnungen sind vom AN in digitaler Form und in 2-facher Ausfertigung beim Kostenträger einzureichen.

Die Abschlags- und Schlussrechnungen sind vom AN elektronisch herzustellen und beim AG einzureichen. Die jeweiligen auf Aufmaßen basierenden Mengenermittlungen sind vom AN in der Datenart 11 (D 11) aufzustellen und einzureichen.

Die Ermittlung des ggf. anfallenden Mehreinbaus bei der Deckschicht erfolgt über die Feststellung der mittleren Mehr-Einbaudicke (Schichtdickenmessungen), der Einbaufläche und der Dichte des Materials gemäß Kontrollprüfung (100%). Die Schichtdickenmessung erfolgt im Bedarfsfall.

Die Bestimmung der Lage und der Anzahl der Folien erfolgt in Abstimmung mit dem AG. Die Folienbereitstellung, deren Einbau sowie die genaue Einmessung durch den AN wird nur für die Folien vergütet, die bei den Messungen des AG vorgefunden werden.

Für alle bituminösen Baustoffe sind unverzüglich nach Anlieferung die Wiegenoten abzuliefern, unabhängig von der Art der Abrechnung.

2.4 Zahlungen und Zahlungshinweise

Alle Zahlungen werden von der Landeshauptkasse bargeldlos geleistet.

2.5 Fuhrleistungen

Fuhrleistungen, die nicht im Leistungsverzeichnis enthalten sind, werden ggf. gesondert in Auftrag gegeben. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der zurzeit gültigen Straßenbau-Kleinvertragspreise.

2.6 Stundenlohnarbeiten

Eventuell anfallende Stundenlohnarbeiten (siehe Nr. 18 der ZVB-I 02 Erg. FHH 05/2004) werden zu den im Leistungsverzeichnis vereinbarten Preisen aufgrund eines besonderen Bestellscheines in Auftrag gegeben.

2.7 Schutz- und Sicherungsmaßnahmen

Schutz gegen Baulärm

Der AN ist verantwortlich für die Einhaltung von Lärmschutzvorschriften und hat dem Stand der Technik entsprechend geräuscharme Baumaschinen zu verwenden und nach lärmschutztechnischen Gesichtspunkten einzusetzen. Er ist verpflichtet, den AG von allen

Ansprüchen Dritter freizuhalten, die sich aus der Nichteinhaltung von Lärmschutzvorschriften ergeben.

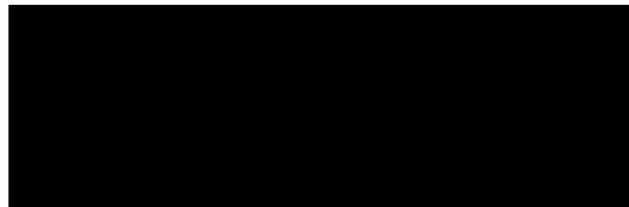
Sicherung der Entwässerungseinrichtungen

Der AN stellt sicher, dass vorhandene Sielschachtabdeckungen zur Sielüberwachung ständig zugänglich sind und die vorhandenen Straßenablaufaufsätze für einen ausreichenden Wasserabfluss freigehalten werden.

Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Die Verordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung –BaustellV-) ist zu beachten. Bei Baustellen gem. §2 Abs. 2 dieser Verordnung ist unmittelbar nach Auftragserteilung, spätestens jedoch 2 Wochen vor Einrichtung der Baustelle eine Vorankündigung der zuständigen Behörde zu übermitteln.

Die zuständige Behörde ist die:



Sofern im LV nichts anderes erwähnt ist, werden die Leistungen zur Sicherheits- und Gesundheits-Koordination (SiGeKo) extern durch den AG beauftragt.

2.8 Versorgungsleitungen

Beschädigungen an Versorgungsleitungen hat der AN den Leitungsbehörden und dem AG sofort fernmündlich mitzuteilen. Kosten, die sich aus Behinderungen oder kurzzeitigen Unterbrechungen durch Arbeiten der Leitungsverwaltungen ergeben, werden nicht vergütet. Der AN ist verpflichtet seine Arbeiten mit den Arbeiten der Leitungsbehörden zu koordinieren.

2.9 Entwässerungsarbeiten

Die Herstellung von Straßenabläufen und Straßenablaufleitungen sowie Änderungen an bestehenden Sielanlagen dürfen nur von Firmen ausgeführt werden, die von der Hamburger Stadtentwässerung als Sielbaufirma anerkannt sind. Der AN hat, sofern er die Zulassung der Hamburger Stadtentwässerung nicht besitzt, eine anerkannte Sielbaufirma als Nachunternehmer einzusetzen.

Die Abnahme der Anschlußleitungen und der Straßenentwässerungsleitung SEA erfolgt durch den zuständigen Sielbezirk vor Verfüllen der Baugruben. Der zuständige Sielbezirk ist rechtzeitig zu benachrichtigen.

Nach der Beendigung aller Sielbauarbeiten sind Revisionszeichnungen nach den Vorgaben der Hamburger Stadtentwässerung zu erstellen und beim AG einzureichen.

2.10 Baustoffe

Die Lieferung sämtlicher Baustoffe gehört, sofern in den Positionen des Leistungsverzeichnisses keine anderen Angaben gemacht werden, zum Leistungsumfang des Auftragnehmers (AN) und ist in den Positionen des Leistungsverzeichnisses mit anzubieten.

Sielbaustoffe

Die Sielbaustoffe müssen den Anforderungen der zurzeit gültigen ZTV-Siele Hmb. entsprechen.

Straßenbaustoffe

Alle Straßenbaustoffe müssen den Anforderungen der zurzeit gültigen ZTV/St-Hmb. entsprechen.

Bereitstellen von Straßenbaustoffen :

Der AN ist - unabhängig von den Qualitätskontrollen des AG - verpflichtet, die einwandfreie Beschaffenheit der gelieferten Baustoffe der Anlieferung auf offensichtliche Mängel zu überprüfen. Beanstandungen sind sofort schriftlich vorzubringen oder zwecks Eintragung in das Bautagebuch zu Protokoll zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass für alle vom AN zu liefernden Materialien die Lieferscheine bei der örtlichen Bauaufsicht des AG abzugeben sind.

Bei Abnahme von Betonwaren aller Art, hat der AN darauf zu achten, dass vom Lieferanten das Fertigstellungsdatum und ein dauerhaft eingepprägtes Signum gut erkennbar an einer nach dem Einbau unsichtbaren Stelle angebracht ist.

Angelieferte Straßenbaustoffe ohne Fertigstellungsdatum und ohne dauerhaft eingepprägtes Signum dürfen nicht angenommen werden.

2.11 Ersatzbaustoff-Verordnung (EBV)

Der Aushubboden ist zu einem vom AN herzustellenden Zwischenlager (Wanne) zu transportieren, abzuladen und nach EBV und ggf. DepV zu beproben und zu klassifizieren. Nach der Klassifizierung ist der Boden nach EBV oder DepV zu verwerten bzw. zu entsorgen. Im Leistungsverzeichnis sind entsprechende Positionen für die Beprobung, Klassifizierung, Verwertung und Entsorgung enthalten.

Oberboden ist nach den Vorsorgewerten der Bundesbodenschutzverordnung BBodSchV zu bewerten.

Die Beprobungen von Aushubboden hat durch ein anerkanntes akkreditiertes Labor zu erfolgen.

2.12 Güteüberwachung von Baustoffen

Der AN ist verpflichtet die Eignung aller gelieferten Baustoffe nachzuweisen. Der örtlichen Bauleitung des AG sind vor dem Einbau der Materialien die entsprechenden Prüfzeugnisse auszuhändigen.

Der AN ist verpflichtet Eigenüberwachungsprüfungen durchzuführen. Die Ergebnisse sind der örtlichen Bauleitung des AG unaufgefordert auszuhändigen.

Produkte aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und Ursprungswaren aus den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes, die diesen technischen Spezifikationen nicht entsprechen, werden einschließlich der im Herstellerstaat durchgeführten Prüfungen und Überwachungen als gleichwertig behandelt, wenn mit ihnen das geforderte Schutzniveau – Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit – gleichermaßen dauerhaft erreicht wird.

2.13 Untergrund und Unterbau

Der AG geht davon aus, dass der vorhandene Untergrund bzw. Unterbau eine ausreichende Tragfähigkeit aufweist und die Mindestanforderungen der zur Zeit gültigen ZTVE-STB erfüllt werden. Es steht dem AN frei, die Tragfähigkeit des Untergrundes bzw. Unterbaus auf eigene Kosten untersuchen zu lassen. Sollte sich bei diesen Untersuchungen herausstellen, dass der Untergrund bzw. Unterbau nicht ausreichend tragfähig ist, werden die daraus entstehenden Mehraufwendungen für auszuführende Maßnahmen gesondert vergütet.

Nachträgliche Forderungen des AN aufgrund eines nicht ausreichend tragfähigen Untergrundes bzw. Unterbaus werden nicht berücksichtigt.

2.14 Ausführungsunterlagen

Der Ausschreibung liegen farbige Ausführungslagepläne (AU- Pläne), Verkehrsführungspläne und ein Hinweistafelplan als Anlagen bei. Weiter wurde ein Längsschnitt der SEA erstellt, sowie dazugehörige Detailzeichnungen für den Lamellenklärer, den Drosselschacht, den Einsteigeschacht SEA 1 und dem Überlaufbauwerk am Grabenende. Diese Unterlagen sind bei der Angebotsbearbeitung zu berücksichtigen und sind Vertragsbestandteil.

Ausführungspläne, wie z.B. Deckenhöhenpläne können beim AG eingesehen werden. Sie werden vor Baubeginn übergeben.

Höhen- und Lagefestpunkte werden dem AN vor Baubeginn übergeben. Alle sonstigen Absteckarbeiten, (inkl. Achsabsteckung) die während der Bauzeit erforderlich werden, hat der AN auf eigene Kosten so rechtzeitig durchzuführen, dass eine Nachprüfung durch die örtliche Bauaufsicht des AG ohne Behinderung der Bauarbeiten möglich ist. Werden Vermessungspunkte beseitigt oder beschädigt, sei es durch den Baubetrieb oder mangelhafte Baubewachung, erfolgt die Wiederherstellung der Punkte auf Kosten des AN. Es wird darauf hingewiesen, dass eine kurzfristige Wiederherstellung durch Vermessungsbüros bzw. das Katasteramt nicht sichergestellt werden kann. Dadurch bedingte Terminverzögerungen gehen zu Lasten des AN.

Der AN trägt für die richtige planmäßige Lage und Höhe aller von ihm ausgeführten Arbeiten die alleinige Verantwortung

2.15 Bauausführung

Die Baumaßnahme ist in Bauabschnitte / Baufelder unterteilt. Diese werden unter Punkt 1.5 näher beschrieben und mit den Verkehrslenkungsplänen dargestellt.

Für den detaillierten Bauablauf hat der AN einen **Bauzeitenplan** aufzustellen und dem AG zu übergeben.

2.16 Verkehrslenkung

Bei unumgänglicher Sperrung der Grundstückszufahrten sind die Anlieger mind. 3 Tage vorher zu benachrichtigen. Erforderliche Abdeckbleche und -bohlen sind ohne besondere Vergütung vorzuhalten.

Aufgrabescheine sind vom AN rechtzeitig beim serviceportal.hamburg.de zu beantragen und beim Polizeikommissariat PK 38 freigeben zu lassen.

2.17 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Über Anschlussmöglichkeiten hat der AN sich selbst zu informieren.

2.18 Weitere Angaben

Die ausgeschriebenen Positionen beinhalten die betriebsfertige Leistung einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen, auch wenn diese nicht im Einzelnen aufgeführt werden.

Im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen:

Beim Auftreten von Leistungen im Sinne von §2 Nr. 3(2). (3), Nr. 5 und Nr. 6 VOB/B sind diese unverzüglich anzukündigen und folgende Unterlagen mit dem Nachtragsangebot zeitnah einzureichen:

- Leistungsverzeichnis mit Mengenansätzen, Einheitspreisen sowie Endsummen mit separat ausgewiesener MwSt.
- Nachtragskalkulation mit den ausführlichen Leistungsansätzen von Lohn, Geräten, Stoffen, sonstiger Kosten, Nachunternehmer etc.

- Zu den einzelnen Positionen ist eine schriftliche Begründung beizufügen, warum aus der Sicht des AN die Leistungen nicht über die Positionen des Hauptauftrages abgerechnet werden können.

Bei Ermittlungen der Ansätze ist von der Urkalkulation des Vertrages auszugehen bzw. den tatsächlich angefallenen Werten. Materialaufwendungen und andere Fremdleistungen sind durch Rechnungen oder andere Belege lückenlos nachzuweisen.

Der Anbieter hat sich vor der Abgabe seines Angebotes über die Lage, Zugänglichkeit und Beschaffenheit der Baustelle zu unterrichten. Spätere Einwände die auf Unkenntnis der vorhandenen Situation beruhen werden nicht berücksichtigt.

2.19 Ausführungsunterlagen

Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen:

- - die farbigen Ausführungspläne (Anlage 2),
- - Ausbauquerschnitte (Anlage 3),
- - die Verkehrsführungspläne der Bauphasen / Baufelder 1.1 bis 3 (Anlage 4),
- - der Umleitungsplan mit Hinweistafeln (Anlage 5),
- - der Untersuchungsbefund Nr. 20/0009 vom Baustofflabor Hamburg Labryga (Anlage 6),
- - der Kampfmittelbefund (Anlage 7),
- - der Längsschnitt der herzustellenden SEA (Anlage 8),
- - zwei Details des Lamellenklärers und des Drosselschachtes (Anlage 9 und 10) ,
- - ein Detail des Schachtes SEA 1 (Anlage 11) ,
- - ein Detail der Grabenverrohrung / Stirnwand (Anlage 12),
- - ein Detail des Überlaufbauwerkes Grabenende (Anlage 13).

sind der Ausschreibung als Anlagen beigelegt und zu beachten.

Vom AN aufzustellende Ausführungsunterlagen:

- Bauzeitenplan auf der Grundlage des vom AG zur Verfügung gestellten Bauzeitenplanes
- Verkehrszeichenpläne auf der Basis der vom AG zur Verfügung gestellten Verkehrsführungsplänen Bauphasen 1.1 bis 3 (Anlage 4) sowie dem Hinweistafelplan (Anlage 5).
- Absteckungen für den Straßenbau bzw. für die Erstellung der Abrechnungszeichnung hat der AN in eigener Verantwortung auszuführen.
- digitale Abrechnungszeichnung im geeigneten Maßstab 1:250 oder 1:500

2.20 Der Ausschreibung liegen folgende Anlagen in digitaler Form bei:

Anlage	Plan	Zeichnungs-Bz.	Maßstab
1	Übersichtsplan	wfw-17016-UE-P-AF-AU	1:5.000
2	Ausführungslagepläne, mit Darstellung der Baumaßnahme, 4 Stück	wfw-17016-320-P-AF-AU-01a-04a	1:250
3	Ausbauquerschnitte	wfw-17016-SF-AF-AU-SNQ-a	1:50
4	Bauphasenpläne mit Darstellung der Baufelder BF 1.1 bis BF 3	wfw-19014-320-P-BPH-KD-BF-11-30	1:500
5	Hinweistafelplan, Darstellung großräumige Umleitungen	wfw-17016-320-P-HWT-01	1:5.000
6	Untersuchungsbefund - Nr. 20/0009 vom 10.03.2020 (Baustofflabor Hamburg Dipl.-Ing. Labryga GmbH)	-	-
7	Kampfmitteluntersuchung vom 28.11.2017	-	-
8	Längsschnitt SEA	wfw-17016-WA-P-AF-SNL-AU-a	1:500/100
9	Detail Lamellenklärer	wfw-17016-WA-SF-P-AF-SND-LK	1:50
10	Detail Drosselschacht	wfw-17016-SF-SEA-Schächte-AF-SND-DS-a	1:50
11	Detail Schacht SEA 1	wfw-17016-SF-SEA-Schächte-AF-SND-SEA1	1:50
12	Detail Grabenverrohrung / Stirnwand	wfw-17016-SF-Graben-AF-SND-Rechen-a	1:25
13	Detail Überlaufbauwerk Grabenende	wfw-17016-SF-Graben-AF-SND-AU-a	1:25

Baumaßnahme: **Grundinstandsetzung von Straßen**

Teilbaumaßnahme: **Am Friedhof**
 (zwischen Rahlstedter Straße und Schöneberger Straße)

II. Weitere Vertragsbedingungen

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Straßenbauarbeiten in Hamburg - ZTV/St-Hmb., in der gültigen Fassung.
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Abwasseranlagen in Hamburg - ZTV-Siele Hmb, in der gültigen Fassung.
- Baumschutzverordnung , Auflagen und Bedingungen zur Sicherung und Erhaltung von Bäumen und Hecken, Hamburger Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege in der gültigen Fassung.
- Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING), in der gültigen Fassung.

Baumaßnahme: **Grundinstandsetzung von Straßen**

Teilbaumaßnahme: **Am Friedhof**
 (zwischen Rahlstedter Straße und Schöneberger Straße)

III. Leistungsverzeichnis

Baumaßnahme: **Grundinstandsetzung von Straßen**

Teilbaumaßnahme: **Am Friedhof
(zwischen Rahlstedter Straße und Schöneberger Straße)**

IV. Anlagen zur Ausschreibung

- Anlage 1: Übersichtsplan zur Baumaßnahme
- Anlage 2: Ausführungslagepläne 4 Stck.
- Anlage 3: Ausbauquerschnitte
- Anlage 4: Bauphasenpläne / Verkehrsführung BF 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3
- Anlage 5: Hinweistafelplan / Umleitungen
- Anlage 6: Untersuchungsbefund
- Anlage 7: Kampfmitteluntersuchung
- Anlage 8: Längsschnitt SEA
- Anlage 9: Detail Lamellenklärer
- Anlage 10: Detail Drosselschacht
- Anlage 11: Detail Schacht SEA 1
- Anlage 12: Detail Grabenverrohrung / Stirnwand
- Anlage 13: Detail Überlaufbauwerk Grabenende

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Titel	Bezeichnung	Seite
01.	Straßenbau.....	2
01.01.	Einrichten, Hilfsleistungen, Stundenlohn.....	2
01.05.	Verkehrsregelung.....	6
01.06.	Erdbau.....	21
01.07.	Landschaftsbauarbeiten.....	37
01.08.	Baugruben, Leitungsraben, Wasserhaltung.....	47
01.10.	Entwässerung für Straßen / Grabenverrohrungen.....	61
01.12.	Schichten ohne Bindemittel.....	94
01.13.	Asphaltbauweisen.....	99
01.15.	Pflaster, Platten, Borde, Steinschüttung.....	112
01.30.	Rohrpfeuten, Schilder VZ, Schutzgitter.....	124
01.31.	Fahrbahnmarkierungen.....	132
01.90.	Verschiedenes.....	136
	Zusammenstellung.....	145

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01. Straßenbau

01.01. Einrichten, Hilfsleistungen, Stundenlohn

 Hinweis:

Die erforderliche Abstimmung und Koordinierung erfolgt mit
 folgenden Vorhabensträgern bzw. - Ansprechpartnern:

- [REDACTED]
 - Anlieger und Gewerbetreibende
 - [REDACTED]
 - [REDACTED]
 - Leitungsträger der Versorgungsunternehmen
 - [REDACTED]
 - AN für Baumpflege innerhalb des Baufelds
 - Bezirksamt Wandsbek und deren Bauüberwachung
-

01.01.0010. Baustelle einrichten sämtl. LV-Abschn.

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur
 vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen
 erforderlich sind, auf die Baustelle bringen,
 bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht
 gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen
 einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die
 erforderlichen festen Anlagen herstellen.
 Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen
 und dgl., soweit erforderlich, antransportieren,
 aufbauen und einrichten.
 Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie
 Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle,
 soweit erforderlich, herstellen.
 Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und
 Wege im Baustellenbereich anlegen.
 Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für
 die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich,
 ausführen.
 Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung
 gestellten nicht ausreichen.
 Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der
 Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten,
 Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser
 Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der
 betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für
 bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle
 gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten
 sind, gilt die Pauschale
 für alle Leistungen sämtl. Abschnitte des
 Leistungsverzeichnisses.

1,000 Psch

.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.0020.	Baustelle räumen sämtl. LV-Abschn. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtl. Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1,000 Psch		.....
01.01.0030.	Baubüro für AG auf- und abbauen Fläche 15 m2 Baubüro (Container) für den AG, doppelwandig, mit mindestens einem Fenster, antransportieren und nach Angaben des AG innerhalb der Baustelle aufbauen. Container mit Schreibtisch, 5 Stühlen, und verschließbarer Akten- /Kleiderschrank, Kabelanschlüsse für Strom herstellen, Anschlusslänge bis 50 m. Elektrische Beleuchtung einrichten, Müllbehälter bereitstellen. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten, Verunreinigung beseitigen. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Bürofläche ca. 15 m2 (ohne Flure und Toiletten) mit 1 Arbeitsplatz.	1,000 Psch		.....
01.01.0040.	Baubüro für AG vorhalten Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten, mit Strom versorgen, Müllentsorgung einmal pro Woche, bei Bedarf heizen, Reinigen des Baubüros von Mo. bis Fr. 2 mal die Woche. Ausser den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet. Leistung während der Bauzeit.	18,000 Mt	.....	.....
01.01.0050.	Toilettenkabine für AG auf- und abbauen Toilettenkabine gemäß Arbeitsstättenverordnung für den AG aufbauen. Kabine mit Lichtkuppeldach, integrierte Frischwasserspülung, Handwaschbecken mind. DU 40 cm mit 60 Liter Wasservorrat ohne Tankeinsicht,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Seifenspender, Papierhandtuchhalter und Desinfektionsmittel,

Toilette mit 250 Liter Fassungsvermögen.
 Toilettkabine abbauen und abtransportieren.
 Benutzte Flächen entsprechend ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten, Verunreinigungen beseitigen.
 70 v.h. der Pauschale werden nach Übernahme der Toilettkabine durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.

1,000 St

01.01.0060. Toilettenkabine vorhalten und unterhalten

Toilettenkabine vorhalten und unterhalten.
 Jede Woche sind folgende Leistungen zu erbringen:
 Gesamte Anlage hygienisch reinigen.
 Auffüllen des Abwassertanks mit vollbiologischen Sanitärerextrakt, ohne Chemie und Kläranlagenverträglich.
 Auffüllen des Waschbeckentanks, des Seifenspenders und Handtuchhalter.
 Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Kabine.
 Entsorgung aller Verbrauchgegenstände nach dem Kreislauf-Wirtschafts- und Abfallgesetz.
 Ausser den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.
 Leistung während der Bauzeit.

18,000 Mt

Hinweis:

Die folgenden zwei Positionen beinhalten Aufwendungen für den Transport von Müllgefäßen durch das Baufeld an einen Sammelpunkt bzw. zum Müllfahrzeug.
 Vor Baubeginn sind die Entsorgungswege / Sammelplätze mit der Hamburger Stadtreinigung vom AN abzustimmen.

01.01.0070. Verrechnungssatz Arbeitskraft Baufacharbeiter

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschliesslich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Baufacharbeiter inkl. Kleingeräten.	110,000 Std	.....	.....
01.01.0080.	Verrechnungssatz für Radlader Stundenlohnarbeiten durch Radlader auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen Radlader umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des Radladers, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschliesslich der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen Radlader (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). Radlader, ca. 1,5t Nutzlast.	40,000 Std	.....	.....
Summe 01.01.	Einrichten, Hilfsleistungen, ..			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.05. Verkehrsregelung

Hinweis:

Die Sicherung der Baufelder hat gem. der gültigen RSA, ZTV-SA und ASR A 5.2 zu erfolgen.

Das erforderliche Material für die Verkehrsabsicherung ist in das jeweils nachfolgende Baufeld zu übernehmen.

Fehlendes Material ist anzuliefern, nicht mehr benötigtes Material ist seitlich zu lagern oder zu entfernen.

Im Bereich von Überfahrten sind Absperrschranken aufzustellen, wenn dieses erforderlich wird. Diese Leistungen sind in die Positionen der Verkehrsführung mit eingerechnet.

Das Umsetzen der Verkehrsabsicherung gemäß den notwendigen sowie der in der Baubeschreibung beschriebenen Zwischenzuständen bis zur vollständigen Einrichtung der Verkehrsführung ist in die jeweilige Position der Verkehrsführung eingerechnet.

Aus der Position "Verkehrszeichenpläne aufstell./abstimmen" ergeben sich Änderungen in den Verkehrsführungsplänen des AG. Die im Rahmen der Abstimmung ergänzten Verkehrszeichen (VZ) sind in die Positionen "Verkehrsführung...aufstellen / vorhalten" eingerechnet. Die zusätzlichen VZ können bis zu 10 VZ je Verkehrsführungsplan betragen.

01.05.0010. Verkehrszeichenpläne aufstell./abstimmen

Vorhandene Verkehrsführungspläne des AG für alle Bauphasen / Baufelder und alle Hinweistafelpläne und Umleitungsstrecken gemäß Baubeschreibung als Verkehrszeichenpläne aufstellen, abstimmen mit VD und PK und anordnen lassen.

Für:

- mind. 6 Hauptphasen / Baufelder,
- bis zu ggf. 5 Unterphasen der Hauptphasen,
- mind. 2 Hinweistafelpläne / Umleitungsstrecken für PKW-LKW und Radverkehr.

Pläne digital als pdf-Datei sowie bis zu 2-fach als Farbplot übergeben.

Vorhandene Pläne werden durch den AG als pdf-Datei zur Verfügung gestellt.

1,000 psch

.....

01.05.0020. Kontrollfahrten der Sicherungseinrichtung

Kontrolle der Arbeitsstellensicherung, temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen, der Umleitungsbeschilderung und weiterer Beschilderung gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren.
 Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen.
 Dokumentation der Kontrollen dem AG und der Örtlichen Bauüberwachung des AG jederzeit zugänglich machen und spätestens am Folgetag dem AG übergeben.
 Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA mindestens zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich;
 Kontrolle jedoch nach einem Unwetter oder Sturm unverzüglich.

1,000 psch

.....

 Für alle einzurichtenden Bauphasen sind die Schrankenschutzzäune auch entlang der geforderten Anliegerdurchfahrten zu berücksichtigen und sind einzurechnen. Die Anlieger erhalten werktags ab abends 17:00 Uhr bis zum nächsten morgen 7:00 Uhr eine Anfahrtsmöglichkeit auf ihr Grundstück.

01.05.0030. Verkehrsführung für Baufeld 1.1 aufstellen

Verkehrsführung und Verkehrssicherung, einschließlich aller erforderlichen Haltverbote zur Einrichtung der Verkehrsführung, gemäß "Verkehrsführungsplan Baufeld 1.1" und gemäß dem vom AN aufgestellten und abgestimmten Verkehrszeichenplan und Baubeschreibung anfahren, aufbauen, unterhalten, warten und abfahren, und ggf. entsprechend des Baufortschritts umsetzen.

Verkehrsführung ohne Bau-FLSA, mit Einrichtung einer einstreifigen Verkehrsführung Rahlstedter Straße / Am Friedhof. Teilweise Lichtsignale abdecken, später wieder aufdecken.

Halteverbote sind innerhalb des Baufeldes entlang von Fahrbahnrandern ggf. mit den Zusatzzeichen für die Nebenflächen aufzustellen.
 Baufeldlänge zuzüglich Raum für Baustelleneinrichtung mind. 100 m.

Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	dass die VZ nicht mehr erkennbar sind. Prov. LSA, Großtafeln (1600*1250 mm), Leitschwellen, Markierungen werden gesondert vergütet.				
		1,000	psch		.....
01.05.0040.	Verkehrsführung für Baufeld 1.1 vorhalten Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß "Verkehrsführungsplan Baufeld 1.1" vorhalten und Lampen betreiben. Die Vorhaltung der Halteverbotbeschilderung bis zur rechtlichen Gültigkeit ist in die Vorhaltung der eigentlichen Verkehrssicherung mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.				
		75,000	d	.....	.....
01.05.0050.	Verkehrsführung für Baufeld 1.2 aufstellen, 2 Bauabschnitte Verkehrsführung und Verkehrssicherung, einschließlich aller erforderlichen Haltverbote zur Einrichtung der Verkehrsführung, gemäß "Verkehrsführungsplan Baufeld 1.2" und gemäß dem vom AN aufgestellten und abgestimmten Verkehrszeichenplan und Baubeschreibung anfahren, aufbauen, unterhalten, warten und abfahren, und ggf. entsprechend des Baufortschritts umsetzen. Verkehrsführung ohne Bau-FLSA. Halteverbote sind innerhalb des Baufeldes entlang des westlichen und östlichen Fahrbahnrandes ggf. mit den Zusatzzeichen für die Nebenflächen aufzustellen. Baufeldlänge zuzüglich Raum für Baustelleneinrichtung mind. 150 m, in 2 Bauabschnitten. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind. Prov. LSA, Großtafeln (1600*1250 mm), Leitschwellen, Markierungen werden gesondert vergütet.				
		1,000	psch		.....
01.05.0060.	Verkehrsführung für Baufeld 1.2 vorhalten Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß "Verkehrsführungsplan Baufeld 1.2" vorhalten und Lampen betreiben. Die Vorhaltung der Halteverbotbeschilderung bis zur rechtlichen Gültigkeit ist in die Vorhaltung der eigentlichen Verkehrssicherung mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		60,000	d	.....	.....
01.05.0070.	Verkehrsführung für Baufeld 1.3 aufstellen, 4 Bauabschnitte Verkehrsführung und Verkehrssicherung, einschließlich aller erforderlichen Haltverbote zur Einrichtung der Verkehrsführung, gemäß "Verkehrsführungsplan Baufeld 1.3" und gemäß dem vom AN aufgestellten und abgestimmten Verkehrszeichenplan und Baubeschreibung anfahren, aufbauen, unterhalten, warten und abfahren, und ggf. entsprechend des Baufortschritts umsetzen. Verkehrsführung ohne Bau-FLSA. Halteverbote sind innerhalb des Baufeldes entlang des westlichen und östlichen Fahrbahnrandes ggf. mit den Zusatzzeichen für die Nebenflächen aufzustellen. Baufeldlänge zuzüglich Raum für Baustelleneinrichtung mind. 380 m, in mind. 4 Bauabschnitten. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind. Prov. LSA, Großtafeln (1600*1250 mm), Leitschwellen, Markierungen werden gesondert vergütet.				
		1,000	psch	.....	.....
01.05.0080.	Verkehrsführung für Baufeld 1.3 vorhalten Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß "Verkehrsführungsplan Baufeld 1.3" vorhalten und Lampen betreiben. Die Vorhaltung der Halteverbotbeschilderung bis zur rechtlichen Gültigkeit ist in die Vorhaltung der eigentlichen Verkehrssicherung mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.				
		150,000	d	.....	.....
01.05.0090.	Verkehrsführung für Baufeld 2.1 aufstellen, 4 Bauabschnitte Verkehrsführung und Verkehrssicherung, einschließlich aller erforderlichen Haltverbote zur Einrichtung der Verkehrsführung, gemäß "Verkehrsführungsplan Baufeld 2.1" und gemäß dem vom AN aufgestellten und abgestimmten Verkehrszeichenplan und Baubeschreibung anfahren, aufbauen, unterhalten, warten und abfahren, und ggf. entsprechend des Baufortschritts umsetzen.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verkehrsführung ohne Bau-FLSA.				
	Halteverbote sind innerhalb des Baufeldes entlang des westlichen und östlichen Fahrbahnrandes ggf. mit den Zusatzzeichen für die Nebenflächen aufzustellen. Baufeldlänge zuzüglich Raum für Baustelleneinrichtung mind. 360 m, in mind. 4 Bauabschnitten.				
	Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind. Prov. LSA, Großtafeln (1600*1250 mm), Leitschwellen, Markierungen werden gesondert vergütet.				
		1,000	psch		.....
01.05.0100.	Verkehrsführung für Baufeld 2.1 vorhalten Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß "Verkehrsführungsplan Baufeld 2.1" vorhalten und Lampen betreiben. Die Vorhaltung der Halteverbotbeschilderung bis zur rechtlichen Gültigkeit ist in die Vorhaltung der eigentlichen Verkehrssicherung mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.				
		220,000	d	.....	.....
01.05.0110.	Verkehrsführung für Baufeld 2.2 aufstellen Verkehrsführung und Verkehrssicherung, einschließlich aller erforderlichen Haltverbote zur Einrichtung der Verkehrsführung, gemäß "Verkehrsführungsplan Baufeld 2.2" und gemäß dem vom AN aufgestellten und abgestimmten Verkehrszeichenplan und Baubeschreibung anfahren, aufbauen, unterhalten, warten und abfahren, und ggf. entsprechend des Baufortschritts umsetzen. Verkehrsführung MIT Bau-FLSA. Engstellensignalisierung Schöneberger Straße, die Bau-FLSA wird gesondert vergütet. Halteverbote sind innerhalb des Baufeldes entlang des westlichen und östlichen Fahrbahnrandes ggf. mit den Zusatzzeichen für die Nebenflächen aufzustellen. Baufeldlänge zuzüglich Raum für Baustelleneinrichtung mind. 50 m. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind. Prov. LSA, Großtafeln (1600*1250 mm), Leitschwellen, Markierungen werden gesondert vergütet.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Nach Beendigung der Arbeiten sämtliches Absperrmaterial abbauen und entfernen. Alle VZ aufdecken.				
		1,000	psch		.....
01.05.0120.	Verkehrsführung für Baufeld 2.2 vorhalten Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß "Verkehrsführungsplan Baufeld 2.2" vorhalten und Lampen betreiben. Die Vorhaltung der Halteverbotbeschilderung bis zur rechtlichen Gültigkeit ist in die Vorhaltung der eigentlichen Verkehrssicherung mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Nach Beendigung der Arbeiten wird sämtliches Absperrmaterial abgebaut und entfernt. Alle VZ werden aufgedeckt.				
		15,000	d	.....	.....
01.05.0130.	Verkehrsführung für Baufeld 3 aufstellen- Knoten Vollsperrung Verkehrsführung und Verkehrssicherung, einschließlich aller erforderlichen Haltverbote zur Einrichtung der Verkehrsführung, gemäß "Verkehrsführungsplan Baufeld 3" und gemäß dem vom AN aufgestellten und abgestimmten Verkehrszeichenplan und Baubeschreibung anfahren, aufbauen, unterhalten, warten und abfahren, und ggf. entsprechend des Baufortschritts umsetzen. Verkehrsführung ohne Bau-FLSA. Vollsperrung Knoten Poggfriedweg / Am Friedhof. Halteverbote sind innerhalb des Baufeldes entlang des westlichen und östlichen Fahrbahnrandes ggf. mit den Zusatzzeichen für die Nebenflächen aufzustellen. Baufeldlänge zuzüglich Raum für Baustelleneinrichtung mind. 50 m. Entgegenstehende Verkehrszeichen aller Art so abdecken, dass die VZ nicht mehr erkennbar sind. Prov. LSA, Großtafeln (1600*1250 mm), Leitschwellen, Markierungen werden gesondert vergütet. Nach Beendigung der Arbeiten sämtliches Absperrmaterial abbauen und entfernen. Alle VZ aufdecken.				
		1,000	psch		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.05.0140. Verkehrsführung für Baufeld 3 vorhalten

Verkehrsführung und Verkehrssicherung gemäß
 "Verkehrsführungsplan Baufeld 3"
 vorhalten und Lampen betreiben.

Die Vorhaltung der Halteverbotbeschilderung bis zur
 rechtlichen Gültigkeit ist in die Vorhaltung der
 eigentlichen Verkehrssicherung mit einzurechnen und
 wird nicht gesondert vergütet.

Nach Beendigung der Arbeiten wird sämtliches Abspermaterial
 abgebaut und entfernt.
 Alle VZ werden aufgedeckt.

20,000 d

 Hinweis zur den nachfolgenden Provi-LSA-Pos.:
 Die Provi-LSA wird zweimal benötigt:
 - einmal für die Herstellung der zwei
 Trummenanschlussleitungen an das Siel in der
 Schöneberger Straße,
 - einmal für die Deckensanierung in der Schöneberger Straße

PROVISORISCHE LICHTSIGNALANLAGEN

01.05.0150. Provi-LSA für Blockverkehr einrichten

Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle
 einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb
 nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, In-
 standsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet.
 Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Auf-
 bau, der Rest nach Abbau vergütet.

LSA Typ B, Festzeitsteuerung.

Verbindung nach Wahl des AN.

Entfernung der Signalgeberstandorte über 50,00 m bis
 100,00 m.

Energieversorgung nach Wahl des AN.

Mit Steuerung für 2 Signalzeitenpläne.

Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallage-
 plan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeiten-
 plan erstellen.

Die Verkehrstechnische Unterlages (VTU) ist aufzustellen und
 mit VD abzustimmen.

Einholen der Genehmigung der Lichtsignalanlage bei der

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verkehrsdirektion (VD), einschl. dem Erstellen eines Verkehrsführungsplans im Maßstab 1:250.				
		2,000	St	.....	.....
01.05.0160.	Provi-LSA - Blockverkehr - vorhalten, warten, instand setzen und betreiben Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.				
		18,000	d	.....	.....
01.05.0170.	Provi-LSA kontrollieren Provi-LSA im Zuge der Kontrolle der Verkehrssicherung kontrollieren, als Zulage zur Position "Verkehrssicherung kontrollieren", der im Baufeld 2.2 eingerichteten Provi-Anlage, hier 1 Stck, Blockverkehr, Schöneberger Straße.				
		25,000	d	.....	.....
01.05.0180.	Winterdienst betreiben Winterdienst im und außerhalb des Baufeldes auf Fußgänger- und Radwegen, die der Aufrechterhaltung des Verkehrs im Baufeld dienen, betreiben. Bei Bedarf Schnee schieben und/oder Stremittel streuen. Der Schnee ist seitlich vor Ort zu belassen. An Werk-, Sonn- und Feiertagen. Die Abrechnung erfolgt nach Wochen. Die Einsatzstrecke beträgt ca. 200 m. Die max. Einsatzbreite beträgt 8 m. Während der Bauzeit Baufeld 1.2 und 1.3. Ausführung in Teilbereichen / Einzelbereichen. Einschließlich sämtlicher Materialien und Nebenarbeiten. Streumittel liefern.				
		5,000	Wo	.....	.....

Hinweis

Die folgenden Positionen beschreiben das Aufstellen und Vorhalten der Baustelleninformationstafel des AG.
 Die Tafel ist vor Baubeginn aufzustellen.
 Auf der Tafel ist der Baufortschritt in Balkenform dargestellt und entsprechend des Baufortschritts fortzuschreiben.
 Hierfür liefert der AG eine gesonderte Folie, welche über den vorhandenen Balken zu kleben ist.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Fortschreibung hat bis zu 3mal je Tafel zu erfolgen.

01.05.0190. Baustelleninformationstafeln anfahren / abbauen
 Baustelleninformationstafeln des AG aus Stahlblech zur Unterrichtung der Öffentlichkeit vor Baubeginn an Rahmen aus Stahl montieren und entsprechend statischer Erfordernisse aufstellen, während der Bauarbeiten, unterhalten, nach Bedarf umsetzen, bei Beschädigung ersetzen und nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und abfahren.
 Standort: Hauptverkehrsstraßen Tafelgröße: 2000 x 1250 mm.
 Der Hinweistext wird auf einer klebbaren Folie vom AG geliefert und ist vom AN auf der Hinweistafel aufzukleben. Einschl. der Erschwernisse bei beengten Platzverhältnissen, einschl. der erforderlichen Absperrmaterialien bei einer notwendigen Aufstellung im Fuß- oder Radweg.
 Absperrmaterial gem. ZTV-SA und RSA sichern.

4,000 St

01.05.0200. Baustelleninformationstafel, Hinweise aktualisieren
 Baustellenschild sofern erforderlich mit Baken und Hinweise auf Baustelleninformationstafel entsprechend dem Baufortschritt aktualisieren. Vorhandene Baufortschrittsfolie überkleben. Aktualisierte Folie liefert der AG.

12,000 St

01.05.0210. Baustelleninformationstafeln vorhalten
 Baustelleninformationstafeln der vorherigen Position auf Ständer mit Fußplatten vorhalten, einschließlich ggf. notwendiger zusätzlichem Absperrmaterial.

2.044,000 St*d

 Hinweis:
 Die folgenden Positionen sind zusätzliche Positionen zur Verkehrsregelung die nicht in den o.g. Pauschalen enthalten sind und in Abstimmung mit dem AG aufzustellen sind.

01.05.0220. Hinweistafeln "Vollsperrungen" anfahren/ abbauen
 Hinweistafeln verschiedener Art, für Bauzwischenzustände mit entsprechenden prov. Verkehrsführungen, als Hinweis auf die Vollsperrungen,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Grundfarbe : Weiß, Schriftgröße: 126 mm / 105 mm Schriftart : DIN 1451, Teil 2, Engschrift, Mittelschrift, Schriftfarben : Schwarz, Bauart : RVZ (Folie Typ 2), Standort : Hauptverkehrsstraßen, Größe 1600 x 1250 mm, auf Ständer mit Fußplatte anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren. Inklusive farbige VZ-Einsätze oder Piktogramme Größe der VZ: RVZ 123 45 % von Größe 1	5,000 St	.....	.....
01.05.0230.	Hinweistafeln vorhalten Hinweistafeln vorhalten. Größe 1600 * 1250 mm.	2.560,000 St*d	.....	.....
01.05.0240.	Reflektierende Leitbaken aufstellen Reflektierende Leitbaken anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren.	20,000 St	.....	.....
01.05.0250.	Reflektierende Leitbaken vorhalten Reflektierende Leitbaken vorhalten.	800,000 St*d	.....	.....
01.05.0260.	Schrankenschutzgitter aufstellen/ abfahren Schrankenschutzgitter aufstellen, nach Bedarf umstellen und abbauen.	40,000 m	.....	.....
01.05.0270.	Schrankenschutzgitter vorhalten Schrankenschutzgitter der vorherigen Position vorhalten.	1.600,000 m*d	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.05.0280.	Lampen anbringen Lampen mit Batterie anfahren, anbringen, nach Bedarf umhängen, abnehmen und abfahren.	10,000 St	.....	.....
01.05.0290.	Lampen mit Batterie vorhalten+betreiben Lampen mit Batterie vorhalten und betreiben einschl. tägliche Überprüfung der ordnungsmässigen Funktion der Lampen.	400,000 St*d	.....	.....
01.05.0300.	Verkehrszeichen mit Ständer aufstellen Ein Verkehrszeichen verschiedener Art auf Ständer mit Fussplatte anfahren, aufstellen, nach Bedarf umstellen, abbauen und abfahren.	10,000 St	.....	.....
01.05.0310.	Verkehrszeichen mit Ständer vorhalten Ein Verkehrszeichen verschiedener Art auf Ständer mit Fussplatte vorhalten.	400,000 St*d	.....	.....
01.05.0320.	Zusätzliches Verkehrszeichen montieren Zusätzliche Verkehrszeichen verschiedener Art anfahren, an Ständer montieren, abmontieren und abfahren.	10,000 St	.....	.....
01.05.0330.	Zusätzliches Verkehrszeichen vorhalten Zusätzliche Verkehrszeichen verschiedener Art vorhalten	400,000 St*d	.....	.....
01.05.0340.	Zusätzliche An- und Abfahrt des Materialwagens Zusätzliche An- und Abfahrt des Materialwagens. Diese Leistung kommt nur zum Tragen, wenn vom vorgesehenen Bauablauf abgewichen wird und sie von der örtlichen Bauleitung des AG angewiesen wird.	6,000 St	.....	.....
01.05.0350.	Fussgängerbehelfsbrücke liefern und aufstellen Fussgängerbehelfsbrücke gemäß ZTV-SA mit erforderlichen Geländern für die Aufrechterhaltung des Fussgänger -und Radverkehrs liefern, aufstellen und unterhalten,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	einschließlich der ggf. erforderlichen Anstragungen aus Kaltasphalt an den begehbaren und befahrbaren Kanten. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorhalten und umsetzen wird gesondert vergütet. Eventuell beschädigte Elemente sind vom AN kostenfrei zu ersetzen und in diese Position einzukalkulieren. Brücke nach Beendigung der Arbeiten aufnehmen und abfahren. Benutzbare Brückenbreite: 2,00 m Rohrgrabenbreite: bis 1,20 m Absturzsicherung gemäß DIN 4420, Teil1: Höhe Geländerholm: 1,00 m Höhe Zwischenholm: 0,50 m Höhe Bordbrett: 0,25 m Verkehrsregellast gemäß DIN 1072 für Fußgänger und Radfahrer.				
		8,000	St	.....	.....
01.05.0360.	Fussgängerbehelfsbrücke vorhalten Fussgängerbehelfsbrücke vorhalten. Abgerechnet werden Kalendertage.				
		340,000	St*d	.....	.....
01.05.0370.	Fussgängerbehelfsbrücke umsetzen Fussgängerbehelfsbrücke aufnehmen, transportieren und wieder aufstellen. einschließlich aller erforderlichen Anrampungen aus Kaltasphalt an den begehbaren und befahrbaren Kanten. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.				
		8,000	St	.....	.....
01.05.0380.	Fussgängerbehelfsbrücke für Privatgrund liefern und aufstellen Fussgängerbehelfsbrücke mit ggf. erforderlichen Geländern für die Aufrechterhaltung des Fussgängerverkehrs liefern, aufstellen und unterhalten, während der Bodenaushubarbeiten und der Plattenverlegearbeiten aufrechterhalten. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorhalten und umsetzen wird gesondert vergütet. Es wird je Eingang abgerechnet.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Brücke nach Beendigung der Arbeiten aufnehmen und abfahren. Benutzbare Brückenbreite: 1,5 m.				
		6,000	St	.....	.....
01.05.0390.	Fussgängerbehelfsbrücke vorhalten Fussgängerbehelfsbrücke vorhalten. Abgerechnet werden Kalendertage.				
		240,000	St*d	.....	.....
01.05.0400.	Fussgängerbehelfsbrücke Privatgrund umsetzen Fussgängerbehelfsbrücke aufnehmen, transportieren und wieder aufstellen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.				
		18,000	St	.....	.....
	----- Hinweis: Für ggf. querende Baugruben innerhalb eines Baufeldes, die bis abends 17:00 Uhr nicht verfüllt werden können, sind zur Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs nachfolgende Grabenbrücken vorgesehen. Die Erfordernis ist zusammen mit der örtlichen Bauaufsicht des AG festzustellen. -----				
01.05.0410.	Grabenbrücke 44 to für Fahrzeuge liefern, einbauen, Breite: 3,50 m Grabenbrücke für Fahrzeuge bis 44 to, für max. Grabenbreite von 1,20 m, Breite Einzelement: 50cm, Länge Einzelement: 230 cm, mit rutschfester Oberfläche und flexiblen Gummirampen zur Lärminderung, einschl. der Endstücke sowie aller Befestigungen untereinander und in der Auflagerfläche, einschl. des ggf. erforderlichen statischen Nachweises für die Standsicherheit der Grabenwände bzw. Grabenböschungen.. Grabenbrücke unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten aufnehmen und abfahren. Die Gesamtbreite der Brücke setzt sich aus Einzelementen zusammen, Überfahrbare Breite : 3,50 m.				
		3,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.05.0420. Grabenbrücke für Fahrzeuge 44 to vorhalten

Grabenbrücke bis 44 to vorhalten.
 Abgerechnet werden Kalendertage.

300,000 d

01.05.0430. Grabenbrücke für Fahrzeuge umsetzen

Grabenbrücke aufnehmen, transportieren und wieder absetzen,
 einschl. der erforderlichen Befestigungen und des ggf.
 erforderlichen statischen Nachweises für die Standsicherheit
 Grabenwände bzw. Grabenböschungen.
 Vorrübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.

15,000 St

Hinweis:

Für die Gewährleistung der Feuerwehrezufahrt der Grundschule
 Altrahlstedt während der Bauphase 1.1 ist eine Grabenbrücke
 mittels Stahlplatten oder Systemplatten bei Baubeginn der
 Baugrube der SEA DN 600 ständig auf der Baustelle seitlich
 vorzuhalten, zu verlegen, wieder aufnehmen, seitlich lagern,
 solange, bis die Arbeiten einschl. Baugrubenverfüllung
 abgeschlossen sind und der Bereich vor der Grundschule
 wieder überfahrbar ist. Das ist in die nachfolgenden Pos.
 "Grabenbrücke Feuerwehr" einzurechnen.

01.05.0440. Grabenbrücke für Feuerwehr liefern,einbauen,umsetzen,Breite: 4,50 m

Grabenbrücke für Feuerwehr,
 anfahren, seitlich lagern,
 für Achslast mind. 10 to, Gesamtlast 16 to,
 für max. Grabenbreite von 1,60 m,
 z.B. aus Systemelementen mit Zulassung
 Breite Einzelement: ca. 50cm,
 Länge Einzelement: mind. ca. 270 cm,
 mit rutschfester Oberfläche und flexiblen Gummirampen,
 einschl. der Endstücke sowie aller Befestigungen untereinander
 und in der Auflagerfläche,
 oder alternativ aus Stahlplatten,

einschl. des ggf. erforderlichen statischen Nachweises für die
 Standsicherheit der Grabenwände bzw. Grabenböschungen.
 Grabenbrücke unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten
 aufnehmen und abfahren.

Das mehrmalige setzen und wieder aufnehmen, seitlich lagern,
 dem Bauablauf entsprechend und gemäß der Beschreibung in
 der Leistungsbeschreibung, ist eingerechnet.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Gesamtbreite der Brücke setzt sich aus Einzelelementen zusammen, Überfahrbare Breite : 4,50 m.				
		1,000	St	.....	.....
01.05.0450.	Grabenbrücke für Feuerwehr vorhalten Grabenbrücke für die Feuerwehr vorhalten. Abgerechnet werden Kalendertage.				
		21,000	d	.....	.....
Summe 01.05.	Verkehrsregelung				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.06. Erdbau

FLÄCHEN RÄUMEN

01.06.0010. **Schürfe Bod-Kl. 3-5 Breite 0,8m Tiefe 'bis 1,25 m'**

Schürfen herstellen.
 Aufgrabung in Handschachtung nach Anordnung des AG durchführen, zur Aufsuche vorhandener Versorgungsleitungen.
 Inkl. Aufbruch von Oberflächenbefestigungen aus Pflaster und Gehwegplatten, Bodenaushub, Sicherung der Baugrubenwände, Verfüllen und Verdichten der Baugrube.
 Inkl. aller zur zweifelsfreien Lagebestimmung erforderlichen Leistungen.
 Aushub inkl. Wiedereinbau an Ort und Stelle.
 Boden Klasse 3-5.
 Die Ausführung ist gegenüber den übrigen Erdarbeiten zeitlich vorgezogen, die gesonderte Anfahrt des Gerätes ist einzurechnen.
 Mittlere Grabenbreite 0,6 m.
 Aushubtiefe '0,8 bis 1,25m'. Abgerechnet wird nach Grabenaufmaß.

10,000 m3

 Hinweis:

Der Friedhofszaun im Knotenbereich Am Friedhof / Poggenfreedweg ist vom AN ausbauen zu seitlich an geeigneter Stelle zu lagern. Der Einbau des Zauns übernimmt die Friedhofsverwaltung selbst.

01.06.0020. **Zaun zerstörungsfrei ausbauen, seitlich lagern**

Zaun zerstörungsfrei ausbauen und im Baustellenbereich lagern.
 Material: Stahlpfosten aus T-Profil, ca. 5 x 5 cm Schenkelbreite, mit Maschendraht bespannt,
 Höhe über Gelände: ca. bis 200 cm,
 Pfosten Abstand: ca. 1,50m
 Erdarbeiten ausführen.
 Ggf. vorh. Betonfundamente ausbauen und zum Zwischenlager des AG transportieren und abladen.
 Durch das Ausbauen entstandene Gruben mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Im Knotenbereich Am Friedhof / Poggfriedweg an der Ecke
zum Friedhof.

10,000 m

01.06.0030. Stirnwände abbrechen

Stirnwände abbrechen,
bestehend aus verschiedenen Materialien:
 - Mauerwerk,
 - Betonfundamente,
 - Granitpflaster,
 - Abdeckung der Stirnwände aus Bordsteinen aus Beton /
 Granit,
 Volumen je Stirnwand bis ca. 2 m³,
 abgerechnet wird nach tatsächlichem Aufmaß,
 Abbruchmaterialien zum Zwischenlager fördern und abladen.

110,000 m³

01.06.0040. Überlaufbauwerk abbrechen

Vorhandenes Überlaufbauwerk abbrechen,
bestehend aus verschiedenen Materialien:
 - Mauerwerk,
 - Betonfundamente,
 - Schachtabdeckung Standard,
 - Gitterrost / Rechen,
 liches Maß des Schachtes ca. 1,0 x 1,0 m,
 Schachthöhe ca. 1,40m.
 An der Ecke Am Friedhof / Poggfriedweg am Grabentiefpunkt.
 Abbruchmaterialien zum Zwischenlager fördern und abladen.

1,000 Stck

Hinweis: Bodenaushub

**Bei Positionen nach m³ ist die Abrechnungsgrundlage der
 festeingebaute Boden. Eine Auflockerung des Bodens
 durch den Ausbau ist einzukalkulieren und wird nicht
 gesondert vergütet.**

**Für den Bodenaushub (fest eingebaut und verdichtet)
 wird ein Umrechnungsfaktor von 1,9 to/m³ zu Grunde
 gelegt.**

**Bei sämtlichen Arbeiten mit belastetem Material sind
 die entsprechenden Vorschriften / Richtlinien
 einzuhalten.**

**In den folgenden Positionen "Boden lösen..."
 ist der Bodenaushub für die Nebenflächen mit enthalten.**

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Der Boden ist entsprechend den Ergebnissen aus den Voruntersuchungen und der Örtlichkeit getrennt aufzunehmen und in der "Wanne" zwischenzulagern.

Für die Herstellung des Bodenlager "Wanne" gemäß der nachfolgenden Position stehen innerhalb der Baustelle keine Flächen zur Verfügung. Das Bodenlager ist auf einer dem AN zur Verfügung stehenden Fläche außerhalb der Baustelle auszubilden.

01.06.0050. Bodenlager "Wanne" herst., Zwischenlager für Boden u.Aufbruch

Bodenlagerfläche für Bodenmieten als dichte "Wanne" in einer vom AN zu wählenden Weise ausbilden.
 Mieten i.d.R. je 500m³.
 Zwischenlager für Bodenaushub und Straßenaufbruch herstellen,
 Bodenmieten vor Regenwasser schützen.
 Einschließlich auffangen, behandeln und entsorgen von Wasser, welches innerhalb des Systems anfällt.
 Getrennte Lagerung von unterschiedlichen Materialien und unterschiedlichen Auskofferungsbereichen.
 Bodenlagerfläche für die Dauer der Baumaßnahme vorhalten.
 Einschließlich Rückbau der Bodenlagerfläche, Entsorgen des Abdichtungsmaterials und Wiederherstellung des Urzustandes der Lagerfläche.

13.300,000 t

01.06.0060. Boden lösen und zur "Wanne" fördern

Boden aus Abtragsbereichen in Fahrbahnen und Nebenflächen profilgerecht lösen, laden, zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen.
 Dicke des Abtrages unterschiedlich, von 5 cm bis 50 cm.
 Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

4.450,000 m³

01.06.0070. Boden lösen, für Wiedereinbau lagern

Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden, transportieren, abladen,
 Boden für den Wiedereinbau geeignet, und im Baustellenbereich entsprechend der jeweiligen Baufelder in Mieten aufsetzen.
 Abgerechnet wird nach Mietenaußmaß.

180,000 m³

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.06.0080.	Boden des AG, gelagert einbauen Gelagerten Boden bzw. Fels des AG aufnehmen. Einbaustelle = Auftragsbereich. Boden bzw. Fels lagert innerhalb der Baustelle. Boden innerhalb der Baustelle profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	180,000 m3	.....	.....
01.06.0090.	Oberboden abtragen und zur "Wanne" fördern Oberboden gemäß DIN 18300 / DIN 18320 ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen. Dicke des Abtrages über 10 bis 20 cm. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden aus Bankettflächen und unbefestigten Randbereichen oder Erweiterungsflächen.	40,000 m3	.....	.....
01.06.0100.	Zulage: Handschachtung zu Boden lösen Zulage zur Positionen "Boden lösen und zur "Wanne" fördern" und "Oberboden abtragen...". Handschachtung im Bereich von Ver- und Entsorgungsleitungen sowie im Wurzelbereich von Bäumen und Hecken. Diese Leistung erfolgt nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauaufsicht.	10,000 m3	.....	.....
01.06.0110.	Oberboden beproben, Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung Oberboden nach Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung beproben, Material analysieren einschließlich Probenahme. Material = Oberboden. Beurteilung der Vorsorgewerte nach Anhang 2, Abschnitt 4, Die Probenahme, Analytik und Bewertung muss von einem in Deutschland akkreditierten Labor erfolgen. Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.	3,000 Stck	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Hinweis Oberboden :

**Gemäß den Analyseergebnissen der Vorposition
 kommen die nachfolgenden 2 Positionen zum Zuge.**

01.06.0120. Oberboden aus "Wanne" laden, verwerten, Vorsorgewerte eingehalten

Oberboden,
 Vorsorgewerte nach Bundesbodenschutz- und
 Altlastenverordnung werden eingehalten,
 aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden,
 und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.

120,000 to

01.06.0130. Oberboden aus "Wanne" laden, verwerten, Vorsorgewerte nicht eingehalten

Oberboden,
 Vorsorgewerte nach Bundesbodenschutz- und
 Altlastenverordnung werden nicht eingehalten,
 aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden,
 und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.

50,000 to

01.06.0140. Boden nach EBV Anlage 1, Tab.3 beproben, analysieren

Bodenmaterial nach EBV Anlage 1, Tabelle 3
 beproben und analysieren einschließlich Probenahme.
 Material = Boden, ggf. mit Fremdmaterial.
 Beurteilung nach Schadstoffbelastung im Feststoff und
 Eluat gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV),
 Anlage 1, Tabelle 3 ,
 mit den zusätzlichen Parametern ph-Wert und Benzapyren.
 Die Probenahme, Analytik und Bewertung muss von einem
 in Deutschland akkreditierten Labor erfolgen.

Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in
 zweifacher Ausfertigung zu übergeben.

16,000 St

01.06.0150. Boden gemäß DepV beproben, analysieren, Zulage

Zulage zur Pos. "Bodenmaterial nach EBV Anlage1, Tabelle 3,
 beproben und analysieren"
 für die Erweiterung der chemischen Analytik zur
 Beurteilung nach Schadstoffbelastung gemäß DepV,
 für Material, das die Einstufung der Werte der Klasse BM-F3

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

nach EBV übersteigt.
 Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in
 zweifacher Ausfertigung zu übergeben.

10,000 St

01.06.0160. Wiederholung der Analyse nach DepV - CO2-Begasung - Zulage

Wiederholung der Analyse nach DepV mit CO2-Begasung als
 Zulage, wenn aufgrund der hohen Leitfähigkeit eine hohe Z-
 Zuordnung erfolgt ist.

2,000 St

Hinweis Aushubboden:

**Gemäß den Analyseergebnissen der Vorpositionen
 kommen die nachfolgenden Positionen zum Zuge.**

Hinweis:

**In der Pos. "Boden BM-0" (Sand) aus Wanne des AN laden
 und verwerten" ist die Gesamtmenge des anfallenden
 Bodens enthalten.**

**Die weiteren Positionen sind Teilmengen, die als Zulage
 vergütet werden.**

**Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der Entsorgung
 von "Boden BM-0" .**

01.06.0170. Boden BM-0 (Sand) aus "Wanne" laden, verwerten

Boden mit Kennwerten nach EBV
 BM-0 (Sand)
 Boden Klasse 3-5,
 Aushub aus nicht wiederverwendbarem Boden aus
 Leitungsgräben und Ausbaubereichen,
 aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden,
 und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.

13.300,000 to

01.06.0180. Boden BM-0 (Lehm, Schluff), Zulage

Zulage zur Position "Boden BM-0 (Sand) aus "Wanne" laden
 und verwerten",
 Boden mit Kennwerten nach EBV
 BM-0 (Lehm, Schluff)
 Boden Klasse 3-5,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Aushub aus nicht wiederverwendbarem Boden aus Leitungsgräben und Ausbaubereichen, aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.	3.800,000 to	.....	.....
01.06.0190.	Boden BM-0 (Ton), Zulage Zulage zur Position "Boden BM-0 (Sand) aus "Wanne" laden und verwerten", Boden mit Kennwerten nach EBV BM-0 (Ton) Boden Klasse 3-5, Aushub aus nicht wiederverwendbarem Boden aus Leitungsgräben und Ausbaubereichen, aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.	1.200,000 to	.....	.....
01.06.0200.	Boden BM-0 *, Zulage Zulage zur Position "Boden BM-0 (Sand) aus "Wanne" laden und verwerten", Boden mit Kennwerten nach EBV BM-0 * Boden Klasse 3-5, Aushub aus nicht wiederverwendbarem Boden aus Leitungsgräben und Ausbaubereichen, aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.	1.300,000 to	.....	.....
01.06.0210.	Boden BM-F0 *, Zulage Zulage zur Position "Boden BM-0 (Sand) aus "Wanne" laden und verwerten", Boden mit Kennwerten nach EBV BM-F0 *, Boden Klasse 3-5, Aushub aus nicht wiederverwendbarem Boden aus Leitungsgräben und Ausbaubereichen, aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.			
		1.300,000 to	.....	.....
01.06.0220.	Boden BM-F1, Zulage Zulage zur Position "Boden BM-0 (Sand) aus "Wanne" laden und verwerten", Boden mit Kennwerten nach EBV BM-F1, Boden Klasse 3-5, Aushub aus nicht wiederverwendbarem Boden aus Leitungsräben und Ausbaubereichen, aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.			
		900,000 to	.....	.....
01.06.0230.	Boden BM-F2, Zulage Zulage zur Position "Boden BM-0 (Sand) aus "Wanne" laden und verwerten", Boden mit Kennwerten nach EBV BM-F2, Boden Klasse 3-5, Aushub aus nicht wiederverwendbarem Boden aus Leitungsräben und Ausbaubereichen, aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.			
		1.000,000 to	.....	.....
01.06.0240.	Boden BM-F3, Zulage Zulage zur Position "Boden BM-0 (Sand) aus "Wanne" laden und verwerten", Boden mit Kennwerten nach EBV BM-F3, Boden Klasse 3-5, Aushub aus nicht wiederverwendbarem Boden aus Leitungsräben und Ausbaubereichen, aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.			
		1.000,000 to	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.06.0250. Boden, DK 0, keine Verwertg gem. EBV, Zulage

Zulage zur Position "Boden BM-0 (Sand) aus "Wanne" laden und verwerten",
 Boden mit Kennwerten nach EBV, der keiner Verwertung zugeführt werden darf.
 Boden mit einem oder mehreren Analysewerten nach EBV, die die Werte der Klasse BM-F3 überschreiten,
 Zuordnungswert DK 0 gem. Deponieverordnung.
 Boden Klasse 3-5,
 Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsorgungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren.
 Aushub aus nicht wiederverwendbarem Boden aus Leitungsgräben und Ausbaubereichen,
 aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und entsorgen.
 Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.
 Die Begleitscheinpapiere sind dem AG als Nachweis der Entsorgung zeitnah zu übergeben.

450,000 to

01.06.0260. Boden, DK I, keine Verwertg gem. EBV, Zulage

Zulage zur Position "Boden BM-0 (Sand) aus "Wanne" laden und verwerten",
 Boden mit Kennwerten nach EBV, der keiner Verwertung zugeführt werden darf.
 Boden mit einem oder mehreren Analysewerten nach EBV, die die Werte der Klasse BM-F3 überschreiten,
 Zuordnungswert größer DK 0 bis DK I gem. Deponieverordnung.
 Boden Klasse 3-5,
 Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsorgungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren.
 Aushub aus nicht wiederverwendbarem Boden aus Leitungsgräben und Ausbaubereichen,
 aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und entsorgen.
 Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.
 Die Begleitscheinpapiere sind dem AG als Nachweis der Entsorgung zeitnah zu übergeben.

1.100,000 to

01.06.0270. Boden, DK II, keine Verwertg gem. EBV, Zulage

Zulage zur Position "Boden BM-0 (Sand) aus "Wanne" laden und verwerten",
 Boden mit Kennwerten nach EBV, der keiner Verwertung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	zugeführt werden darf. Boden mit einem oder mehreren Analysewerten nach EBV, die die Werte der Klasse BM-F3 überschreiten, Zuordnungswert größer DK I bis DK II gem. Deponieverordnung. Boden Klasse 3-5, Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsorgungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren. Aushub aus nicht wiederverwendbarem Boden aus Leitungsräumen und Ausbaubereichen, aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und entsorgen. Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten. Die Begleitscheinpapiere sind dem AG als Nachweis der Entsorgung zeitnah zu übergeben.	200,000 to	.....	.....
01.06.0275.	Boden, DK III, keine Verwertung gem. EBV, Zulage Zulage zur Position "Boden BM-0 (Sand) aus "Wanne" laden und verwerten", Boden mit Kennwerten nach EBV, der keiner Verwertung zugeführt werden darf. Boden mit einem oder mehreren Analysewerten nach EBV, die die Werte der Klasse BM-F3 überschreiten, Zuordnungswert größer DK II bis DK III gem. Deponieverordnung. Boden Klasse 3-5, Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsorgungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren. Aushub aus nicht wiederverwendbarem Boden aus Leitungsräumen und Ausbaubereichen, aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und entsorgen. Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten. Die Begleitscheinpapiere sind dem AG als Nachweis der Entsorgung zeitnah zu übergeben.	300,000 to	.....	.....
01.06.0280.	Beton, Bauschutt, Verfestigung nach EBV beproben, analysieren Beton, Bauschutt, Verfestigung nach EBV beproben und analysieren einschließlich Probenahme. Beurteilung nach Schadstoffbelastung im Feststoff und Eluat gemäß Ersatzbaustoffverordnung (EBV), Die Probenahme, Analytik und Bewertung muss von einem in Deutschland akkreditierten Labor erfolgen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in
 zweifacher Ausfertigung zu übergeben.

3,000 St

01.06.0290. Beton, Bauschutt, Verfestigung gemäß DepV beproben, analysieren, Zulage

Zulage zur Pos. "Beton, Bauschutt, Verfestigung" nach EBV
 beproben und analysieren"
 für die Erweiterung der chemischen Analytik zur
 Beurteilung nach Schadstoffbelastung gemäß DepV,
 für Material mit Einstufung außerhalb der EBV Werte.
 Die Untersuchungsergebnisse sind dem AG in
 zweifacher Ausfertigung zu übergeben.

2,000 St

Hinweis Beton, Bauschutt, Verfestigung:

**Gemäß den Analyseergebnissen der Vorpositionen
 kommen die nachfolgenden Positionen zum Zuge.**

Hinweis:

**In der Pos. "Beton, Bauschutt, Verfestigung aus Wanne des
 AN laden und verwerten" ist die Gesamtmenge des
 anfallenden Materials enthalten.
 Die weiteren Positionen sind Teilmengen, die als Zulage
 vergütet werden.
 Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der Entsorgung
 von "Beton, Bauschutt RC-1" .**

01.06.0300. Beton, Bauschutt, Verfestigung aus "Wanne" laden, nach EBV-RC-1 verwerten

Beton, Bauschutt, Verfestigung
 mit Kennwerten nach Ersatzbaustoffverordnung EBV
 RC-1,
 Material aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden,
 und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.

1.500,000 to

01.06.0310. Beton, Bauschutt, Verfestigung aus "Wanne" laden, nach EBV-RC-2 verwerten, Zulage

Zulage zur Pos. "Beton, Bauschutt, Verfestigung RC-1"
 mit Kennwerten nach Ersatzbaustoffverordnung EBV,
 RC-2,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Material aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.	400,000 to	.....	.....
01.06.0320.	Beton, Bauschutt,Verfestigung aus "Wanne" laden, nach EBV-RC-3 verwerten,Zulage Zulage zur Pos. "Beton, Bauschutt, Verfestigung RC-1" mit Kennwerten nach Ersatzbaustoffverordnung EBV, RC-3, Material aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.	500,000 to	.....	.....
01.06.0330.	Beton, Bauschutt,Verfestigung aus "Wanne" laden, keine Verwertung nach EBV, entsorgen-DK 0 - Zulage Beton, Bauschutt,Verfestigung mit Kennwerten nach Ersatzbaustoffverordnung EBV, die keiner Verwertung zugeführt werden darf, Material mit einem oder mehreren Analysewerten nach EBV, die die Werte der Klasse RC-3 überschreiten, Zuordnungswert DK 0 gem. Deponieverordnung. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsor- gungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren. Material aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden, und entsorgen. Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten. Als Zulage zu Pos. "Beton, Bauschutt, Verfestigung aus Wanne laden, nach EBV-RC-1 verwerten". Die Begleitscheinpapiere sind dem AG als Nachweis der Entsorgung zeitnah zu übergeben.	200,000 to	.....	.....
01.06.0340.	Beton, Bauschutt,Verfestigung aus "Wanne" laden, keine Verwertung nach EBV, entsorgen-DK I - Zulage Ersatzbaustoffverordnung EBVBeton, Bauschutt,Verfestigung mit Kennwerten nach Ersatzbaustoffverordnung EBV, die keiner Verwertung zugeführt werden darf, Material mit einem oder mehreren Analysewerten nach EBV, die die Werte der Klasse RC-3 überschreiten, Zuordnungswert DK I gem. Deponieverordnung. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsor- gungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Material aus Bodenlagerfläche "Wanne" laden,
 und entsorgen.
 Abrechnung erfolgt nach Wiegenoten.

Als Zulage zu Pos. "Beton, Bauschutt, Verfestigung aus Wanne
 laden, nach EBV-RC-1 verwerten".

Die Begleitscheinpapiere sind dem AG als Nachweis der
 Entsorgung zeitnah zu übergeben.

200,000 to

Hinweis:
In der folgenden Position "Boden lösen,
transportieren und einbauen..."
ist der Bodeneinbau für die Nebenflächen mit enthalten.

01.06.0350. Straßenablaufbaugrube mit Sand verfüllen

Die Baugrube vom ausgebautem Straßenablauf
 zufüllen und verdichten.
 Material = Grobkörniger Boden DIN 18196.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

15,000 m3

Hinweis:
 Nachfolgende Postitionen beschreiben die Herstellung
 des Straßenbegleitenden Grabens. Die Herstellung hat unter
 Beachtung der Grundstücksüberfahrten abschnittsweise zu
 erfolgen.
 Die Herstellung der Stirnwände ist gesondert unter
 "Verschiedenes" ausgeschrieben.

01.06.0360. Vorhandenen Straßengraben ausräumen, Holzflechtwerk

Vorhandenen Straßengraben ausräumen,
 vorhandenens Holzflechtwerk, das zur Befestigung der
 Böschungen dient, ausbauen,
 Höhe zwischen 40 cm und 70 cm,
 Zur Abrechnung angesetzte Flächengröße ca. 1m2 / m
 Grabenlänge.
 Räumgut laden, zum Zwischenlager des AN

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	transportieren und abladen. Abgerechnet wird nach tatsächlichem Aufmaß in Metern.			
		250,000 m	.....	.....
01.06.0370.	Vorhandenen Straßengraben ausräumen, Gehwegplatten Vorhandenen Straßengraben ausräumen, vorhandene Gehwegplatten, die zur Befestigung der Böschungen dienen, ausbauen, Format 50 / 70 cm, Räumgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. Abgerechnet wird nach Anzahl der Platten.			
		35,000 Stck	.....	.....
01.06.0380.	Straßengraben profilieren, Breite 2,0m, Tiefe bis 1,0m Vorhandenen Straßengraben profilieren, mit Böschungsneigungen von ca. 1:1,3, mittlere Grabenbreite oben ca. 2,0 m, Grabentiefe bis 1,0 m. Oberboden/Boden aus Gräbenböschungen und Grabensohlen abtragen. Oberboden inkl. Vegetationsdecke. Dicke des Bodenabtrages unterschiedlich Querschnittsprofillänge zwischen 2,2 und 2,6m Boden laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. Angesetztes Volumen für den Abtrag: ca. 0,4 bis 0,6 m3 pro laufendem Meter Grabenlänge. Profilierte Böschungen mit Oberboden in einer Dicke von 5 cm in voller Grabentiefe andecken, Grabensohle bleibt frei.			
		210,000 m	.....	.....
01.06.0390.	Steinwalze einbauen, D 20cm, Dammfußsicherung Steinwalze als Dammfußsicherung einbauen und übererden, einschl. Erdarbeiten, Steinwalze Durchmesser 20 cm, Netz mit Maschenweite 45 mm, Garnstärke 4 mm, keine Knoten, UV-stabil, aus PP, Farbe schwarz, Befüllung mit Wasserbausteinen in Anlehnung EN 13383/1, Sieblinie CP 32/64 mm. Steinwalze einschl. Stahlstangen, Abstand ca. 1m, Länge ca 60 cm, Durchmesser 8 mm, gebogen, einbauen. Steinwalze rückseitig und unten mit einem Vlies einschlagen zur Sicherung gegen Bodenentzug aus der Böschung. In Boden mit dem Homogenbereich 2, 3 und 4			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

zu unterschiedlichen Anteilen einbauen.
 Überschüssigen Aushub laden, zum Zwischenlager des AN
 transportieren und abladen.

210,000 m

01.06.0400. Rasen ansäen, Landschaftsrasen, Grabenböschungen 1:1,2-1:3

Rasen ansäen, Landschaftsrasen in allen Gräben mit Böschungsneigungen bis ca. 1:1,3, Saatgut liefern, die Saatgutmischung ist mit Gräserarten auszustatten, die in der RSM/FLL in die höchste Eignungsstufe eingeordnet sind, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides.
 Das Absammeln und Entfernen von Steinen, Fremdkörpern und schwer verrottbare Pflanzenteile ab ca. 3 cm Durchmesser auf der Oberbodenfläche vor dem Aufbringen der Rasensaat ist eingerechnet. Feinplanum herstellen.

Landschaftsrasen - Standard, RSM 7.1.2,
 Saatgutmenge = 20g/m²

Zeitpunkt der Arbeiten: Im Anschluss an die Erdarbeiten, bei frostfreier Witterung.
 Die Bereiche werden mit dem AG vorher abgestimmt.
 Lage Grabenböschungen, Grabensohle bleibt frei.

Abgerechnet wird nach hergestellter Fläche.

600,000 m²

01.06.0410. Aufstauhilfe Pfahlreihe

Aufstauhilfe aus einer Pfahlreihe herstellen
 einschl. Erdarbeiten,
 Pfahlreihe aus Kiefernholzpfählen
 Durchmesser 10-12 cm,
 Länge der Pfähle ca. 1m,
 quer zur Grabenlängsrichtung
 in ca. 1m Breite,
 Überstand 10-15 cm über jeweiliger Grabensohle,
 einbauen.
 In Boden mit dem Homogenbereich 2, 3 und 4
 zu unterschiedlichen Anteilen aufstellen.
 In Sand versetzt, Sand liefert der AN.
 Überschüssigen Aushub laden, zum Zwischenlager des AN
 transportieren und abladen.
 Die Lage gemäß Ausführungsplan.

10,000 Stck

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------	------------------------------	--------------	-----------	---------------------------------	--------------------------------

	Summe 01.06.	Erdbau			
--	---------------------	---------------	--	--	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.07. Landschaftsbauarbeiten

 Hinweis:

Der Baumschutz ist gem. RAS LP-4, ZTV Baum-StB 04 und DIN 18920 auszuführen, als Schutz für Bäume gegen mechanische Schäden, die durch Fahrzeuge, Baumaschinen und sonstige Bauvorgänge verursacht werden können.

Der Auftragnehmer ist verantwortlich für die Beachtung des Baumschutzes bei sämtlichen Straßen- und sonstigen Leitungsbauarbeiten.

Bei Verursachung vermeidbarer Schäden wird die Abteilung Stadtgrün Regreßforderungen auf der Basis von Gutachten eines vereidigten Sachverständigen zu Lasten des Auftragnehmers stellen, wenn und soweit diese vom Auftragnehmer schuldhaft verursacht wurden.

01.07.0010. An- und Abfahrt Baumpfleger

An- und Abfahrt eines Baumpflegers zur und von der Baustelle inkl. Personalkosten und Fahrzeuggestellung, für die baumpflegerische Baubegleitung der Tiefbauarbeiten und für das Herstellen von Wurzelgräben und Wurzelbehandlungen, Ein Stck. Einsatz pro An- und Abfahrt.

10,000 St

01.07.0020. Baumpflegerische Begleitung Fachagrarwirt

Baumpflegerische Begleitung durch einen Fachagrarwirt für Baumpfleger mit mind. einjähriger praktischer Erfahrung in der baumpflegerischen Baubegleitung. Die Leistung umfasst:

- fachliche baumpflegerische Begleitung der Tiefbauarbeiten vor Ort nach Erfordernis einschl. aller ggf. notwendigen Wurzelbehandlungen gem. ZTV - Baumpfleger, DIN 18920, RAS-LP 4),
- Teilnahme an Baubesprechungen bzgl. der baumpflegerischen Belange,
- fachliche Stellungnahmen,
- Abstimmungen und Mitteilung von Vorgaben für die am Bau beteiligten Gewerke (Tiefbau, Leitungsbau) sowie deren Kontrolle zur Einhaltung der Vorgaben,
- fachliche Beratung des Auftraggebers,
- Erstellung eines detaillierten Baustellenprotokolls über die

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

durchgeführten Maßnahmen der Begleitung. Die durchgeführten Kontrollen und fachlichen Stellungnahmen sind in geeigneter Form zu dokumentieren. Das Gutachten als Dokumentation wird gesondert mit nachfolgender Position vergütet.

Die Abrechnung erfolgt nach Einsatzstunden, einschl. Fahrtkosten.

40,000 h

01.07.0030. Dokumentation und Gutachten - Baumpflege

Dokumentation aller Eingriffe in die Wurzelbereiche inkl. Fotos. Die Dokumentation ist nach Beendigung der Maßnahme dem AG zu übergeben.

Geforderter Inhalt der Dokumentation:

- Name des Baumpflegers vor Ort
- Art und Lage der vorgefundenen Wurzeln
- Art, Lage und Größe der durchgeführten Wurzelnachbehandlungen und Schutzmaßnahmen
- Festgelegte nachfolgend erforderliche baumpflegerische Schnitt- oder Sicherungsmaßnahmen.

Anforderung an die Fotos:

- Eindeutige Zuordnung durch Darstellung der Baum-Nr. aus städtischem Baumkataster oder Zuordnung nach Hausnummer
- Übersichtsfoto zur Darstellung des Standortes jedes betroffenen Baumes
- Messlatte als Maßstab auf jedem Foto
- Bildqualität: Auflösung 300 dpi.

1,000 psch

 Hinweis:

Die zu schützenden Bäume befinden sich sowohl im öffentlichen Straßenraum als auch auf Privatgrund z.B. für das Herstellen der Grundstücksüberfahrten.

01.07.0040. Baumschutz herstellen, DU 16 - 30 cm, voller Umfang

Baumschutz herstellen, gemäß DIN 18920, voller Umfang, Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammdurchmesser wird 1m über vorhandener Gelände-

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

oberfläche gemessen.
 Stammdurchmesser über 15 - 30 cm,
 Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.
 Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen,
 laden und zur freien Verwendung des AN abfahren.

4,000 St

01.07.0050. Baumschutz herstellen, DU 31 - 50 cm, voller Umfang

Baumschutz herstellen,
 gemäß DIN 18920, voller Umfang,
 Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor
 mechanischer Beschädigung herstellen und während der
 Bauzeit unterhalten.
 Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe
 nicht berühren.
 Der Stammdurchmesser wird 1m über vorhandener Gelände-
 oberfläche gemessen.
 Stammdurchmesser über 30 - 50 cm,
 Polsterung des Stammes nach Wahl des AN.
 Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen,
 laden und zur freien Verwendung des AN abfahren.

4,000 St

 Hinweis:
 In der folgenden Position werden die Leistungen zum
 Auffinden von Baumwurzeln bzw. zum Schutz von
 Baumwurzeln beschrieben.
 Die Arbeiten sind mit der Bauaufsicht des AG abzustimmen.

01.07.0060. Schürfe Bod-Kl. 3-5 Breite 0,6m Tiefe 'bis 1 m'

Schürfen herstellen.
 Aufgrabung in Handschachtung nach Anordnung des AG
 durchführen, zur Aufsuche vorhandener
 Versorgungsleitungen und Baumwurzeln.
 Inkl. Aufbruch von Oberflächenbefestigungen aus
 Pflaster und Gehwegplatten, Bodenaushub, Sicherung der
 Baugrubenwände, Verfüllen und Verdichten der Baugrube.
 Inkl. aller zur zweifelsfreien Lagebestimmung
 erforderlichen Leistungen.
 Aushub inkl. Wiedereinbau an Ort und Stelle.
 Bodenklasse 3 bis 5.
 Die Ausführung ist gegenüber den übrigen Erdarbeiten
 zeitlich vorgezogen, die gesonderte Anfahrt des Gerätes
 ist einzurechnen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Mittlere Grabenbreite 0,6 m. Aushubtiefe '0,5 bis 1,0m'. Abgerechnet wird nach Grabenaufmaß.	10,000 m3	.....	.....
	----- Hinweis: Wurzelstöcke können teilweise auf Privatgrund liegen, da sie vom Eigentümer nicht vor Baubeginn entfernt wurden. Die Leistung wird auf Anweisung des AG vorgenommen. Weitere Wurzelstöcke liegen in Bereichen von zu erweiternden Flächen, die derzeit nicht befestigt sind. -----			
01.07.0070.	Wurzelstöcke roden DU 0,15 - 0,3 m Wurzelstöcke roden. Abgerechnet wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser '0,15 bis 0,3 m' Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	15,000 St	.....	.....
01.07.0080.	Wurzelstöcke roden DU 0,3 - 0,5 m Wurzelstöcke roden. Abgerechnet wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser 'über 0,3 bis 0,5 m' Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10,000 St	.....	.....
01.07.0090.	Hecken und Buschwerk roden Höhe bis 2 m Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung. Mittlere Höhe bis 2 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen. Boden verdichten. Boden profilgerecht lösen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	30,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

 Hinweis:

Die Arbeiten des Saugbaggers sind auf Anordnung
 und mit dem AG abzustimmen.

Die Arbeiten sind im Bereich von Bestandsbäumen zur
 Herstellung der Überfahrten, Gehwege und Gräben
 auszuführen.

01.07.0100. An- und Abfahrt für die Bereitstellung des Saugbaggers

Zusätzliche Bereitstellung des Saugbaggers
 einschließlich zusätzlicher An- und Abfahrt für die
 Bereitstellung des Saugbaggers.

10,000 St

01.07.0110. Saugbagger mit Sammelbeh. (Lkw) einsetzen, Luftlanze

Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung
 des AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer den jewei-
 ligen LKW umfasst sämtliche Aufwendungen fuer den Ein-
 satz des LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Be-
 triebstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge ein-
 schliesslich der Kosten für den Fahrer. Der Verrech-
 nungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes ein-
 satzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Ver-
 gütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstun-
 den nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW
 (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge).
 Saugbagger mit Sammelbehälter ca. 10m³,
 Saugleistung in bindigen Böden: 4 bis 5 m³/h.
 Boden im Wurzelbereich durch Arbeitskraft mit einer Luftlanze
 schonend auflockern.
 Gelöster und durch Saugbagger aufgenommener Boden, laden
 und zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen.

50,000 h

 Hinweis:

Die nachfolgende Position beschreibt die
 Leistungen im Bereich der Herstellung der Pflanzgrube mit
 seitlich vorhandenen Bestandsleitungen.

Die Wurzelsperre ist an der Pflanzgrube zur Seite der
 vorhandenen Leitungen auf einer Länge von ca. 5 m

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

je Baumstandort einzubauen.

01.07.0120. Wurzelsperre einbauen, T=1,3m, in Pflanzgrube

Wurzelsperre zum Schutz von Leitungen und sonstigen baulichen Anlagen nach Herstellerangaben einbauen.

Einbau erfolgt in Einzellängen.

Wurzelsperre = Vlies, ca. 360g/m², Höhe ca. 1m beidseitig beschichtet, wurzelfest.

Einbautiefe 'ca. 1,3m'

Einbau in Pflanzgruben oder Graben an senkrechter und geneigter Wand.

Die Herstellung der Pflanzgrube / des Grabens wird gesondert vergütet.

10,000 m

 Hinweis:

Die vorbereitenden Arbeiten für das Straßenbegleitgrün umfassen die Herstellung von Baumpflanzgruben im Rahmen der Straßenbauarbeiten.

Die Baumgruben müssen am Tage des Bodenaushubs bis zum Anbruch der Dunkelheit ebenflächig angefüllt sein und/oder gesichert sein.

In Teilbereichen ist ggf. aufgrund von Leitungen Handschachtung erforderlich. Die dazu erforderliche Arbeitskraft ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Eignung des Baumsubstrates ist mittels Prüfzeugnis (max. 1 Jahr alt) vor Einbau des Materials nachzuweisen. Der Materialnachweis ist nur durch Originallieferscheine möglich.

Der AG behält sich vor, vor Beginn der Baumaßnahme eine Probe des Baumgrubensubstates durch ein Labor untersuchen zu lassen. Die Mischprobe ist dann entsprechend der vom Labor vorgegebenen Untersuchung einzureichen. Erst nach Vorliegen der Bestätigung des Labors über die der o.a. Vorgabe entsprechende Zusammensetzung darf das Gemisch verwendet werden. Die Kosten der ersten Untersuchung trägt der AG. Falls Mängel auftreten, trägt der AN die Kosten für weitere Untersuchungen.

Das Unterbodensubstrat ist bei Bedarf und nach Anweisung der Bauaufsicht in einem gewissen Grad zu verdichten und nach dem Einbau und der Verdichtung intensiv zu wässern.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die senkrechte Ausrichtung der Standrohre der Baumbelüftung ist zu erhalten.

Hinweis:
 Die Vegetationstechnischen Arbeiten dieses Titels sind, soweit in der Positionsbeschreibung keine anderslautenden Erwähnungen Berücksichtigung finden, auf Grundlage der DIN-Normen, ZTVs und sonstigen Richtlinien und Empfehlungen jeweils in ihrer geltenden Fassung auszuführen.
 Die Arbeiten sind durch einen anerkannten Fachbetrieb des Garten- und Landschaftsbaus (Mitglied des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau oder gleichwertiger Qualifikationsnachweis) durchzuführen.
 Der Nachweis der Qualifikation der Arbeitskräfte ist vor der Ausführung der Arbeiten zu erbringen.

01.07.0130. Baumpflanzgruben herstellen

Bodenabtrag im Bereich von Baumpflanzgruben.
 Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
 Boden mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4 zu unterschiedlichen Anteilen profilgerecht lösen.

Abtrag in unterschiedlichen Abmessungen nach örtlichen Verhältnissen

- Grubentiefe ca. 1,4-1,5 m
- Grubenbreite ca. 1,7 bis 3 m,
- Grubenlänge ca. 4 bis 6 m
- Abtrag zwischen 12 und 14 m³ je Baumpflanzgrube,

Folgende Arbeiten sind zu erbringen:

- Ausheben des Bodens mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4,
- Grubensole mit Baggerschaufel o.ä. ca. 30 cm tief lockern
- Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen bis zum Einbau von Pflanzsubstrat herstellen, vorhalten und entfernen.
- Absicherung der Pflanzgrube mit geeigneten Schutzgittern bis zum Einbau von Pflanzsubstrat

150,000 m³

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.07.0140. Pflanzsubstrat einbauen, überbaubar - untere Schicht

Überbaubares Bodensubstrat liefern und in Baumpflanzgrube einbauen.

Zweischicht-Baumgrubensubstrat - untere Schicht, überbaubar, Bereich unter befestigten Nebenflächen.
 Unterbodensubstrat = "Pflanzsubstrat LSBG Nr. 5",

Hergestellt unter Mitverwendung mineralischer Zuschlagstoffe, strukturstabilisiert, als Baumgruben-Unterschicht in Baumgruben in einer Schichtdicke von ca. 0,8 bis 1,2 m einbauen.

Geprüft in Anlehnung an die Empfehlungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) für das Pflanzen von Bäumen, Teil 2.

Die "FLL Empfehlung für Baumpflanzungen, Teil 2", deren Erfüllung durch ein entsprechendes Prüfzeugnis vor dem Einbau ist nachzuweisen.

Baumgrubensubstrat lagenweise einbauen und verdichten, sodass später keine weiteren Setzungen zu erwarten sind (Verdichtungsgrad 85% bis 87% DPr).

Gem. FLL Baumpflanzungen Teil 2 ist der Übergangsbereich zwischen Unter- und Oberbodensubstrat ca. 15 cm zu verzahnen.

Das Bodensubstrat ist erdfeucht einzubauen.

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen mit Abgleichung mit den Lieferscheinen. Die Lieferscheine sind dem AG zu übergeben.

30,000 m3

01.07.0150. Pflanzsubstrat einbauen, Zweischicht - untere Schicht

Bodensubstrat liefern und in Baumpflanzgrube einbauen.

Zweischicht-Baumgrubensubstrat - untere Schicht, nicht überbaubar, Bereich Baumscheibe.

Hergestellt unter Mitverwendung mineralischer Zuschlagstoffe, strukturstabilisiert, als Baumgruben-Unterschicht in Baumgruben in einer Schichtdicke von ca. 0,8 bis 1,2 m einbauen.

Geprüft in Anlehnung an die Empfehlungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) für das Pflanzen von Bäumen, Teil 2.

Die "FLL Empfehlung für Baumpflanzungen, Teil 2", deren Erfüllung durch ein entsprechendes Prüfzeugnis vor dem Einbau ist nachzuweisen.

Baumgrubensubstrat lagenweise einbauen, mit Baggerschaufel verdichten, sodass später keine weiteren

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Setzungen zu erwarten sind (Verdichtungsgrad 83% bis 87% DPr).

Gem. FLL Baumpflanzungen Teil 2 ist der Übergangsbereich zwischen Unter- und Oberbodensubstrat ca. 15 cm zu verzahnen.
 Das Bodensubstrat ist erdfeucht einzubauen.

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen mit Abgleichung mit den Lieferscheinen. Die Lieferscheine sind dem AG zu übergeben.

110,000 m3

01.07.0160. Pflanzsubstrat einbauen, Zweischicht - obere Schicht

Bodensubstrat liefern und in Baumpflanzgrube einbauen.
 Zweischicht-Baumgrubensubstrat - obere Schicht.

Hergestellt unter Mitverwendung mineralischer Zuschlagstoffe, strukturstabilisiert, als Baumgruben-Oberschicht in Baumgruben in einer Schichtdicke von ca. 0,4 bis 0,5 m einbauen.

Geprüft in Anlehnung an die Empfehlungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) für das Pflanzen von Bäumen, Teil 2.

Die "FLL Empfehlung für Baumpflanzungen, Teil 2", deren Erfüllung durch ein entsprechendes Prüfzeugnis vor dem Einbau ist nachzuweisen.

Baumgrubensubstrat lagenweise einbauen, mit Baggerschaufel leicht verdichten, sodass später keine weiteren Setzungen zu erwarten sind (Verdichtungsgrad 80% bis 85% DPr).

Gem. FLL Baumpflanzungen Teil 2 ist der Übergangsbereich zwischen Unter- und Oberbodensubstrat ca. 15 cm zu verzahnen.
 Das Bodensubstrat ist erdfeucht einzubauen.

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen mit Abgleichung mit den Lieferscheinen. Die Lieferscheine sind dem AG zu übergeben.

50,000 m3

 Hinweis:

Die nachfolgende Position beschreibt den Einbau von Belüftern im Bereich von Baumgruben.

Je Baumgrube sind 4 Belüftungselemente einzubauen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Beim Einbau von überbaubaren Bodensubstrat sind die Belüftungselemente auch in der Pflasterfläche einzubauen. -----			
01.07.0170.	Einbau von Tiefenbelüftung, Blähto/Jute, senkrecht Baumbelüfter als Tiefenbelüftung liefern und in offene Baumgrube senkrecht einbauen, je Baumgrube werden 4 Baumschnorchel aus Jutesäcken, L= 115, B= 19, H= 15 cm, befüllt mit Blähton 8-16 mm, rund, 350 kg/m ³ , eingebaut. Material Herrmann Meyer KG, Rellingen, oder gleichwertig.	40,000 St	.....	.....
01.07.0180.	Oberboden andecken, in Nebenflächen, d=5-10cm Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die abgedeckten Flächen. Andeckung in kleinen Grünflächen. Die Fläche der Pflanzgrube ist frei zu halten. Einbau ca. 2 bis 3 cm unter angrenzenden Platten-/Pflasterflächen. Dicke der Andeckung 5 bis 10cm.	150,000 m ²	.....	.....
01.07.0190.	Rasenansaat mit RSM herstellen Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Fläche 'Grünflächen' Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 25 g/m ² . Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter.	150,000 m ²	.....	.....
Summe 01.07.	Landschaftsbauarbeiten			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.08. Baugruben, Leitungsgräben, Wasserhaltung

Hinweis:

Für die nachfolgenden Positionen der Leitungsgräben gilt:
Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche
2.Tragschicht bzw. ab Unterfläche Oberboden.

Hinweis:

Für das Sichern von Fremdleitungen,
bis zu einer Breite von 20 cm, die rechtwinklig und bis zu einem
Winkel von 45 Grad die Leitungsgräben / Baugruben kreuzen,
gilt bei den nachfolgenden Pos. "Leitungsgräben / Baugruben":
- einschl. der hierdurch entstehenden Erschwernisse u.a.
bei der Herstellung des Baugrubenverbaus sowie
- die Kosten aller Erschwernisse durch kreuzende
Fremdleitungen bei der Rohrverlegung und der
Baugrubenverfüllung sind im Angebotspreis mit eingerechnet.

Hinweis:

Der Gesamtumfang zur Herstellung der Leitungsgräben /
Baugruben besteht aus Einzelbaugruben.

01.08.0010. Leitungsgraben herst., Tiefe bis ca. 1,5 m, DN150

Leitungsgraben profilgerecht herstellen,
einschließlich der Verbreiterungen für Trummen- oder
Schachtbaugruben.

Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.

Boden mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4 zu
unterschiedlichen Anteilen ausheben.

Grabentiefe bis 1,5 m.

Breite der Grabensohle für Rohr DN 150.

Notwendigen Verbau entsprechend statischen und
konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und
entfernen.

Erforderl. Suchaufgrabungen zum Feststellen von
Fremdleitungen für das Einbringen des Verbaues,

Zur Wiederverwendung geeigneter Aushub innerhalb der
Baustelle lagern, nach Verlegung bzw. Rückbau der Leitungen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	in Graben einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen. Fehlender Verfüllboden wird gesondert vergütet. Verdichtungsfähiger Sand für die Leitungszone wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	130,000 m3	.....	.....
01.08.0020.	Leitungsgraben herst., Tiefe 1,5 - 2,5 m, DN150 Leitungsgraben profilgerecht herstellen, einschließlich der Verbreiterungen für Trummen- oder Schachtbaugruben. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4 zu unterschiedlichen Anteilen ausheben. Grabentiefe über 1,5 bis 2,5 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Erforderl. Suchaufgrabungen zum Feststellen von Fremdleitungen für das Einbringen des Verbaues, Zur Wiederverwendung geeigneter Aushub innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegung bzw. Rückbau der Leitungen in Graben einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen. Fehlender Verfüllboden wird gesondert vergütet. Verdichtungsfähiger Sand für die Leitungszone wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	130,000 m3	.....	.....
01.08.0030.	Leitungsgraben herst., Tiefe 2,5 - 3,5 m, DN150 Leitungsgraben profilgerecht herstellen, einschließlich der Verbreiterungen für Trummen- oder Schachtbaugruben. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4 zu unterschiedlichen Anteilen ausheben.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Grabentiefe über 2,5 bis 3,5 m.
 Breite der Grabensohle für Rohr DN 150.

Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.
 Erforderl. Suchaufgrabungen zum Feststellen von Fremdleitungen für das Einbringen des Verbaues, Zur Wiederverwendung geeigneter Aushub innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegung bzw. Rückbau der Leitungen in Graben einbauen und verdichten.
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen.
 Fehlender Verfüllboden wird gesondert vergütet.
 Verdichtungsfähiger Sand für die Leitungszone wird gesondert vergütet.
 Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaues.

260,000 m3

01.08.0040. Leitungsgaben herst., Tiefe 2,5 - 3,0 m, DN250

Leitungsgaben profilgerecht herstellen, einschließlich der Verbreiterungen für Trummen- oder Schachtbaugruben.
 Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
 Boden mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4 zu unterschiedlichen Anteilen ausheben.

Grabentiefe über 2,5 bis 3,0 m.
 Breite der Grabensohle für Rohr DN 250.

Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.

Erforderl. Suchaufgrabungen zum Feststellen von Fremdleitungen für das Einbringen des Verbaues,

Zur Wiederverwendung geeigneter Aushub innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegung bzw. Rückbau der Leitungen in Graben einbauen und verdichten.
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen.

Fehlender Verfüllboden wird gesondert vergütet.
 Verdichtungsfähiger Sand für die Leitungszone wird gesondert vergütet.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

155,000 m3

01.08.0050. Leitungsgaben herst., Tiefe 1,5 - 2,5 m, DN600 SEA

Leitungsgaben profilgerecht herstellen, einschließlich der Verbreiterungen für Schachtbaugruben. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4 zu unterschiedlichen Anteilen ausheben.

Grabentiefe über 1,5 bis 2,5 m.
 Breite der Grabensohle für Rohr DN 600 SEA.

Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.

Erforderl. Suchaufgrabungen zum Feststellen von Fremdleitungen für das Einbringen des Verbaues,

Zur Wiederverwendung geeigneter Aushub innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegung bzw. Rückbau der Leitungen in Graben einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen.

Fehlender Verfüllboden wird gesondert vergütet. Verdichtungsfähiger Sand für die Leitungszone wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

980,000 m3

01.08.0060. Leitungsgaben herst., Tiefe 2,5 - 3,5 m, DN600 SEA

Leitungsgaben profilgerecht herstellen, einschließlich der Verbreiterungen für Schachtbaugruben. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4 zu unterschiedlichen Anteilen ausheben.

Grabentiefe über 2,5 bis 3,5 m.

Breite der Grabensohle für Rohr DN 600 SEA.

Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.

Erforderl. Suchaufgrabungen zum Feststellen von Fremdleitungen für das Einbringen des Verbaues,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Zur Wiederverwendung geeigneter Aushub innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegung bzw. Rückbau der Leitungen in Gräben einbauen und verdichten.
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen.

Fehlender Verfüllboden wird gesondert vergütet.
 Verdichtungsfähiger Sand für die Leitungszone wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

930,000 m3

01.08.0070. Leitungsgaben herst., Tiefe 1,0 - 1,50 m, DN400 Grabenverrohrung

Leitungsgaben profilgerecht herstellen, ohne Verbreiterungen.
 Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
 Boden mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4 zu unterschiedlichen Anteilen ausheben.

Grabentiefe über ca. 1,0 bis 1,5 m.

Breite der Grabensohle für Rohr DN 400 Grabenverrohrung.

Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.
 Erforderl. Suchaufgrabungen zum Feststellen von Fremdleitungen für das Einbringen des Verbaues,

Zur Wiederverwendung geeigneter Aushub innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegung bzw. Rückbau der Leitungen in Gräben einbauen und verdichten.
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen.

Fehlender Verfüllboden wird gesondert vergütet.
 Verdichtungsfähiger Sand für die Leitungszone wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

75,000 m3

01.08.0080. Leitungsgaben herst., Tiefe 1,0 - 1,50 m, DN200 Grabenüberlaufleitung

Leitungsgaben profilgerecht herstellen, ohne Verbreiterungen.
 Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
 Boden mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4 zu

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	unterschiedlichen Anteilen ausheben. Grabentiefe über ca. 1,0 bis 1,5 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN 200 Grabenüberlaufleitung. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Erforderl. Suchaufgrabungen zum Feststellen von Fremdleitungen für das Einbringen des Verbaues, Zur Wiederverwendung geeigneter Aushub innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegung bzw. Rückbau der Leitungen in Graben einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen. Fehlender Verfüllboden wird gesondert vergütet. Verdichtungsfähiger Sand für die Leitungszone wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	10,000 m3	.....	.....
01.08.0090.	Kopfbaugrube herst., Mehrtiefe ca. 1,00m Schacht DN1000 mit Sandfang Kopfbaugrube für Einsteigeschacht mit Sandfang DN1000 profilgerecht herstellen, Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4 zu unterschiedlichen Anteilen ausheben. Mehrtiefe unterhalb der Grabensohle SEA bis 1,0 m. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Erforderl. Suchaufgrabungen zum Feststellen von Fremdleitungen für das Einbringen des Verbaues, Zur Wiederverwendung geeigneter Aushub innerhalb der Baustelle lagern, nach Einbau des Lamellenklärers in Graben einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub zur Bodenlagerfläche "Wanne" fördern und abladen. Fehlender Verfüllboden wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	8,000 m3	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.08.0100. Kopfbaugrube herst., Mehrtiefe ca. 2,30 m Lamellenklärer DN2500

Kopfbaugrube für Lamellenklärer DN 2500
 profilgerecht herstellen,
 Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
 Boden mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4 zu
 unterschiedlichen Anteilen ausheben.

Mehrtiefe unterhalb der Grabensohle SEA bis 2,3 m.

Notwendigen Verbau entsprechend statischen und kon-
 struktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und
 entfernen.

Erforderl. Suchaufgrabungen zum Feststellen von
 Fremdleitungen für das Einbringen des Verbaues,
 Zur Wiederverwendung geeigneter Aushub innerhalb der
 Baustelle lagern, nach Einbau des Lamellenklärers in Graben
 einbauen und verdichten.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub zur Bodenlagerfläche
 "Wanne" fördern und abladen.

Fehlender Verfüllboden wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

30,000 m3

01.08.0110. Kopfbaugrube herst., Mehrtiefe ca. 0,80 m Drosselschacht DN1500

Kopfbaugrube für Drosselschacht DN 1500
 profilgerecht herstellen,
 Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
 Boden mit dem Homogenbereich 1, 2, 3 und 4 zu
 unterschiedlichen Anteilen ausheben.

Mehrtiefe unterhalb der Grabensohle SEA bis ca. 0,80 m.

Notwendigen Verbau entsprechend statischen und kon-
 struktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und
 entfernen.

Erforderl. Suchaufgrabungen zum Feststellen von
 Fremdleitungen für das Einbringen des Verbaues,
 Zur Wiederverwendung geeigneter Aushub innerhalb der
 Baustelle lagern, nach Einbau des Lamellenklärers in Graben
 einbauen und verdichten.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub zur Bodenlagerfläche
 "Wanne" fördern und abladen.

Fehlender Verfüllboden wird gesondert vergütet.

Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

20,000 m3

 Hinweis:

Die Wasserhaltung soll gemäß den Vorgaben der ZTV-Siele,
 Abschnitt A.2.1.2 mit einer offenen Wasserhaltung und einem

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

umlaufenden Filtervlies erfolgen.
 Die Sickerpackung der offenen Wasserhaltung nimmt auch
 das in den Baugruben vorhandene Oberflächenwasser aus den
 angrenzenden Flächen auf.
 Alternativ ist eine Vakuumanlage ausgeschrieben.

01.08.0120.

*** Bedarfsposition mit GB

Offene Wasserhalt Baugrube, für SEA DN 600

Offene Wasserhaltung
 Baugrube bzw. Doppelbaugrube einschl. der Baugruben
 für die Einsteigeschächte mit einer Anlage für die
 offene Wasserhaltung versehen.
 Im Angebotspreis sind u. a. folgende Leistungen
 eingerechnet:

- Alle Auflagen der Wasserrechtlichen Erlaubnis
erfüllen,
- die Einleitgenehmigungen für das geförderte
Wasser beschaffen, z.B. beim Netzbetrieb,
wenn es in das öffentliche Sielnetz eingeleitet wird,
- Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Anlage
und des Zubehörs für die Dauer der Kanalbauarbeiten,
einschl. Abbauen der Anlage,
- Einbau von Pumpensäumpfen, einer Sickerpackung,
bestehend aus Ziegelsplitt, Körnung 15 bis 30 mm, einer
Sickerleitung DN 100 und Filtervlies
- Ausheben und Abfahren des Bodens unterhalb der
Leitungszone und zur Bodenlagerfläche
"Wanne" fördern und abladen,
- Liefern und Einbauen entsprechender Messeinrichtungen
und Aufzeichnungsgeräte für die Dokumentation der
geförderten Baugrubenwassermengen.
- eine Leitung bis zu 100 m Länge mit einem Sandfang
zur Ableitung des geförderten Wassers liefern,
herstellen, vorhalten, betreiben, abbauen und abfahren.

Es wird von einem Grundwasserstand von 1,80m bis 2,10m
 unter OF Gelände ausgegangen. Wird bei der Bauausführung
 ein um bis zu 0,50 m höherer Schichtenwasserstand /
 Grundwasserstand angetroffen als beschrieben, so wird der
 hierdurch entstehende Mehraufwand nicht berechnet.

Entfernung zum Vorfluter: bis 80m,
 Vorfluter = Schmutzwassersielanlagen der Hamburger
 Stadtentwässerung innerhalb der Straßenfläche.
 Einleitung in vorh. S-Sielschächte in der Fahrbahn.

Die angegebenen Längen können sich auch aus Teil-
 strecken zusammensetzen,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	für die Baugrube zwischen Schacht SEA 2 und SEA Schacht Nr. 8. Für die Baugrube der SEA DN 600.	460,000 m	.....	.....
01.08.0130.	*** Bedarfsposition mit GB Offene Wasserhalt Baugrube, für SEA DN 250 Offene Wasserhaltung Baugrube bzw. Doppelbaugrube mit einer Anlage für die offene Wasserhaltung versehen, wie vor jedoch: Die angegebenen Längen setzen sich aus Teil- strecken zusammensetzen, für die Baugrube von Anschlussleitungen DN 150.	44,000 m	.....	.....
01.08.0140.	*** Bedarfsposition mit GB Offene Wasserhalt Baugrube, für Anschlussleitungen DN 150 Offene Wasserhaltung Baugrube bzw. Doppelbaugrube mit einer Anlage für die offene Wasserhaltung versehen, wie vor jedoch: Die angegebenen Längen setzen sich aus Teil- strecken zusammensetzen, für die Baugrube von Anschlussleitungen DN 150.	170,000 m	.....	.....
01.08.0150.	*** Bedarfsposition mit GB Offene Wasserhalt Kopfbaugrube Lamellenklärer, Tiefe ca. 5,00m Offene Wasserhaltung Baugrube mit einer Anlage für die offene Wasserhaltung versehen, wie vor jedoch: für die Kopfbaugrube des Lamellenklärers DN 2500, Tiefe ca. 5,00 m.	1,000 St	.....	.....
01.08.0160.	*** Bedarfsposition mit GB Offene Wasserhalt Kopfbaugrube Drosselschacht, Tiefe ca. 3,50m Offene Wasserhaltung Baugrube mit einer Anlage für die offene Wasserhaltung versehen, wie vor jedoch:			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	für die Kopfbaugrube des Drosselschachtes DN 1500, Tiefe ca. 3,50 m.	1,000 St	.....	.....
01.08.0170.	*** Bedarfsposition mit GB Offene Wasserhalt Kopfbaugrube Schacht SEA3, Tiefe ca. 3,80m Offene Wasserhaltung Baugrube mit einer Anlage für die offene Wasserhaltung versehen, wie vor jedoch: für die Kopfbaugrube des Schachtes SEA 3 DN 1000 mit Sandfang, Tiefe ca. 3,80 m.	1,000 St	.....	.....
01.08.0180.	*** Bedarfsposition mit GB Vakuumanlage Leitung 100 m Teilstrecken Baugrube SEA DN 600 Vakuumanlage, Baugrube bzw. Doppelbaugrube einschl. der Baugruben für die Schächte mit einer aus bis zu zwei Brunnenreihen bestehenden Vakuumanlage versehen. Im Angebotspreis sind u. a. folgende Leistungen eingerechnet: - Alle Auflagen der Wasserrechtlichen Erlaubnis erfüllen, - die Einleitgenehmigungen für das geförderte Wasser beschaffen, z.B. beim Netzbetrieb, wenn es in das öffentliche Sielnetz eingeleitet wird, - die Vakuumanlage mit dem Zubehör für die Dauer der Sielbauarbeiten aufbauen, vorhalten, unterhalten, betreiben und abbauen, einschl. aller hierfür erforderl. Straßenbauarbeiten. - Messeinrichtungen und Aufzeichnungsgeräte für die Dokumentation der geförderten Wassermengen liefern und einbauen, Die Vakuumanlage und die Pumpenleistungen sind so bemessen, dass ein Arbeiten in trockener Baugrube gewährleistet ist. Wird bei der Bauausführung ein um bis zu 0,50 m höherer Grundwasserstand angetroffen als aus den Bohrprofilen ersichtlich ist, wird der hierdurch entstehende Mehraufwand nicht berechnet. - eine Leitung bis zu 100 m Länge mit einem Sandfang zur Ableitung des geförderten Wassers liefern, herstellen, vorhalten, betreiben, abbauen und abfahren, Die angegebenen Längen können sich auch aus Teil-			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	strecken zusammensetzen, für die Baugrube 'SEA DN 600 von Schacht SEA 2 bis SEA Schacht Nr. 8. '	240,000 m	.....	.....
01.08.0190.	*** Bedarfsposition mit GB Vakuumanlage Teilstrecken Baugrube SEA DN 250 Vakuumanlage wie vor, jedoch: Die angegebenen Längen können sich auch aus Teilstrecken zusammensetzen, für die Baugrube 'SEA DN 250 '	20,000 m	.....	.....
01.08.0200.	*** Bedarfsposition mit GB Vakuumanlage Teilstrecken Baugrube Anschlussleitungen DN 150 Vakuumanlage wie vor, jedoch: Die angegebenen Längen können sich auch aus Teilstrecken zusammensetzen, für die Baugrube 'von Anschlussleitungen DN 150 '	85,000 m	.....	.....
01.08.0210.	*** Bedarfsposition mit GB Vakuumanlage Kopfbaugrube Lamellenklärer Vakuumanlage wie vor, jedoch: für die Kopfbaugrube des Lamellenklärers DN 2500, Tiefe ca. 5,00 m.	1,000 St	.....	.....
01.08.0220.	*** Bedarfsposition mit GB Vakuumanlage Kopfbaugrube Drosselschacht, Tiefe ca. 3,50m Vakuumanlage wie vor, jedoch: für die Kopfbaugrube des Drosselschachtes DN 1500, Tiefe ca. 3,50 m.	1,000 St	.....	.....
01.08.0230.	*** Bedarfsposition mit GB Vakuumanlage Kopfbaugrube Schacht SEA 3 Vakuumanlage			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	wie vor, jedoch: für die Kopfbaugrube des Schachtes SEA 3 DN 1000 mit Sandfang, Tiefe ca. 3,80 m.	1,000 St	.....	.....
01.08.0240.	Fremdltg.sichern rechtwinklig Br 20 bis 50 cm Fremdleitung im Bereich der Baugrube sichern, einschl. der Erschwernisse bei der Herstellung der Baugrube und bei den Bauarbeiten. Mehrere Leitungen, die in der Draufsicht einen Zwischenraum von weniger als 1,0 m haben, werden wie eine Leitung mit einer um den Zwischenraum vergrößerten Breite abgerechnet. Rechtwinklig zur Baugrube und bis zu einem Winkel von 45 Grad kreuzende Leitungen. Hinweis: Leistungen für Fremdleitungen mit einer Breite bis 20 cm, sowie für alle Fremdleitungen, die bei der Herstellung von Anschlussleitungen angetroffen werden, sind in die Position "Leitungsgraben herstellen ..." eingerechnet, Breite über 20 bis 50 cm.	20,000 m	.....	.....
01.08.0250.	Fremdltg sichern rechtwinklig Br 50 bis 100 cm Fremdleitung sichern wie vor, jedoch: Rechtwinklig zur Baugrube und bis zu einem Winkel von 45 Grad kreuzende Leitungen, Breite über 50 bis 100 cm.	15,000 m	.....	.....
01.08.0260.	Material für Leitungszone liefern einb. Grobk. Boden Liefern und Einbauen von gut verdichtungsfähigem Sand (Natur- Brechsande o. Splitte) mit einem Feinkornanteil kleiner 0,063 mm von 5 bis 15 Masse-% sowie ein maximales Größtkorn von 16 mm, Ungleichförmigkeits- zahl größer 3, gem. DIN EN 1610 bzw. der gültigen ZTV E-StB in Abhängigkeit vom Rohrwerk- stoff, Rohrwanddurchmesser, Rohrwanddicke und der Einbaubedingungen der Rohrhersteller für den Bereich der Leitungszone zur Auflagerung und Bettung der Rohre,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verdichtbarkeitsklasse V1, gem. ZTVA - STB (Siehe auch ZTV-Siele, Nachweis der Bodenverdichtung) in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Rohraufleger 20cm, über dem Rohr 30cm.	240,000 m3	.....	.....
01.08.0270.	Füllboden liefern Füllboden, mit Größt- und Feinkorn gem. der DIN 18196, Schlämmkornanteil kleiner gleich 15 %, zum Zufüllen der Baugrube von der Oberfläche der Leitungszone bis zur Unterfläche der 1. Tragschicht oder bis zur Unterfläche des Oberbodens liefern, einbauen, einfüllen in die Baugrube und Verdichten. Die hierdurch entfallende Teilleistung, *den zur Verfüllung geeigneten Aushubboden lagern und transportieren* der Position *Baugrube herstellen* ist im Angebotspreis eingerechnet.	450,000 m3	.....	.....
01.08.0280.	Zulage: Handschachtung in Leitungsgräben Zulage zu Position/en "Leitungsgraben herstellen" Handschachtung im Bereich von Ver- und Entsorgungsleitungen sowie im Bereich von Baumwurzeln.	10,000 m3	.....	.....
01.08.0290.	Vorflut für SEA vorübergehender Bauzustand Vorflut während der Bauarbeiten gem. der Baubeschreibung aufrechterhalten. Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen eingerechnet: - Die Vorflutanlagen mit allen Geräten und Hilfsmitteln betriebsfertig herstellen, vorhalten, betreiben und abbauen und alle Materialien liefern, - Sicherungsmaßnahmen gegen Rückstau durch den Einbau von Scheiben, Blasen oder Sandsäcken durchführen, - Gestellung des Sicherheitspersonals, - ggf. die Oberfläche in den ursprünglichen Zustand wiederherstellen. Für die Herstellung des Sielanschlusses der SEA / Schacht SEA 1			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

an den Bestand R-Siel Rahlstedter Straße,
 einschl. Abstimmung mit dem Netzbetrieb.

B i e t e r a n g a b e :
 Vorgesehene Maßnahmen '

.....'
 (vom Bieter einzutragen)

1,000 psch

.....

 Hinweis:

Die Arbeiten im Graben zur Herstellung der Stirnwände ist
 grundsätzlich bei Trockenwetter auszuführen.

01.08.0300. Vorflut im Graben während Herstellung Stirnwand Tiefpunkt

Vorflut des offenen Grabens während der Herstellung der
 Stirnwand mit Flügelwänden am Grabentiefpunkt
 aufrechterhalten,

ggf. den Graben wieder herrichten,
 einschließlich:

- einer Vorflutleitung und bis zu 6 Bögen nach Wahl des AN,
- prov. Anschluss an die vorh. Leitung,
- ein Wall (Boden / Sandsäcke) nach Wahl des AN zur
 Rückhaltung des anfallenden Wassers in der Baugrube,
- alle Geräte und Hilfsmittel vorhalten und betreiben
 und die Materialien liefern, später wieder abbauen und
 abfahren.

1,000 psch

.....

Summe 01.08.	Baugruben, Leitungsraben, Wass..			
---------------------	---	--	--	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.10. Entwässerung für Straßen / Grabenverrohrungen

Hinweis:
Für die Durchführung der Entwässerungsarbeiten hat der AN die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß den Anforderungen der ZTV-Siele Hmb. auf Anforderung des AG nachzuweisen.

ENTWÄSSERUNGSANLAGEN AUSBAUEN / AUFHEBEN

Hinweis Einzellängen:
Die Gesamtlänge der Rohre verschiedener Materialien und Durchmesser besteht aus Einzellängen.
Die ggf. anfallenden Mehrkosten sind einzurechnen.

01.10.0010. Entwässerungsrohrleitung abbrechen Tiefe bis 2,0 m, DN150

Entwässerungsrohrleitung abbrechen.
Vorh. Trummenleitungen, die aufzuheben sind, Leitung liegt bis Oberkante Rohr frei.
Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen.

Die Rohrschnitte werden gesondert vergütet.

Rohr DN bis 150.
Rohr 'aus Beton oder Steinzeug'
Fließsohlentiefe bis 2,0 m,
Abbruchgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.

50,000 m

01.10.0020. Schacht ausbauen aus Mauerwerk

Vorhandenen Einsteigeschacht aus Mauerwerk, von Oberfläche Gelände bis ca. 2,00 m Tiefe abbrechen einschl. Schachtabdeckung, lichtetes Maß des abzubrechenden Schachtes ca. 1,00 x1,00 m,

Im Angebotspreis sind u.a.folgende Leistungen eingerechnet:
- Mauerwerksabbruch laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.
- einschl. der Baugrube einschl. Verbau herstellen,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schacht im Einmündungsbereich Am Friedhof / Rahlstedter Straße, vorhandene umliegende Fläche aus Asphalt, Schachttiefe (Deckel- Sielsohle): ca. 2,0m.	1,000 St	.....	.....
01.10.0030.	Schacht ausbauen aus Mauerwerk Vorhandenen Einsteigeschacht aus Mauerwerk, von Oberfläche Gelände bis ca. 1,5 m Tiefe abbauen einschl. Schachtabdeckung, liches Maß des abzubrechenden Schachtes ca. 1,00 x1,00 m, Im Angebotspreis sind u.a.folgende Leistungen eingerechnet: - Mauerwerksabbruch laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. - einschl. der Baugrube einschl. Verbau herstellen, Schacht in den Nebenflächen, Einmündungsbereich Am Friedhof /Poggfriedweg, vorhandene umliegende Fläche aus Grand und Betonplatten, Schachttiefe (Deckel- Sielsohle): ca. 1,5m.	2,000 St	.....	.....
01.10.0040.	Straßenablauf ausbauen, abfahren, in Asphaltfläche Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig aus- bauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche aus Asphalt. Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Stoffe und Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. Das Zufüllen der Baugrube wird gesondert vergütet.	7,000 St	.....	.....
01.10.0050.	Zulage: Einfassung Straßenabl. aus Betonsteinpfl. ausbauen, abfahren Zulage zur Position "Straßenablauf ausbauen..." Vorhandene Einfassung des Straßenablaufs, bestehend aus Betonpflastersteinen ausbauen. Die Fläche beträgt ca. 0,5 x 0,9 m. Betonsteine mit Fugenverguss und Unterbau bis in einer Tiefe			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

von ca. 16cm aufnehmen.
 Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut laden, zum
 Zwischenlager des AN transportieren und abladen.

3,000 St

01.10.0060. Zulage: Betonummantelung v.Straßenablauf ausbauen

Zulage zu Position/en "Straßenablauf ausbauen..."
 Betonummantelung vom Straßenablauf aufbrechen und
 aufnehmen.
 Erdarbeiten unterhalb der Leitungsanschlüsse in Böden der
 Homogenbereiche 1, 2, 3 und 4 ausführen.
 Aufbruchgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren
 und abladen.

6,000 m3

ENTWÄSSERUNGSANLAGEN HERSTELLEN

01.10.0070. SEA herst, Betonr DN 600, Gelenkst.,Schnitte,Dichtheitspr.

Betonrohre kreisförmig, wandverstärkt, ohne Fuß
 gem. DIN EN 1916 und DIN V 1201 Typ 2, gem.
 ZTV-Siele Hamburg und statischer Berechnung des AN
 nach der FBS-Qualitätsrichtlinie hergestellt,
 liefern und einbauen,
 einschl.
 - der Gelenkrohre,
 - der erforderlichen Rohrschnitte
 inkl. der materialabhängig notwendigen Behandlung
 von Schnittflächen (z.B. Anfasen, Versiegeln),
 - der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und
 Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten Wassers.

Ein Nachweis der Fremdüberwachung bzw. der
 Mitgliedschaft des Rohrherstellers in einer Güteschutz-
 gemeinschaft wird nach Auftragserteilung dem AG
 vorgelegt.
 für die Straßenentwässerungsleitung SEA
 Betonrohre DN 600,
 Haltungen SEA 2 bis SEA 7

B i e t e r a n g a b e n :

- Rohrhersteller: '

.....' -

- Regelbaulänge: '

.....'

- Art der Dichtheitsprüfung: '

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

.....'
(vom Bieter einzutragen)

393,000 m

01.10.0080. SEA herst, Stahlbetonr DN 600, Gelenkst., Schnitte, Dichtheitspr.

Stahlbetonrohre kreisförmig, wandverstärkt, ohne Fuß
gem. DIN EN 1916 und DIN V 1201 Typ 2, gem.
ZTV-Siele Hamburg und statischer Berechnung des AN
nach der FBS-Qualitätsrichtlinie hergestellt,
liefern und einbauen,
einschl.
- der Gelenkrohre,
- der erforderlichen Rohrschnitte
inkl. der materialabhängig notwendigen Behandlung
von Schnittflächen (z.B. Anfasen, Versiegeln),
- der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und
Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten Wassers.

Ein Nachweis der Fremdüberwachung bzw. der
Mitgliedschaft des Rohrherstellers in einer Güteschutz-
gemeinschaft wird nach Auftragserteilung dem AG
vorgelegt.
für die Straßenentwässerungsleitung SEA
Stahlbetonrohre DN 600
Haltung SEA 7 bis SEA 8

B i e t e r a n g a b e n :

- Rohrhersteller: '

.....' -

- Regelbaulänge: '

.....'

- Art der Dichtheitsprüfung: '

.....'

(vom Bieter einzutragen)

90,000 m

01.10.0090. SEA herst, PP-Rohre Hoch SN 12, DN 250, Gelenkst, Schnitte, Dichtheitsprüf

Polypropylen Hochlastkanalrohre, Vollwandrohre
(z.B. Awadukt H/PP SN 10/16 o. glw.) DIN EN 1852-1
Innenseite hell bis leicht eingefärbt (nicht schwarz)
mit Steckmuffe und Gummiringdichtung
liefern und einbauen,
einschl. :
- der erforderl. Formstücke
- der Rohrschnitte,
- der materialabhängig notwendigen Behandlung von

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Schnittflächen (z.B. Anfasen).
 - der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und
 Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten
 Wassers.

für die Straßenentwässerungsleitung SEA
 SN 12
 DN '250, Haltung SEA 1 bis SEA 3.'

B i e t e r a n g a b e n :

- Rohrhersteller: '

.....'

- Regelbaulänge: '

.....'

Art der Dichtheitsprüfung:'

.....'

(vom Bieter einzutragen)

42,000 m

01.10.0100. SEA herst, PP-Rohre Hoch SN 12, DN 300, Gelenkst,Schnitte, Dichtheitsprüf

Polypropylen Hochlastkanalrohre, Vollwandrohre
 (z.B. Awadukt H/PP SN 10/16 o. glw.) DIN EN 1852-1
 Innenseite hell bis leicht eingefärbt (nicht schwarz)
 mit Steckmuffe und Gummiringdichtung
 liefern und einbauen,
 einschl. :
 - der erforderl. Formstücke
 - der Rohrschnitte,
 - der materialabhängig notwendigen Behandlung von
 Schnittflächen (z.B. Anfasen).
 - der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und
 Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten
 Wassers.

für die Straßenentwässerungsleitung SEA
 SN 12
 DN '300, Haltung SEA 1 bis SEA 2 Notüberlauf '

B i e t e r a n g a b e n :

- Rohrhersteller: '

.....'

- Regelbaulänge: '

.....'

Art der Dichtheitsprüfung:'

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

.....'
(vom Bieter einzutragen)

13,000 m

01.10.0110. Grabenentwässerung herst, PP-Rohre Hoch SN 12, DN 300, Gelenkst,Schnitte,Dichtheitsprüf

Polypropylen Hochlastkanalrohre, Vollwandrohre
(z.B. Awadukt H/PP SN 10/16 o. glw.) DIN EN 1852-1
Innenseite hell bis leicht eingefärbt (nicht schwarz)
mit Steckmuffe und Gummiringdichtung
liefern und einbauen,
einschl. :
- der erforderl. Formstücke
- der Rohrschnitte,
- der materialabhängig notwendigen Behandlung von
Schnittflächen (z.B. Anfassen).
- der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und
Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten
Wassers.

für die Grabenentwässerungsleitung zwischen der Stirnwand mit
Rechen und dem Überlaufschacht bei Haus Nr. 42a.

Rohr SN 12

DN '300, als Verbindungsleitung zwischen dem Grabenauslauf
am Tiefpunkt und dem Überlaufschacht, gemäß Detail,
Rohrlänge ca. 1m. Die erf. Rohröffnung DN 300 am Schacht
und in der Stirnwand wird gesondert vergütet. '

B i e t e r a n g a b e n :

- Rohrhersteller: '

.....'
- Regelbaulänge: '

.....'
Art der Dichtheitsprüfung:'

.....'
(vom Bieter einzutragen)

1,000 psch

01.10.0120. Überlaufleitung herst, PP-Rohre Hoch SN 12, DN 200, Gelenkst,Schnitte, Dichtheitsprüf

Polypropylen Hochlastkanalrohre, Vollwandrohre
(z.B. Awadukt H/PP SN 10/16 o. glw.) DIN EN 1852-1
Innenseite hell bis leicht eingefärbt (nicht schwarz)
mit Steckmuffe und Gummiringdichtung
liefern und einbauen,
einschl. :

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- der erforderl. Formstücke
- der Rohrschnitte,
- der materialabhängig notwendigen Behandlung von Schnittflächen (z.B. Anfasen).
- der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten Wassers.

für die Überlaufleitung vom Grabentiefpunkt / Überlaufbauwerk zum vorh. Regensiel DN 500,
 Bereich Poggfriedweg / Am Friedhof.
 SN 12
 DN '200, Überlaufleitung vom Grabentiefpunkt / Überlaufbauwerk zum vorh. Regensiel DN 500.'

B i e t e r a n g a b e n :

- Rohrhersteller: '

.....'

- Regelbaulänge: '

.....'

Art der Dichtheitsprüfung:'

.....'

(vom Bieter einzutragen)

8,000 m

 Hinweis Grabenverrohrung:

Die nachfolgende Pos. "duktile Gussrohre DN 400" ist zur Herstellung der Grabenverrohrungen im Bereich von Grundstücksüberfahrten und Zugängen. Die angegebene Gesamtlänge besteht aus 25 Stck. Einzellängen. Die Einzellängen ergeben sich aus den Einzelüberfahrten, Doppelüberfahrten und / oder danebenliegenden Zugängen. Die Einzellängen sind anhand der Lagepläne zu entnehmen und vor Ort mit der Bauaufsicht des AG festzulegen. Alle erforderlichen Rohrschnitte udgl. sind in die Position einzurechnen.

01.10.0130. Grabenverrohrung Gussrohre Zink/PU Umhüllung, DN 400

Rohre aus duktilem Gusseisen gem. der DIN-EN 598, einschl. der Dichtungen aus NBR, mit Zementauskleidung auf Basis von Tonerdezement (TZ) nach DIN 28603.

Außen: Zinküberzug und PU-Umhüllung
 Baulänge 6,00 m, bei DN 80 bis DN 700
 mit Standard-Verbindung DIN 28603
 bzw. Tyton-Steckmuffe (Form A+B)

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	einschl.-der Formstücke mit äußerem bituminösen Überzug, liefern, einbauen und auf Dichtheit prüfen, einschließlich -aller Rohrschnitte mit fachgerechter Versiegelung der Schnittflächen, -aller Gelenkstücke und Kurzrohre, -Abnehmen und Beseitigen der vom Rohrhersteller aufgebraachten Schutzdeckel aus Kunststoff, -Nachisolieren der Formstücke und der Muffen, -Liefern und Herstellen eines Muffenschutzes aus Schrumpfmanschetten. Rohre DN ' 400 ' B i e t e r a n g a b e n : - Rohrhersteller: ' ' - Regelbaulänge: ' ' - Korrosionsschutz (Außen): ' ' - Art der Dichtheitsprüfung: ' ' (vom Bieter einzutragen)	137,000 m	.....	.....

01.10.0140. PP-Rohre Trummenanschlussleitung DN 150, Sohltiefe bis 2,5m

Trummenanschlussleitung zum Schacht oder zur Sammelleitung herstellen.
 Aus Polypropylen-Rohre
 gem. DIN EN 1852-1 (Vollwandrohr, einschichtig, ungefülltes PP),
 Farbe Innenseite hell bis leicht eingefärbt (nicht schwarz),
 min. SN 10 mit Steckmuffe und Gummiringdichtung,
 liefern und einbauen,

einschl.
 - der erforderl. Rohrschnitte und der materialabhängig notwendigen Behandlung von Schnittflächen (z.B. Anfassen, Versiegeln)
 - der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten Wassers.

Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung, Zuliefern von Formstücken werden gesondert vergütet.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Rohr - DN 150.
 Sohltiefe bis 2,5 m.
 Das Rohraufleger nach DIN EN 1610 herstellen.

220,000 m

01.10.0150. PP-Rohre Trummenanschlussleitung DN 150, Sohltiefe über 2,5 bis 3,5m

Trummenanschlussleitung zum Schacht oder zur
 Sammelleitung herstellen.
 Aus Polypropylen-Rohre
 gem. DIN EN 1852-1 (Vollwandrohr, einschichtig,
 ungefülltes PP),
 Farbe Innenseite hell bis leicht eingefärbt (nicht schwarz),
 min. SN 10 mit Steckmuffe und Gummiringdichtung,
 liefern und einbauen,

einschl.
 - der erforderl. Rohrschnitte und der materialabhängig
 notwendigen Behandlung von Schnittflächen (z.B. Anfasen,
 Versiegeln)
 - der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und
 Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten Wassers.

Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung, Zuliefern von
 Formstücken werden gesondert vergütet.

Rohr - DN 150.
 Sohltiefe über 2,5 bis 3,5 m.
 Das Rohraufleger nach DIN EN 1610 herstellen.

100,000 m

 Hinweis zu den beiden nachfolgenden Positionen:
 Unter Berücksichtigung der späteren Unterhaltung sollen
 überwiegend nur 15 Grad-Bögen verwendet werden.
 Bei vorhandenen Zwangspunkten und in Abstimmung mit dem
 AG können auch 30 Grad-Bögen verwendet werden.

01.10.0160. Formstück einbauen, Bogen DN150, 15 Grad, Zulage

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der
 Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber
 der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchge-
 messenen Rohrleitung.
 Formstück Bogen DN150, 15 Grad,
 Material Polypropylen (PP), gem. DIN EN 1852
 Durchgangsrohr DN150

120,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.10.0170.	Formstück einbauen, Bogen DN150, 30 Grad, Zulage Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Bogen DN150, 30 Grad, Material Polypropylen (PP), gem. DIN EN 1852 Durchgangsrohr DN150	15,000 St	.....	.....
01.10.0180.	Formstück einbauen, Bogen DN250, 15 Grad, Zulage Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Bogen DN 250, 15 Grad, Material Polypropylen (PP), gem. DIN EN 1852 Durchgangsrohr DN 250, Bereich zwischen SEA 3 und dem Drosselschacht, zur Erzeugung eines Bogens von 90 Grad..	6,000 St	.....	.....
01.10.0190.	Rohre aus Steinzeug/ Beton trennen, DN 150, Baugrube Vorhandene Rohrleitung trennen. Rohre aus Steinzeug oder Beton, Rohr DN 150, Rohrschnitte durchführen, sämtliche Stoffe laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. In der Baugrube unabhängig von der Tiefennlage.	10,000 St	.....	.....
01.10.0200.	Rohrleitung trennen und verschließen, DN 150 Vorhandene Rohrleitung von Sammelrohrleitung oder Schacht trennen. Sammelrohrleitung /Schachtwandung mit Verschlusssteller fachgerecht schließen. Abgetrennte Rohrleitung nach Wahl des AN dauerhaft schließen, sofern diese nicht ausgebaut wird. Rohr DN 150. Rohr aus Kunststoff, Steinzeug oder Beton. In der Baugrube unabhängig von der Tiefennlage.	10,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.10.0210.	Rohrleitung trennen und verschließen, DN 300 Vorhandene Rohrleitung von Sammelrohrleitung oder Schacht trennen. Sammelrohrleitung /Schachtwandung mit Verschlusssteller fachgerecht schließen. Abgetrennte Rohrleitung nach Wahl des AN dauerhaft schließen, sofern diese nicht ausgebaut wird. Rohr DN 300. Rohr aus Steinzeug oder Beton. In der Baugrube unabhängig von der Tiefennlage.	4,000 St	.....	.....
01.10.0220.	Rohranschluss herstellen, DN 150 PP an DN 600 Beton, PP-Sattelstück Sattelstück 90 Grad, für Anschluss DN160 PP an Hauptsiel, Rundprofil DN 600 aus Beton, SEA - Leitung, liefern und einbauen, einschl. der erforderlichen Kernbohrung an der Hauptleitung, Kernbohrung für dickwandige Rohre, einschl. Herantransportieren, Betreiben und Wieder- abtransportieren der Bohreinrichtung, Liefern der Dichtungsmaterialien, PP- Sattelstück DN160 für dickwandige Kanalrohre (z.B. Fabekun oder gleichwertig), für Haltungen SEA 2 bis SEA 7, Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	29,000 St	.....	.....
01.10.0230.	Rohranschluss herstellen, DN 150 PP an DN 600 Stahlbeton, PP-Sattelstück Sattelstück 90 Grad, für Anschluss DN160 PP an Hauptsiel, Rundprofil DN 600 aus Stahlbeton, SEA - Leitung, liefern und einbauen, einschl. der erforderlichen Kernbohrung an der Hauptleitung, Kernbohrung für dickwandige Rohre, einschl. Herantransportieren, Betreiben und Wieder- abtransportieren der Bohreinrichtung, Liefern der Dichtungsmaterialien, PP- Sattelstück DN160 für dickwandige Kanalrohre (z.B. Fabekun oder gleichwertig), für Haltungen SEA 7 bis SEA 8,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	8,000 St	.....	.....
01.10.0240.	Rohranschluss herstellen, DN 150 PP an DN 500 Beton, PP-Sattelstück Sattelstück 90 Grad, für Anschluss DN160 PP an Hauptseil, Rundprofil DN 500 aus Beton, SEA - Leitung, liefern und einbauen, einschl. der erforderlichen Kernbohrung an der Hauptleitung, Kernbohrung für dickwandige Rohre, einschl. Herantransportieren, Betreiben und Wieder- abtransportieren der Bohreinrichtung, Liefern der Dichtungsmaterialien, PP- Sattelstück DN160 für dickwandige Kanalrohre (z.B. Fabekun oder gleichwertig), für Haltungen an vorhandener SEA im Bereich des Knotens Am Friedhof / Poggfredweg. Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	1,000 St	.....	.....
01.10.0250.	Rohranschluss herstellen, DN 150 PP an DN 400 Beton, PP-Sattelstück Sattelstück 90 Grad, für Anschluss DN160 PP an Hauptseil, Rundprofil DN 400 aus Beton, SEA - Leitung, liefern und einbauen, einschl. der erforderlichen Kernbohrung an der Hauptleitung, Kernbohrung für dickwandige Rohre, einschl. Herantransportieren, Betreiben und Wieder- abtransportieren der Bohreinrichtung, Liefern der Dichtungsmaterialien, PP- Sattelstück DN160 für dickwandige Kanalrohre (z.B. Fabekun oder gleichwertig), für Haltungen an vorhandener SEA im Bereich des Knotens Am Friedhof / Poggfredweg. Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	2,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.10.0260.	Rohranschluss herstellen, DN 150 PP an DN 300 Beton, PP-Sattelstück Sattelstück 90 Grad, für Anschluss DN160 PP an Hauptsiel, Rundprofil DN 300 aus Beton, R-Siel Schöneberger Straße, liefern und einbauen, einschl. der erforderlichen Kernbohrung an der Hauptleitung, Kernbohrung für dickwandige Rohre, einschl. Herantransportieren, Betreiben und Wieder- abtransportieren der Bohreinrichtung, Liefern der Dichtungsmaterialien, PP- Sattelstück DN160 für dickwandige Kanalrohre (z.B. Fabekun oder gleichwertig), für den Anschluss an as R-Siel in der Schöneberger Straße. Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	1,000	St	.....	.....
01.10.0270.	Rohranschluss herstellen, DN 150 PP an DN 250 Beton, PP-Sattelstück Sattelstück 90 Grad, für Anschluss DN160 PP an Hauptsiel, Rundprofil DN 250 aus Beton, R-Siel Schöneberger Straße, liefern und einbauen, einschl. der erforderlichen Kernbohrung an der Hauptleitung, Kernbohrung für dickwandige Rohre, einschl. Herantransportieren, Betreiben und Wieder- abtransportieren der Bohreinrichtung, Liefern der Dichtungsmaterialien, PP- Sattelstück DN160 für dickwandige Kanalrohre (z.B. Fabekun oder gleichwertig), für den Anschluss an as R-Siel in der Schöneberger Straße. Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	1,000	St	.....	.....
01.10.0280.	Rohranschluss herstellen, DN 200 PP an DN 500 Beton, PP-Sattelstück Sattelstück 90 Grad, für Anschluss DN 200 PP an Hauptsiel, Rundprofil DN 500 aus Beton, SEA - Leitung, liefern und einbauen, einschl. der erforderlichen Kernbohrung an der Hauptleitung, Kernbohrung für dickwandige Rohre, einschl. Herantransportieren, Betreiben und Wieder-				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	abtransportieren der Bohreinrichtung, Liefern der Dichtungsmaterialien, PP- Sattelstück DN 200 für dickwandige Kanalrohre (z.B. Fabekun oder gleichwertig), für Haltungen an vorhandener SEA im Bereich des Knotens Am Friedhof / Poggfredweg. Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	1,000 St	.....	.....
01.10.0290.	Anschluss DN 160 an Schachtwand, Kernbohrung Anschluss der herzustellenden Trummenanschlussleitung DN 160 an die Beton /Stahlbetonwand eines vorh. oder neuen Einsteigeschachtes herstellen. Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen eingerechnet: - die Kernbohrung ausführen einschl. Herantransportieren, Betreiben und Wiederabtransportieren der Bohreinrichtung, - die Ringraumdichtung, auf den Außendurchmesser des anzuschließenden Rohres und der Kernbohrung abgestimmt, mit allen Metallteilen aus Edelstahl Werkstoffnummer 1.4571, liefern und einbauen, für den Anschluss eines Rohres aus PP, DN 160, an neue und vorh. SEA Schächte, Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	5,000 St	.....	.....
01.10.0300.	Anschluss DN 200 an Schachtwand Überlaufbauwerk, Kernbohrung Anschluss der herzustellenden Anschlussleitung DN 200 an die Beton /Stahlbetonwand des herzustellenden Einsteigeschachts mit Sandfang für die Überlaufleitung vom Grabentiefpunkt / Überlaufbauwerk zum R-Siel DN 500 herstellen. Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen eingerechnet: - die Kernbohrung ausführen einschl. Herantransportieren, Betreiben und Wiederabtransportieren der Bohreinrichtung, - die Ringraumdichtung, auf die Außendurchmesser des anzuschließenden Rohres und der Kernbohrung abgestimmt, mit allen Metallteilen aus Edelstahl Werkstoffnummer 1.4571, liefern und einbauen, für den Anschluss eines Rohres			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

aus PP, DN 200,

an neuen Einsteigeschacht / Überlaufbauwerk
bei Haus Nr.42a / Stirnwand mit Rechen,

Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager
des AN transportieren und abladen.

1,000 St

01.10.0310. Anschluss DN 315 an Schachtwand Überlaufbauwerk, Kernbohrung

Anschluss der herzustellenden
Anschlussleitung DN 315
an die Beton /Stahlbetonwand
des herzustellenden Einsteigeschachts mit Sandfang für
die Verbindungsleitung vom Grabentiefpunkt zum
Überlaufbauwerk herstellen.

Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen
eingerechnet:

- die Kernbohrung ausführen einschl. Herantransportieren,
Betreiben und Wiederabtransportieren der Bohreinrichtung,
- die Ringraumdichtung, auf die Außendurchmesser des
anzuschließenden Rohres und der Kernbohrung
abgestimmt, mit allen Metallteilen aus Edelstahl
Werkstoffnummer 1.4571,
liefern und einbauen,
für den Anschluss eines Rohres
aus PP, DN 315,

an neuen Einsteigeschacht / Überlaufbauwerk
bei Haus Nr.42a, gemäß Detailzeichnung,

Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager
des AN transportieren und abladen.

1,000 St

Hinweis zu Kernbohrungen DN 250 und DN 315
nachfolgende Positionen:

Aufgrund von querenden Leitungen kann die genaue Höhenlage
der Notüberlaufleitung DN 315 zum Schacht SEA 1 erst vor Ort
festgelegt werden.

Deshalb ist der Schacht SEA 1 ohne Rohröffnungen und mit
gesonderten Kernbohrungen ausgeschrieben und anzubieten.

Zusammen mit der örtlichen Bauaufsicht des AG wird anhand
der vor Ort festgestellten Höhe der querenden HW Leitung
DN 100 entschieden, ob zwei einzelne Bohrungen DN 315 und
DN 250 für die neue SEA und den Notüberlauf möglich sind
(Abstand der Bohrungen zueinander) und angebohrt werden
können. Diese Lösung ist zu bevorzugen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Anderenfalls ist gemäß Detailblatt des Schachtes SEA 1 zu verfahren.

01.10.0320. Anschluss DN 250 vorh. an Schachtwand SEA 1, Kernbohrung

Anschluss der vorhandenen Entwässerungsleitung (R-Siel) DN 250 an die Beton / Stahlbetonwand des herzustellenden Einsteigeschachts SEA 1 gemäß Detail herstellen.

Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen eingerechnet:

- die Kernbohrung ausführen einschl. Herantransportieren, Betreiben und Wiederabtransportieren der Bohreinrichtung,
- die Ringraumdichtung, auf den Außendurchmesser des anzuschließenden Rohres und der Kernbohrung abgestimmt, mit allen Metallteilen aus Edelstahl Werkstoffnummer 1.4571, liefern und einbauen, für den Anschluss eines vorhandenen Rohres aus PP, DN 250, an den neuen Schacht SEA 1,

Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.

1,000 St

01.10.0330. Anschluss DN 315 an Schachtwand SEA 1, Kernbohrung

Anschluss der herzustellenden Entwässerungsleitung (SEA) DN 315 an die Beton / Stahlbetonwand des herzustellenden Einsteigeschachts SEA 1 gemäß Detail herstellen.

Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen eingerechnet:

- die Kernbohrung ausführen einschl. Herantransportieren, Betreiben und Wiederabtransportieren der Bohreinrichtung,
- die Ringraumdichtung, auf den Außendurchmesser des anzuschließenden Rohres und der Kernbohrung abgestimmt, mit allen Metallteilen aus Edelstahl Werkstoffnummer 1.4571, liefern und einbauen, für den Anschluss eines herzustellenden Rohres aus PP, DN 315, an den neuen Schacht SEA 1,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager
des AN transportieren und abladen.

1,000 St

Hinweis:

Nachfolgende Position kommt zur Durchführung, wenn vor Ort
festgestellt wird, dass zwei einzelne Bohrungen am Schacht
SEA 1 (DN 315 und DN 250) möglich sind.

01.10.0340. Anschluss DN 250 an Schachtwand SEA 1, Kernbohrung

Anschluss der herzustellenden
Entwässerungsleitung (SEA) DN 250
an die Beton /Stahlbetonwand
des herzustellenden Einsteigeschachts SEA 1
gemäß Detail herstellen.

Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen
eingerechnet:

- die Kernbohrung ausführen einschl. Herantransportieren,
Betreiben und Wiederabtransportieren der Bohreinrichtung,
- die Ringraumdichtung, auf den Außendurchmesser des
anzuschließenden Rohres und der Kernbohrung
abgestimmt, mit allen Metallteilen aus Edelstahl
Werkstoffnummer 1.4571,
liefern und einbauen,
für den Anschluss eines herzustellenden Rohres
aus PP, DN 250,
an den neuen Schacht SEA 1,

Bohrkern und sonstiges Abbruchgut laden, zum Zwischenlager
des AN transportieren und abladen.

1,000 St

Hinweis:

Nachfolgende Position kommt nicht zur Durchführung,
sofern vor Ort festgestellt wird, dass zwei einzelne Bohrungen
am Schacht SEA 1 (DN 315 und DN 250) möglich sind.

01.10.0350. Formstücke für Übergang DN 250 / 300 bei SEA 1

Erforderliche Formstücke gem. Detail SEA 1 bestehend aus:

- PP - Rohrstück L ca. 40cm DN 315,
- PP - Einfachabzweiger DN 315 / 315,
- PP - Bögen15 Grad DN 315,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- PP - Übergangsrohr DN 315 /250,
 liefern und einbauen,
 ggf. erforderliche Rohrschnitte an DN 315 und DN 250 PP,
 und allen Dichtungsmaterialien.

Als Zulage zur Position "Schacht SEA 1 Kernbohrung DN 315
 herstellen" .

1,000 psch

.....

**01.10.0360. Regenanschlussleit.Umschluss vorh./neu, PP-Rohr, SN12, DN 100/ 150 -
 Grabeneinläufe**

Vorhandene Grabenzuläufe der Regenentwässerung
 an den Graben neu anschließen,
 Altrohr aus unterschiedlichen Materialien Kunststoff,
 Steinzeug oder Beton, DN 75 bis DN150,
 um ca. 50 cm zurückschneiden, ausbauen,
 neues Rohr aus PP SN12 DN 150 anschließen,
 Umschluss mit Überschiebmuffen, Manschetten oder
 Übergangsstücken,
 bestehend aus:
 Polypropylen Hochlastkanalrohre, Vollwandrohre
 (z.B. Awadukt H/PP SN 10/16 o. glw.) DIN EN 1852-1
 Innenseite hell bis leicht eingefärbt (nicht schwarz)
 mit Steckmuffe und Gummiringdichtung
 liefern und einbauen,
 einschl. der erforderl. Rohrschnitte,
 der materialabhängig notwendigen Behandlung von
 Schnittflächen (z.B. Anfasen).

'Grabeneinläufe sind schräg zu schneiden, abgerechnet wird
 pro Stück '

SN 12

DN '150'

B i e t e r a n g a b e n :

- Rohrhersteller: '

.....'

- Regelbaulänge: '

....."

Abbruchgut laden, zum Zwischenlager des AN transportieren
 und abladen.

38,000 St

.....

.....

01.10.0370. Formstück einbauen, Überschiebmuffe, DN150, Zulage

Formstück in Anschlussrohrleitung einbauen.
 Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des
 Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der
 Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Formstück Überschiebmuffe, Material Polypropylen (PP) Durchgangsrohr DN 150 als Zulage zur Pos."Anschlussleitung an Graben herstellen Rohr DN 150	38,000	St	.....	.....
01.10.0380.	Manschettendicht. DN 150, Ausgleich versch. DU, Zulage Manschettendichtung für das Verbinden von Rohren liefern und einbauen, einschl. der ggf. erforderl. Flachgummiringe für den Ausgleich verschiedener Außendurchmesser, Manschettendichtung aus einem Gummielastomerkörper und Spannbandgruppe aus Edelstahl, ggf. mit Ausgleichsring bei Differenzen der Außendurchmesser größer 12 mm mit bauaufsichtlicher Zulassung DN '150'. Als Zulage zur Pos. "Pos."Anschlussleitung an Graben herstellen Rohr DN 150".	38,000	St	.....	.....
01.10.0390.	Umschluss/Übergang PP auf anderes Mat. DN 150 Neue Anschlussleitung DN 150 aus PP an vorh. Leitungssystem aus anderen Materialien (Steinzeug, Beton) anschließen einschl. des erforderlichen Übergangsstückes bzw. Anschlussstückes wie z.B. KGUSM oder KG-US DN 150 und allen Dichtungsmaterialien. Als Zulage zur Position "Anschlussleitung an Graben herstellen Rohr DN 150".	38,000	St	.....	.....
01.10.0400.	Umschluss/Übergang PP auf anderes Mat. DN 250 Neues Rohrstück DN 250 aus PP an vorh. Entwässerungsleitung aus anderen Materialien (Steinzeug, Beton) anschließen einschl. des erforderlichen Übergangsstückes bzw. Anschlussstückes wie z.B. KGUSM oder KG-US DN 150 und allen Dichtungsmaterialien. Als Zulage zur Position "Schacht SEA 1 Kernbohrung DN 250 herstellen" .	1,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

SCHACHTABDECKUNGEN

Hinweis:

Die Schachtabdeckungen des vorhandenen Schmutz- und des Regenwassersiels sind gegen neue Schachtabdeckungen auszutauschen.

Die Hamburger Stadtentwässerung (HSE) liefert die neuen Abdeckungen für das vorhandene Schmutz- und Regenwassersiel.

Die neuen Schachtabdeckungen werden nach Anforderung von der HSE auf die Baustelle an einen Lagerplatz geliefert.

Das Verteilen der neuen Schachtabdeckungen zu den Schächten sowie das Transportieren der alten Schachtabdeckungen an einen Lagerplatz innerhalb der Baustelle ist in die Positionen "Schachtabdeckungen anpassen" einzurechnen.

Die alten Schachtabdeckungen werden von der HSE am Lagerplatz aufgenommen und von der Baustelle entfernt.

01.10.0410. Schachtabdeckungen aufnehmen, lagern

Schachtabdeckung der Einsteigeschächte ausbauen und lagern.

Die Hamburger Stadtentwässerung holt diese ab.

Die Koordinierung mit der HSE zwecks Abholung ist in diese Position mit einzurechnen.

14,000 St

01.10.0420. Schachtabdeckung gelagert, einbauen

Schachtabdeckung vom Lagerplatz auf der Baustelle abholen und einbauen.

Schachtabdeckung wird von Hamburger Stadtentwässerung geliefert.

Die Koordinierung mit der HSE zwecks Anlieferung ist in diese Position mit einzurechnen.

- Schachtabdeckung, rund, Klasse D 400 gemäß
 DIN EN 124 / DIN 1229

Rahmen aus Gusseisen ohne Beton, DIN 19854-1,
 mit Ringschmutzfänger, Deckel aus Gusseisen und Beton,
 DIN 19584-2, mit Lüftungsöffnungen. Rahmen und Deckel
 mit dämpfender Einlage.

14,000 St

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.10.0430.	Schachtabdeckung anpassen, in Asphalt-Fläche Schachtabdeckung der vorh. Sielanlagen (Bestand) anpassen. Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet. Fläche aus Asphalt. Schachtabdeckung für Bauzwischenzustände durch eine provisorisch aufgelegte Stahlplatte ersetzen. Schachtabdeckung auf der Baustelle zwischenlagern. Schachtabdeckung 'Anpassen in neue Deckschicht, unter Verwendung von Schachtkopfmörtel gemäß DIN 19573, Sämtliche Stoffe laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.'	14,000	St	.....	.....
01.10.0440.	Schachtteil ausbauen, Auflagering o. Mauerwerk Schachtteil freilegen und ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung. Teil = Auflagering oder Mauerwerk. Schachtöffnung durch geeignete Abdeckung sichern. Sämtliche Stoffe laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	14,000	St	.....	.....
01.10.0450.	Betonauflagering einbauen Betonauflagering nach DIN 4034-Teil 1, lichter DU 625 mm, unter Verwendung von Schachtkopfmörtel gemäß DIN 19573 liefern und einbauen. Fugen glattstreichen. Ringhöhe '=60 bis 100mm'	20,000	St	.....	.....
	TRUMMEN HERSTELLEN				
01.10.0460.	Straßenablauf (Trumme - monolitisch) herst., Anschl. PP150, Aufsatz gesondert Monolithischer Straßenablauf (Trumme) gem. Anlage 4.2 der ZTV-Siele Hmb., mit eingebauter Lippendichtung nach Verbindungssystem F, für den Anschluss von Rohren aus PP DN 160 herstellen, einschl. Ausheben, Zufüllen und Verdichten der Baugrube				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

sowie Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugruben-
verbaues, einschl. Liefern und Einbringen des Betons C 20/25
in die Baugrube bis Unterkante gebundener Straßenaufbau und
Liefern des Werk-Trockenmörtels.
Verdrängten Boden laden, zum Zwischenlager des AN
transportieren und abladen,
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend
Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen den Fertigteilen mit Schachtkopfmörtel gemäß
DIN 19573.
Füllung glattstreichen.
Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 oder Beton C 20/25
bis 8 cm unter Oberfläche Deckschicht verfüllen.
Es werden nur Materialien verwendet, die nachgewiesen
den Qualitätsanforderungen der HSE entsprechen.

45,000 St

01.10.0470. Trummenaufsatz - C250 - 34,5mm - Zulage

Straßeneinlauf-Abdeckung (Trummenaufsatz) liefern
und einbauen.
als Zulage zur Pos "Trumme liefern herstellen".
Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen.
Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500,
mit Schlitzweite 34,5 mm.

Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend
Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.

Fuge zwischen den Fertigteilen mit Schachtkopfmörtel
gemäß DIN 19573 füllen. Füllung glattstreichen.
Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 oder Beton C 20/25
bis 8 cm unter Oberfläche Deckschicht verfüllen.

45,000 St

INSPEKTION ZUR ABNAHME

Hinweis:

Das Reinigen und die Kamerabefahrung der nachfolgenden
Positionen dient der Abnahme der Leitungen.
Aufgrund der erforderlichen abschnittsweisen Bauweise sind für
die Befahrung ggf. mehrere An- und Abfahrten vom AN
einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.10.0480.	Entwässerungsleitung reinigen, DN150 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera- durchföhrung im Hochdruck- oder Vakuumspölverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN '150 ' Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	320,000 m	.....	.....
01.10.0490.	Entwässerungsleitung reinigen, DN250 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera- durchföhrung im Hochdruck- oder Vakuumspölverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN ' 250 ' Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	42,000 m	.....	.....
01.10.0500.	Entwässerungsleitung reinigen, DN300 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera- durchföhrung im Hochdruck- oder Vakuumspölverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN ' 300 ' Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	13,000 m	.....	.....
01.10.0510.	Entwässerungsleitung reinigen, DN600 Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera- durchföhrung im Hochdruck- oder Vakuumspölverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN ' 600 ' Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	483,000 m	.....	.....
01.10.0520.	Inspekt.AnschlÖtztg DN150, 3 bis 7 m Inspektion von Anschlussleitungen mit einer TV-Anlage zur Abnahme der hergestellten Anschlussleitungen bzw. der vorh. Leitungen einschl. Antransport, Vorhalten, Betreiben und Abtransport der TV-Anlage sowie Anfertigung einer Videoaufzeichnung und eines Untersuchungsberichtes, (analog und digital), einschl. der An- und Abfahrt sämtlicher Fahrzeuge und Geräte. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN '150' Haltungslänge 'ca. 3m bis 7m' Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohr- durchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Statio- nierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger 'DVD-Rom'			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

ab Revisionsschacht, Rohrreinigungsöffnung,
 provisorischer Öffnung oder Trumme.

30,000 St

01.10.0530. Inspekt.AnschlItg DN150, 7 bis 12 m

Inspektion von Anschlussleitungen mit einer TV-Anlage zur Abnahme der hergestellten Anschlussleitungen bzw. der vorh. Leitungen einschl. Antransport, Vorhalten, Betreiben und Abtransport der TV-Anlage sowie Anfertigung einer Videoaufzeichnung und eines Untersuchungsberichtes, (analog und digital), einschl. der An- und Abfahrt sämtlicher Fahrzeuge und Geräte. Datenträger dem AG übergeben.

Rohr DN '150'
 Haltungslänge 'ca. 7m bis 12m'

Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
 Datenträger 'DVD-Rom'

ab Revisionsschacht, Rohrreinigungsöffnung,
 provisorischer Öffnung oder Trumme.

8,000 St

01.10.0540. Inspekt.AnschlItg DN150, 12 bis 16 m

Inspektion von Anschlussleitungen mit einer TV-Anlage zur Abnahme der hergestellten Anschlussleitungen bzw. der vorh. Leitungen einschl. Antransport, Vorhalten, Betreiben und Abtransport der TV-Anlage sowie Anfertigung einer Videoaufzeichnung und eines Untersuchungsberichtes, (analog und digital), einschl. der An- und Abfahrt sämtlicher Fahrzeuge und Geräte. Datenträger dem AG übergeben.

Rohr DN '150'
 Haltungslänge 'ca. 12m bis 16m'

Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
 Datenträger 'DVD-Rom'

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	ab Revisionsschacht, Rohrreinigungsöffnung, provisorischer Öffnung oder Trumme.				
		7,000	St	.....	.....
01.10.0550.	Inspekt. SEA DN 600 Inspektion der hergestellten SEA - Leitung mit einer TV-Anlage zur Abnahme, einschl. Antransport, Vorhalten, Betreiben und Abtransport der TV-Anlage sowie Anfertigung einer Videoaufzeichnung und eines Untersuchungsberichtes, (analog und digital), einschl. der An- und Abfahrt sämtlicher Fahrzeuge und Geräte. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN '600' Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger 'DVD-Rom' von den Einsteigeschächten aus.				
		483,000	m	.....	.....
01.10.0560.	Inspekt. SEA DN 250 Inspektion der hergestellten SEA - Leitung mit einer TV-Anlage zur Abnahme, einschl. Antransport, Vorhalten, Betreiben und Abtransport der TV-Anlage sowie Anfertigung einer Videoaufzeichnung und eines Untersuchungsberichtes, (analog und digital), einschl. der An- und Abfahrt sämtlicher Fahrzeuge und Geräte. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN '250' Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Datenträger 'DVD-Rom' von den Einsteigeschächten aus.				
		42,000	m	.....	.....
01.10.0570.	Inspekt. SEA DN 300 Inspektion der hergestellten SEA - Leitung mit einer TV-Anlage zur Abnahme, einschl. Antransport, Vorhalten, Betreiben und				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Abtransport der TV-Anlage sowie Anfertigung einer Videoaufzeichnung und eines Untersuchungsberichtes, (analog und digital), einschl. der An- und Abfahrt sämtlicher Fahrzeuge und Geräte. Datenträger dem AG übergeben.

Rohr DN '300'

Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen.
 Datenträger 'DVD-Rom'
 von den Einsteigeschächten aus.

13,000 m

01.10.0580. Revisionsplan für Trummen, Leitungen, SEA, Schächte herstellen

Revisionsplan über alle neu hergestellten Entwässerungsanlagen, einschl. neu- bzw. ausgebauter Straßenabläufe einschl. der dazugehörigen Rohrleitungen, Sattelstücke usw. in 2-facher Ausfertigung herstellen.
 Die Längen sind auf die jeweilige Hauptleitung einzumessen. Abzweiger sind mittels Dreiecksmessung anzugeben.
 Angabe der Schachtdeckel und Sohlhöhen,
 Der Plan wird gem. Normierungskatalog der LGV und der Leistungsbeschreibung der LGV digital erstellt (dxf-file und dwg-file) und als Plot (2-fach, gefaltet) übergeben.
 Der Normierungskatalog steht unter folgendem Link zum Download bereit:
 'http://www.hamburg.de/startseite-landesbetrieb-geoinformation-und-vermessung'

1,000 psch

SCHÄCHTE HERSTELLEN

01.10.0590. Einsteigeschacht DN 1000 für SEA 1, Tiefe ca. 2,5 m - Pos VORHER

Einsteigeschacht DN 1000,
 SEA 1,
 aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000 Normschacht gem. DIN-EN-1917 und DIN V 4034-1, Typ2, liefern und herstellen.
 Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen eingerechnet:
 - Sauberkeitsschicht d= 5 cm aus zementvermörteltem Sand (70 Kg Zement auf 1 m3 Sand)
 - Schachtunterteil DN1000 mit wasserdichtem Rohranschluss z.B. werkseitig eingebauten Schachtfutter gem. Rohrmaterial

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- Beton für die Sohlensausbildung und Podeste aus C12/15
- Kanalklinker für Sohle und Podeste,
Gerinne verläuft gerade,
- Werk trockenmörtel
- einschl. integrierter Dichtungen und Lastausgleich
- Schachtringe DN 1000
- Konus DN 1000 / 625
- Auflagerringe DN 625
- Schachtabdeckung DN 625, Klasse D 400, gem.
DIN EN 124 / DIN 1229, einschl. Schmutzfänger, mit
Lüftungsöffnungen, Rahmen und Deckel mit
dämpfender Einlage,
- Höhenregulierung der Schachtabdeckung im
Zuge der Straßenbaumaßnahmen
- der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und
Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten Wassers.

Die Materialien entsprechen den Qualitätsanforderungen
der HSE. (siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.)

für Entwässerungsleitungen SEA
DN' für zwei Zuläufe DN 250, ein Ablauf DN 250 '
aus Rohrmaterial:' PP- Rohre'
Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'ca. 2,50 m'

Mit Gerinneausbildung DN 250.

1,000 St

01.10.0600. Einsteigeschacht DN 1000 für SEA 1, Tiefe ca. 2,5 m - Pos NEU

- Einsteigeschacht DN 1000,
SEA 1,
aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000
Normschacht gem. DIN-EN-1917 und DIN V 4034-1, Typ2,
liefern und herstellen.
Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen
eingerechnet:
- Sauberkeitsschicht d= 5 cm aus zementvermörteltem
Sand (70 Kg Zement auf 1 m3 Sand)
 - Schachtunterteil DN1000 ohne Öffnungen für Rohranschlüsse
 - Beton für die Sohlensausbildung und Podeste aus C12/15
 - Kanalklinker für Sohle und Podeste,
Gerinne verläuft im Bogen für DN 250,
 - Werk trockenmörtel
 - einschl. integrierter Dichtungen und Lastausgleich
 - Schachtringe DN 1000
 - Konus DN 1000 / 625
 - Auflagerringe DN 625
 - Schachtabdeckung DN 625, Klasse D 400, gem.
DIN EN 124 / DIN 1229, einschl. Schmutzfänger, mit
Lüftungsöffnungen, Rahmen und Deckel mit
dämpfender Einlage,
 - Höhenregulierung der Schachtabdeckung im

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Zuge der Straßenbaumaßnahmen
 - der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und
 Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten Wassers.

Die Materialien entsprechen den Qualitätsanforderungen
 der HSE. (siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.)

für Entwässerungsleitungen SEA
 DN' für einen Zulauf DN 300, einen Ablauf DN 250 '
 gemäß Detailzeichnung.
 Die Lage und Höhe der Rohröffnungen werden vor Ort
 festgelegt und nachträglich angebohrt und gesondert vergütet.

Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'ca. 2,50 m'

Mit Gerinneausbildung DN 250.

1,000 St

01.10.0610. Einsteigeschacht DN 1000 für SEA 2,Tiefe ca 2,12m

Einsteigeschacht DN 1000,
 für SEA 2,
 aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000
 Normschacht gem. DIN-EN-1917 und DIN V 4034-1, Typ2,
 liefern und herstellen,
 wie vor jedoch:

für Entwässerungsleitungen SEA
 DN' für 1 Anschluss DN 250, 1 Anschluss DN 600 '
 aus Rohrmaterial:' DN 250 PP / DN 600 Beton'
 Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'ca. 2,12m'

Mit Sohlausbildung / Gerinneausbildung für DN 600, gerader
 Verlauf.

1,000 St

01.10.0620. Einsteigeschacht DN 1000 für SEA 3,Tiefe ca 2,60 / Sandfang 3,60m

Einsteigeschacht DN 1000,
 für SEA 3,
 aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000
 Normschacht gem. DIN-EN-1917 und DIN V 4034-1, Typ2,
 liefern und herstellen,
 wie vor jedoch:

für Entwässerungsleitungen SEA
 DN' zwei Zuläufe DN 600, 1 Ablauf DN 250 '
 aus Rohrmaterial:'DN 600 Beton / DN 250 PP'

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'ca. 2,60 / Sandfang 3,60m '				
	Ohne Sohlausbildung / Gerinne.				
		1,000	St	.....	.....
01.10.0630.	Einsteigeschacht DN 1000 für SEA 4,Tiefe ca 3,01m Einsteigeschacht DN 1000, für SEA 4, aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000 Normschacht gem. DIN-EN-1917 und DIN V 4034-1, Typ2, liefern und herstellen, wie vor jedoch: für Entwässerungsleitungen SEA DN' 600 ' aus Rohrmaterial:' Anschluss für Beton' Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'ca. 3,01m' mit Gerinneausbildung.				
		1,000	St	.....	.....
01.10.0640.	Einsteigeschacht DN 1000 für SEA 5,Tiefe ca 3,37m Einsteigeschacht DN 1000, für SEA 5, aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000 Normschacht gem. DIN-EN-1917 und DIN V 4034-1, Typ2, liefern und herstellen, wie vor jedoch: für Entwässerungsleitungen SEA DN' 600 ' aus Rohrmaterial:' Anschluss für Beton' Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'ca. 3,37m' mit Gerinneausbildung.				
		1,000	St	.....	.....
01.10.0650.	Einsteigeschacht DN 1000 für SEA 6,Tiefe ca 3,00m Einsteigeschacht DN 1000, für SEA 6, aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000 Normschacht gem. DIN-EN-1917 und DIN V 4034-1, Typ2, liefern und herstellen, wie vor jedoch: für Entwässerungsleitungen SEA DN' 600 ' aus Rohrmaterial:'Anschluss für Beton '				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'ca. 3,00m' mit Gerinneausbildung.				
		1,000	St	.....	.....
01.10.0660.	Einsteigeschacht DN 1000 für SEA 7,Tiefe ca 2,28m Einsteigeschacht DN 1000, für SEA 7, aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000 Normschacht gem. DIN-EN-1917 und DIN V 4034-1, Typ2, liefern und herstellen, wie vor jedoch: für Entwässerungsleitungen SEA DN' 600 ' aus Rohrmaterial:' Beton/ Stahlbeton ' Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'ca. 2,28m' mit Gerinneausbildung.				
		1,000	St	.....	.....
01.10.0670.	Einsteigeschacht DN 1000 für SEA 8,Tiefe ca 1,57m Einsteigeschacht DN 1000, für SEA 8, aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000 Normschacht gem. DIN-EN-1917 und DIN V 4034-1, Typ2, liefern und herstellen, wie vor jedoch: für Entwässerungsleitungen SEA DN' nur Ablauf 600, Endschacht ' aus Rohrmaterial:' Stahlbeton ' Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'ca. 1,57m' mit Gerinneausbildung.				
		1,000	St	.....	.....
01.10.0680.	Lamellenklärer, d = 2,50 m Lamellenklärer - zur Regenwasserbehandlung aus Betonfertigteilen herstellen, gemäß Detailzeichnung. Einbau in Fahrbahnflächen. - Stahlbeton-Rundbehälter aus C 35/45 in monolithischer Rundbauweise, integrierter Lamellenpaketaufnahme aus Edelstahl inkl. demontierbarer Halterungen, mit großem Schlammraumvolumen zuzüglich Stahlbeton-Abdeckplatte mit Öffnungen für Schachtaufsätze, wasserdichte Verbindungen - Lamellenpakete zur Erhöhung der wirksamen Oberfläche (Spaltweite ca. 50 mm), herausnehmbar aus PE				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- Stahlbetontrennwand mit exakt auf Lamellengeometrie abgestimmten Lochbild
- Zugarnitur aus PEHD-Tauchrohr
- Ablaufgarnitur mit halbkreisförmigen Ablauf mit Bogenmaß >0,5m aus PE oder Edelstahl mit Befestigungselementen aus Edelstahl
- Lastbild SLW 60
- Standsicherheitsnachweis über bauaufsichtlich geprüfte Typenstatik für genanntes Lastbild und untenstehende Zu- und Ablauftiefen; erhöhte Zulauf- bzw. Erdüberdeckungen um bis zu 1 m über Typenstatik abgedeckt
- Auftriebssicherung für Bauwerk, rechnerischen Nachweis liefern
- Sauberkeitsschicht d= 10 cm aus Sand oder Kies,
- Stahlbetonfertigteile mit entsprechender dichter Verbindungstechnik
- Deckenplatten mit zwei Einstiegsöffnungen: Durchmesser 1000 und mit Abdeckplatte für den Übergang von DN 1000 zu DN 625,
- Ausgleichsringe DN625
- Schachtkopfmörtel gemäß DIN V 18580,
- zwei Schachtabdeckungen DN 625, Klasse D 400 gem. EN 124 und DIN 1229, mit Lüftungsöffnungen, einschl. Schmutzfänger
- Fest installierte Schachtleiter und Befestigungsmaterial aus Edelstahl im Bereich des Zulaufes
- der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten Wassers.

Technische Daten:

Typ: ViaTub II R11 (Mall GmbH) oder gleichwertige Art

Innendurchmesser: 2.500 mm

Nutztiefe: h 2.030 mm

Bauhöhe innen: H 2.410 mm

Einbautiefe bis OF Boden: ca. 4,85 m

Oberflächenbeschickung (gewählt): 4 m/h

Zulaufmenge: 4 Ltr./sec

Nennweite Zu- und Ablauf: DN 250 mm

Schachtabdeckung: Klasse D

OK Gelände, geplant NN +22,90 m

Rohrsohle Zulauf NN +20,24 m

Rohrsohle Ablauf NN +20,22 m

Schachtsohle NN +18,19 m

1,000 St

01.10.0690. Drosselschacht, d = 1,50 m

Drosselschacht zur Regenwasserbehandlung aus Betonfertigteilen herstellen, gemäß Detailzeichnung.
 Einbau in Fahrbahnflächen.

- Stahlbeton-Rundbehälter aus C 35/45 in monolithischer Rundbauweise,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- Stahlbeton-Abdeckplatte mit Öffnungen für Schachtaufsätze, wasserdichte Verbindungen
- Stahlbetontrennwand als Notüberlauf
- Lastbild SLW 60
- Standsicherheitsnachweis über bauaufsichtlich geprüfte Typenstatik für genanntes Lastbild und untenstehende Zu- und Ablauftiefen; erhöhte Zulauf- bzw. Erdüberdeckungen um bis zu 1 m über Typenstatik abgedeckt
- Auftriebssicherung für Bauwerk, rechnerischen Nachweis liefern
- Sauberkeitsschicht d= 10 cm aus Sand oder Kies,
- Stahlbetonfertigteile mit entsprechender dichter Verbindungstechnik
- Deckenplatte mit zwei Einstiegsöffnungen: Durchmesser 625,
- Ausgleichsringe DN625
- Schachtkopfmörtel gemäß DIN V 18580,
- zwei Schachtabdeckungen DN 625, Klasse D 400 gem. EN 124 und DIN 1229, mit Lüftungsöffnungen, einschl. Schmutzfänger
- Fest installierte Schachtleiter und Befestigungsmaterial aus Edelstahl im Bereich des Zulaufes
- der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten Wassers.

Technische Daten:

Innendurchmesser: 1.500 mm
 Bauhöhe innen: H 4.470 mm
 Einbautiefe bis OF Boden: ca. 3,25 m

Nennweite Zu- und Ablauf: DN 250 mm
 Schachtabdeckung: Klasse D
 OK Gelände, geplant NN+22,90 m
 Rohrsohle Zulauf NN+22,32 m
 Rohrsohle Ablauf NN+20,27 m
 Schachtsohle NN+19,90 m

1,000 St

01.10.0700. Schacht DN 1000 für Überlauf zum R-Siel

Einsteigeschacht DN 1000,
 als Einsteigeschacht mit Sandfang gemäß Detail
 für die Überlaufleitung vom Grabentiefpunkt / Überlaufbauwerk
 Ecke Am Friedhof / Poggfriedweg

aus Betonfertigteilen mit Schachtunterteil DN 1000
 Normschacht gem. DIN-EN-1917 und DIN V 4034-1, Typ2,
 liefern und herstellen.

Im Angebotspreis sind u.a.folgende Leistungen
 eingerechnet:

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	- Sauberkeitsschicht d= 5 cm aus zementvermörteltem Sand (70 Kg Zement auf 1 m3 Sand) - Schachtunterteil DN1000 mit wasserdichtem Rohranschluss z.B. werkseitig eingebauten Schachtfutter gem. Rohrmaterial - ohne Sohlensausbildung und Podeste - einschl. integrierter Dichtungen und Lastausgleich - Schachtringe DN 1000 - Übergangsplatte DN 1000 / 625 - Auflagerringe DN 625 - Schachtabdeckung DN 625, Klasse B 400, gem. DIN EN 124 / DIN 1229, einschl. Schmutzfänger, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen und Deckel mit dämpfender Einlage, - Höhenregulierung der Schachtabdeckung im Zuge der Straßenbaumaßnahmen - der Dichtheitsprüfung, mit den erforderl. Geräten und Materialien sowie Liefern und Ableiten des benötigten Wassers. Die Materialien entsprechen den Qualitätsanforderungen der HSE. (siehe hierzu ZTV-Siele Hmb.) für die - Überlaufleitung zum R-Siel = Ablauf - Einlauf / Zulauf vom Graben DN 315 aus Rohrmaterial:' PP- Rohre' Schachttiefe (Deckel - Sielsohle):'ca. 2,50 m' Ohne Gerinneausbildung, mit Sandfang 50 cm tief.	1,000	St	.....	.....
Summe 01.10.	Entwässerung für Straßen / Grab..				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.12.	Schichten ohne Bindemittel			
01.12.0010.	Planum herstellen Fahrbahn Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Bereich Fahrbahn- und Betonflächen. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	6.100,000 m2	.....	.....
01.12.0020.	Planum herstellen Nebenflächen Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Bereich Nebenflächen. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	4.000,000 m2	.....	.....
01.12.0030.	Frostschuttschicht in Geh- und Radwegen herstellen, Dicke 20 cm Frostschuttschicht in Geh- und Radwegen herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe sind eingerechnet. Anpassungen an Einbauten werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Baustoffgemisch gem. ZTV/St.-Hmb. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Einbaudicke 20 cm, unter Platten 25/25. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	780,000 m3	.....	.....
01.12.0040.	Frostschuttschicht in Sicherheitsstreifen herstellen, Dicke 20 cm Frostschuttschicht in Sicherheitsstreifen und Kleinflächen herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe sind eingerechnet. Anpassungen an Einbauten werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen für Sicherheitsstreifen und Kleinflächen,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	ohne Fertiger. Baustoffgemisch gem. ZTV/St.-Hmb. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Einbaudicke 20 cm, unter Platten 25/25. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	18,000 m3	.....	.....
01.12.0050.	1. Tragschicht aus SfM herst. Fahrbahn, d=20cm 1. Tragschicht herstellen. In Verkehrsflächen im Fahrbahnbereich. Baustoffgemisch 'Schicht aus frostunempfindlichen Material gem. TL SoB-StB, ohne industriell hergestellte Gesteinskörnungen.' Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 85 MN/m2. Einbaudicke '20 cm, bei Bedarf in Abstimmung mit dem AG' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	1.200,000 m3	.....	.....
01.12.0060.	1. Tragschicht aus SfM herst. Parkstände, Überf.<3,5t, d=23cm 1. Tragschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Parkstände und Überfahrten Baustoffgemisch 'Schicht aus frostunempfindlichen Material gem. TL SoB-StB, ohne industriell hergestellte Gesteinskörnungen.' Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 85 MN/m2. Einbaudicke '23 cm, bei Bedarf in Abstimmung mit dem AG ' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	200,000 m3	.....	.....
01.12.0070.	1. Tragschicht aus SfM herst. Überf. >3,5t, d=26cm 1. Tragschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Parkstände und Überfahrten Baustoffgemisch 'Schicht aus frostunempfindlichen Material gem. TL SoB-StB, ohne industriell hergestellte Gesteinskörnungen.' Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

mindestens 85 MN/m2.
 Einbaudicke '26 cm, bei Bedarf in Abstimmung mit dem AG '
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

35,000 m3

01.12.0080. 1. Tragschicht aus SfM herst. Fahrbahn, Leitungsgräben, d=20cm

1. Tragschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen im Fahrbahnbereich.
 Baustoffgemisch 'Schicht aus frostunempfindlichen Material
 gem. TL SoB-StB, ohne industriell hergestellte
 Gesteinskörnungen.'
 Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand
 höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile.
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche
 mindestens 85 MN/m2.
 Einbaudicke '20 cm, in Leitungsgräben Schöneberger Straße für
 Trummenanschlussleitungen '

Abgerechnet wird nach Aufmaß.
 Handeinbau

15,000 m2

 Hinweis H MV-Asche:
 Der Einbau von H MV-Asche wurde geprüft und ist im
 Fahrbahnbereich unter Asphalt von Stat. 1+000 bis Stat. 1+340
 möglich.

 Hinweis:
 In den nachfolgenden Positionen für die Herstellung
 der 2. Tragschicht aus Schotter ist die Herstellung der
 Tragschicht unter Berücksichtigung der
 Oberfläche (Planum) unterhalb der Bordsteine für die
 Herstellung des notwendigen Fundamentes aus Beton
 berücksichtigt.

01.12.0090. 2. Tragschicht aus Naturschotter herst., 0/32, Fahrbahn, 30cm

2. Tragschicht aus Naturschotter herstellen.
 In Verkehrsflächen Fahrbahnflächen
 Baustoffgemisch 0/32,
 Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPr mindestens 103%,
 Ev2 mindestens 150 MPa, maximal 180 MPa,
 Einbaudicke = 30cm,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Das Material entsprechend des Bauablaufes lagenweise einbauen und verdichten.	4.000,000 m2	.....	.....
01.12.0100.	2. Tragschicht aus Natursch. herst., 0/32, Parkst., Überf., d=25cm 2. Tragschicht aus Naturschotter herstellen. In Verkehrsflächen Parkstände und Überfahrten, Baustoffgemisch 0/32, Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPr mindestens 103%, Ev2 mindestens 150 MPa, maximal 180 MPa, Einbaudicke = 25cm, Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Das Material entsprechend des Bauablaufes lagenweise einbauen und verdichten.	780,000 m2	.....	.....
01.12.0110.	2. Tragschicht aus Natursch. herst., 0/32, Überf., d=30cm 2. Tragschicht aus Naturschotter herstellen. In Verkehrsflächen von Überfahrten, Baustoffgemisch 0/32, Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPr mindestens 103%, Ev2 mindestens 150 MPa, maximal 180 MPa, Einbaudicke = 30cm, Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Das Material entsprechend des Bauablaufes lagenweise einbauen und verdichten.	100,000 m2	.....	.....
01.12.0120.	2. Tragschicht aus Natursch. herst., 0/32, Bankett-Streifen, B=50cm, d=25cm 2. Tragschicht aus Naturschotter herstellen. In Verkehrsflächen im Bankett Streifen, Breite 50 cm, Baustoffgemisch 0/32, Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPr mindestens 103%, Ev2 mindestens 150 MPa, maximal 180 MPa, Einbaudicke = 25cm, Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Das Material entsprechend des Bauablaufes lagenweise einbauen und verdichten.	115,000 m2	.....	.....
01.12.0130.	2. Tragschicht aus Naturschotter herst., 0/32, Fahrbahn, Leitungsgaben, 30cm 2. Tragschicht aus Naturschotter herstellen. In Verkehrsflächen Fahrbahnflächen in Leitungsgräben Schöneberger Straße für Trummenanschlussleitungen, im Handeinbau.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Baustoffgemisch 0/32, Verdichtungsgrad/Verformungsmodul DPr mindestens 103%, Ev2 mindestens 150 MPa, maximal 180 MPa, Einbaudicke = 30cm, Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Das Material entsprechend des Bauablaufes lagenweise einbauen und verdichten.	15,000 m2	.....	.....
01.12.0140.	HMV-Asche-Tragschicht in bit.Fahrbahn herstellen, Dicke 30 cm Tragschicht aus HVM-Asche herstellen. Bereich von ca. Stat. 0+000 bis Stat. 0+340. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3 bis Bk 3,2. Um Schieber ist ein mindestens 50 cm breiter Raum freizuhalten und mit Naturschotter aufzufüllen. Der Einbau des Schotter wird gesondert vergütet. Baustoffgemisch 0/32. Einbaudicke : 30 cm Baustoffgemisch: HVM-Asche gem. ZTV/St-Hmb..	2.100,000 m2	.....	.....
01.12.0150.	prov. Zufahrten u. Gehweg aus Natursch. ein-/ausbauen Provisorischen Gehweg aus Naturschotter herstellen, Einbau im Bereich von provisorischen Fußwegen. Einbaudicke unterschiedlich, bis 15cm Material = Schotter, für Gehwege geeignet. Während der Bauzeit ständig unterhalten und später wieder aufnehmen. Nach Beendigung der Arbeiten Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	75,000 m3	.....	.....
01.12.0160.	Zulage: Gehweg aus Schotter ein-/ausbauen, zwischenlagern Zulage zur Position "prov. Zufahrten u. Gehweg aus Schotter ein-/ausbauen" Provisorische Zufahrt und Gehweg aus Naturschotter entsprechend Baufortschritt aufnehmen, zwischenlagern und wieder einbauen. Einbaudicke unterschiedlich. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	75,000 m3	.....	.....
Summe 01.12.	Schichten ohne Bindemittel			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.13. Asphaltbauweisen

 Hinweis:

Die Asphaltarbeiten werden abschnittsweise durchgeführt
 entsprechend der Baufelder. Die Angaben der Mengen
 bestehen aus Teilmengen. Daraus resultierende Kosten
 sind in die Einheitspreise einzurechnen.

 Hinweis:

Erschwernisse beim Aufnehmen des Asphaltes durch
 Einbauteile wie Schächte, Schieber, Hydranten etc. und
 angrenzende Bordsteine sind in die jeweiligen
 Positionen mit einzurechnen.

01.13.0010. Durchführen eines quantitativen Pechnachweises

Durchführung eines qualitativen Pechnachweises am
 zurückgewonnen Bindemittel.
 Bestimmung des PAK-Gehaltes nach EPA und Bestimmung des
 Phenolindex gemäß FGSV-Arbeitspapier 27/2,
 Ausgabe 2000, zur " Prüfung von Straßenausbaumaterial auf
 carbostämmige Bindemittel".

Durch eine staatlich anerkannte Untersuchungsstelle
 einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen, wie z.B.
 Probeentnahmen, -transport, Protokoll, Entsorgung etc.
 Ausführung in Abstimmung mit dem AG.

4,000 St

01.13.0020. Asphaltbefestigung aufnehmen Nebenflächen, pechfrei, 5 bis 6cm

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.
 pechfrei
 Fläche = Nebenflächen Parkstreifen,
 Dicke der Asphaltbefestigung '5 bis 6 cm '
 Gesamtaufbruchtiefe 'bis 6 cm '

Aufbruchmaterial aufnehmen und
 der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

60,000 m2

01.13.0030. Asphaltbefestigung aufnehmen Gehweg, ohne Pech Nachweis

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.
 Pechhaltigkeit unbekannt,
 Fläche = Nebenflächen Gehweg,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Dicke der Asphaltbefestigung '5 bis 6 cm ' Gesamtaufbruchtiefe 'bis 6 cm ' Aufbruchmaterial aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	30,000	m2	.....	.....
01.13.0040.	Asphaltbefestigung aufnehmen Nebenflächen, pechhaltig, über 8 bis 10 cm Asphaltbefestigung aufbrechen, aufnehmen und laden pechhaltig. Pechhaltige Befestigung lösen und aufnehmen. Lösen durch Aufbrechen. Dicke über 8 bis 10 cm. Fläche = Nebenflächen, Parkstreifen Beschaffenheit nach Unterlagen des AG. Aufbruchgut aufnehmen und auf geeignetes Fahrzeug zum Abtransport laden. Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet.	280,000	m2	.....	.....
01.13.0050.	Zulage: Pechhaltige Asphaltbef. fördern, Nbf., Entsorgungsst. verwerten Zulage zur Position "Asphaltbefestigung aufn., pechhaltig, Nebenflächen, bis 10 cm" Pechhaltige Asphaltbefestigung zur Annahmestelle einer zugelassenen Entsorgungsstelle transportieren und abladen. Die Gebühren der Entsorgungsannahme trägt der AG. Der Transport ist durch ein Entsorgungsfachbetrieb durchzuführen. Annahmestelle für pechhaltige Straßenbaustoffe: ETH Umwelttechnik GmbH Einsiedeldeich 15 (Veddel) 20539 Hamburg Abgerechnet wird nach Wiegenoten.	1,000	t	.....	.....
01.13.0060.	Asphalt fräsen, d=2cm, Fahrbahn, pechfrei, ADS Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskanten geradlinig auf Frästiefe herstellen. Asphalt 'Asphaltdeckschicht' Frästiefe '2 cm'				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fläche 'Fahrbahn' Material pechfrei. Fräsasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1.750,000 m2	.....	.....
01.13.0070.	Asphalt fräsen, d über 2 bis 4 cm, Fahrbahn, pechfrei, ADS Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskanten geradlinig auf Frästiefe herstellen. Asphalt 'Asphaltdeckschicht' Frästiefe 'über 2 bis 4 cm' Fläche 'Fahrbahn' Material pechfrei. Fräsasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	6.350,000 m2	.....	.....
01.13.0071.	Asphalt fräsen, d über 8 bis 10 cm, Fahrbahn, pechfrei, BI/ ADS Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskanten geradlinig auf Frästiefe herstellen. Asphalt 'Asphalt- Decke / Binderschicht' Frästiefe 'über 8 bis 10 cm' Fläche 'Fahrbahn Schöneberger Straße ' Material pechfrei. Fräsasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	135,000 m2	.....	.....
----- Hinweis: Die nachfolgenden Positionen " Asphalt aufnehmen, verwerten " betreffen alle Flächen in der Fahrbahn, die bereits ca. 4 cm abgefräst wurden. D.h. es sind die verbleibenden Asphaltsschichten nach dem Fräsen aufzunehmen. -----				
----- Hinweis: Gemäß den Annahmebedingungen der REMEX für Straßenaufbruch und Ausbauasphalt ist Asphalt als Schollenware bei der Anlieferung auf eine maximale Kantenlänge von < 50cm zu begrenzen. -----				
01.13.0080.	Asphaltbef. und Einstreudecke pechhaltig aufn., d ca 5cm - 10cm, in Fb. Nach dem Fräsen der Deckschicht von ca. 4 cm verbleibende Asphaltbefestigung, Einstreudecke / Macadam aufbrechen und aufnehmen, pechbelastet.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	aus ein oder mehreren Deckschichten, teilweise pechfrei, Tagschichten und Einstreudecke pechbelastet.				
	Fläche Fahrbahn Vollausbau, Gesamtaufbruchtiefe nach dem Fräsen ca. 5 bis 10 cm.				
	Befestigung aus Asphalt einschließlich Einstreudecke lösen und aufnehmen. Beschaffenheit nach Unterlagen des AG. Aufbruchgut aufnehmen und auf geeignetes Fahrzeug zum Abtransport laden. Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet.				
		5.400,000	m2	.....	.....
01.13.0090.	Asphaltbef. und Einstreudecke pechhaltig aufn., d über 10cm - 16cm, in Fb. Nach dem Fräsen der Deckschicht von ca. 4 cm verbleibende Asphaltbefestigung, Einstreudecke / Macadam aufbrechen und aufnehmen, pechbelastet.				
	aus ein oder mehreren Deckschichten, teilweise pechfrei, Tagschichten und Einstreudecke pechbelastet.				
	Fläche Fahrbahn Vollausbau, Gesamtaufbruchtiefe nach dem Fräsen über 10 bis 16 cm.				
	Befestigung aus Asphalt einschließlich Einstreudecke lösen und aufnehmen. Beschaffenheit nach Unterlagen des AG. Aufbruchgut aufnehmen und auf geeignetes Fahrzeug zum Abtransport laden. Transport und Entsorgung wird gesondert vergütet.				
		1.200,000	m2	.....	.....
01.13.0100.	Zulage: Pechhaltige Asphaltbef/Einstreudecke fördern, Entsorgungsst. verwerten Zulage zu den Positionen "pechhaltige Asphaltbefestigung / Einstreudecke aufnehmen, d= 5 -16 cm, Befestigung aus:				
	Deckschichten, Tragschichten und Einstreudecke pechbelastet,				
	zur Annahmestelle einer zugelassenen Entsorgungsstelle transportieren und abladen. Die Gebühren der Entsorgungsannahme trägt der AG.				
	Bei dem Aufbruchmaterial handelt es sich um gefährlichen Abfall. Der Transport ist durch ein Entsorgungsfachbetrieb durchzuführen. Der Entsorgungsnachweis erfolgt gemäß Nachweisverordnung (NachwV) und erfordert das elektronische Abfallnachweisverfahren (eANV).				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Übergabe der Begleitpapiere an den AG in Papierform und als Exceldatei. Der Aufwand hierfür wird nicht gesondert vergütet. Annahmestelle für pechhaltige Straßenbaustoffe: ETH Umwelttechnik GmbH Einsiedeldeich 15 (Veddel) 20539 Hamburg oder für pechhaltiges Fräsgut (ausschließlich): RHENUS Midgard Hamburg GmbH Seehafenstraße 4 (Harburg) 21079 Hamburg Abgerechnet wird nach Wiegenoten.	1.280,000 t	.....	.....
01.13.0110.	Asphaltbefestigung aufnehmen, pechfrei, d= 15 bis 18 cm Asphaltbefestigung pechfrei aufbrechen und aufnehmen. Fläche Fahrbahn, Vollausbau, Material aus Bereich BK 5 pechfrei. Dicke der verbleibenden Asphaltbefestigung nach dem Fräsen über 15 cm bis 18 cm, Gesamtaufbruchtiefe bis 18cm. Asphalt über Kies-Sand-Gemisch lösen und aufnehmen. Das Aufnehmen des ungebundenen Materials wird gesondert vergütet. Beschaffenheit nach Unterlagen des AG. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	250,000 m2	.....	.....
01.13.0120.	Zulage: Asphalt fräsen, über Natursteinpflaster / Packlage Zulage für Position "Asphaltbefestigung fräsen, in Fahrbahn, d=2 bis 4 cm" Asphaltbefestigung über Natursteinpflaster / Packlage aufnehmen. Bereich Einmündung Am Friedhof / Poggfriedweg, Vergütet wird der Mehraufwand für das Aufnehmen des Asphaltes direkt über Natursteinpflaster / Packlage anstatt über Asphalt.	100,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.13.0130. Asphaltbefestigung trennen - Gesamtaufbau, Dicke bis 16 cm, längs und quer

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
 im Anschlussbereich längs und quer,
 Trennen durch Schneiden.
 Dicke der Asphaltbefestigung (Decke, Binder und Tragschicht)
 bis 16 cm.

120,000 m

 Hinweis Handeinbau:

Der Asphalteinbau muss ggf. auch im Handeinbau,
 Streifen oder Zwickel eingebaut werden, weil die Flächen nicht
 mit dem Fertiger hergestellt werden können.
 Diese Erschwernisse werden in die Einheitspreise
 der nachfolgenden Positionen für den Asphalteinbau der Trag-
 Binder- und Deckschicht eingerechnet.

 Hinweis Erschwernisse:

Erschwernisse beim Einbauen des Asphaltes durch
 Einbauteile wie Schächte, Schieber, Hydranten etc. und
 angrenzende Bordsteine sind in die jeweiligen Positionen
 mit einzurechnen.

 Hinweis:

Der Asphalteinbau erfolgt entsprechend den vorgegebenen
 Baufeldern und des Bauablaufes in Teilflächen. Daraus
 resultierende Kosten sind in nachfolgende Pos. einzurechnen.

01.13.0140. Asphalttragsch. AC 22 T Hmb herst., d=10 cm

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
 AC 22 T Hmb herstellen.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 3,2
 Einbaudicke 10 cm.
 Bindemittel = 50/70.
 Einbau in Fahrbahn.

5.650,000 m2

01.13.0150. Asphalttragsch. AC 22 T Hmb herst., d=10 cm, Leitungsgraben

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
 AC 22 T Hmb herstellen.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 3,2

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbaudicke 10 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau in Fahrbahn, in Leitungsgräben Schöneberger Straße für Trummenanschlussleitungen, im Handeinbau.	15,000 m2	.....	.....
01.13.0160.	Asphaltbinderschicht AC 16 B Hmb herst., d= 6,5 cm Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B Hmb herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 3,2 Einbaudicke = 6,5 cm. Bindemittel = gem. ZTV/St-Hmb.	5.780,000 m2	.....	.....
01.13.0170.	Asphaltbinderschicht AC 16 B Hmb herst., d= 6,5 cm, Leitungsgraben Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B Hmb herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 3,2 Einbaudicke = 6,5 cm. Bindemittel = gem. ZTV/St-Hmb. in Leitungsgräben Schöneberger Straße für Trummenanschlussleitungen, im Handeinbau.	15,000 m2	.....	.....
01.13.0180.	Asphaltdecksch. aus SMA 8 Hmb herst. Bk3,2, Dicke 3,5 cm Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 Hmb herstellen. In Verkehrsflächen entsprechend der Belastungsklasse Bk 3,2. Einbaudicke = 3,5 cm. Bindemittel gem. ZTV/St-Hmb.	5.440,000 m2	.....	.....
01.13.0190.	Asphaltdeckschicht abstreuen Splittmastixasphalt abstreuen. Abstreumaterial gleichmässig auf die noch heiße Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes Material abkehren und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Edelbrechsand/Splitt 1/3 mit Bitumen umhüllt,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Das Abstreumaterial besteht aus 1/3 künstlichem Aufhellungsgestein und 2/3 Edelsplitt. Aufstreumenge 0,5 bis 1,0 kg/m ² .	5.440,000 m ²	.....	.....
01.13.0200.	Gussasphalt in Kleinflächen einbauen, abstreuen Oberflächenbefestigung aus Gussasphalt in zeitlich vorgezogenen Anschlussbereichen Rahlstedter Straße und Leitungsgräben Schöneberger Straße herstellen. in Asphaltoberfläche durchführen, Dicke bis 5 cm, Bitumendichtungsband für den Anschluss zwischen der Auffüllung und der vorhandene Asphaltdeckschicht einbauen, Fläche lagenweise mit Gussasphalt MA 8 S verfüllen und abstreuen.	80,000 m ²	.....	.....
01.13.0210.	Unterlage reinigen Asphaltbef., Kehrmaschine Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine.	11.400,000 m ²	.....	.....
01.13.0220.	Zulage: Unterlage reinigen Asphaltbef., mit Hochdruckreinigungsgerät Zulage zur Position "Unterlage reinigen Asphaltbef., Kehrmaschine" Unterlage reinigen. Leistungsfähiges Hochdruckreinigungsgerät.	11.400,000 m ²	.....	.....
01.13.0230.	Bitumenemulsion aufsprühen, BK 3,2, Menge 200 g/m² Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 3,2 Unterlage Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP1-S. Bindemittelmenge = 200 g/m ² . Vor Einbau der Asphaltbinder- und Deckschicht .	11.400,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

 Hinweis:

Die nachfolgende Position beschreibt einen zulässigen Mehreinbau von Deckschichtmaterial SMA 8 Hmb auf frischer Unterlage gemäß ZTV-St-Hmb.

Der Mehreinbau kann nur geltend gemacht werden, wenn dies aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erforderlich ist. Dies ist durch den AN über einen Soll-Ist-Vergleich der Einbaumenge (Wiegenoten) nachzuweisen.

01.13.0240. Zulage: Mehreinbaumenge Asphaltdecksch. SMA 8 Hmb
 Zulage zur Position "Asphaltdecksch. aus SMA 8 Hmb herst. Bk 3,2, Dicke 3,5 cm"
 Mehreinbau auf frischer Unterlage gemäß ZTV-St-Hmb.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 3,2.

25,000 t

 Hinweis:

Die nachfolgende Position beschreibt die Herstellung einer Naht längs zum neuen Wasserlauf aus Gussasphalt vor dem Einbau der Deckschicht aus Walzasphalt.

01.13.0250. Naht längs zum Wasserlauf herst. Naht, heiß, d= 3-3,5cm
 Naht längs zum Wasserlauf aus Gussasphalt herstellen.
 Naht längs zum Gussasphalt, vor dem Einbau der Asphaltdeckschicht.
 Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen,
 Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
 Dicke der Schicht 3 - 3,5 cm .

1.190,000 m

01.13.0260. MA in Rinnen 75 kg/m2 einbauen
 Gussasphaltdeckschicht aus MA 8 S in Rinnen einbauen.
 Straßenentwässerungsrinnenbreite = 30 cm.
 Einbaumenge 75 kg/m2.
 Bindemittel gem. ZTV/St-Hmb.

380,000 m2

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.13.0270. Gussasphaltoberfläche bearbeiten Fein abstr. Verfahren C

Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten.
 Feine Gesteinskörnung auf die noch heiße Oberfläche aufbringen.
 Verfahren C.
 Erkalte Gussasphaltdeckschicht abkehren und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

380,000 m2

Hinweis:

Die nachfolgende Position beschreibt den Einbau eines provisorischen Keils aus Asphalt im Bereich der Überfahrten nach dem Einbau der Tragschicht / Binder sowie im Bereich der Brücken zur bereits eingebauten Deckschicht. Die angegebene Menge setzt sich aus Teillängen zusammen und bezieht sich auf alle Bauabschnitte.

01.13.0280. Asphaltkeil aus AC 8 D N herst, u. aufn., prov. Anrampung

Asphaltkeil als prov. Anrampung im Bereich
 - der Überfahrten
 - ggf. Einmündungsbereich
 - ggf. zur Fußgängerführung
 aus Asphaltbeton AC 8 D N herstellen und wieder aufnehmen.
 Einbau auf der neu eingebauten Asphaltbinderschicht.
 In Verkehrsflächen 'entlang der ca. 8 cm überstehenden Hochbordkanten im Bereich der Grundstückszufahrten und sonstigen Anrampungungen
 'Einbau 'als Keil, Höhe von ca. 8cm bis 0 cm, Streifenbreite ca. 0,15m '
 Während der Bauzeit ständig unterhalten.
 Unmittelbar vor dem Einbau des Wasserlaufs und der Deckschicht ist das Material wieder ausbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

450,000 m

Hinweis zu der nachfolgenden Position:

Nähte werden nur gesondert vergütet, wenn sie vom AG verursacht sind:
 - Nähte verursacht durch ein Dachgefälle in der Fahrbahn

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- Nähte verursacht beim Anschluss von Einmündungen
 - Nähte verursacht durch vom AG vorgegebene Bauphasen

01.13.0290. Naht in Asphalttschicht herst., d=10 cm

Naht in Asphalttschicht herstellen.
 Naht 'in der Asphalttragschicht'
 Naht 'Längs- und Quernaht'
 Heiß aufzubringendes
 Polymermodifiziertes Bitumen auf
 die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen,
 Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
 Dicke der Schicht 'ca. 10 cm'

200,000 m

01.13.0300. Naht in Asphalttschicht herst., d=6,5 cm

Naht in Asphalttschicht herstellen.
 Naht 'in der Asphaltbinderschicht'
 Naht 'Längs- und Quernaht, Asphalt neu / neu'
 Heiß aufzubringendes
 Polymermodifiziertes Bitumen auf
 die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen,
 Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
 Dicke der Schicht 'ca. 6,5 cm'

200,000 m

01.13.0310. Naht in Asphalttschicht herst. Naht ADS, D= 3,0 - 4,0cm, neu/neu

Naht in Asphalttschicht herstellen.
 Naht in Asphaltdeckschicht.
 Längs- und Quernaht, Asphalt neu / neu.
 Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle.
 Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen
 45/80-50 A
 auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen,
 Menge 50 g/m je cm Schichtdicke.
 Dicke der Schicht 'über 3,0 bis 4,0 cm'

200,000 m

 Hinweis:

Die nachfolgende Position beschreibt die Herstellung
 von Fugen:

- zwischen neu hergestellter Deckschicht und
 vorhandener Deckschicht (Anschlussbereiche)
- zwischen neu hergestellter Deckschicht und neu

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	hergestellter Deckschicht gemäß den vom AG vorgegebenen Baufeldern. -----			
01.13.0320.	Asphaltfuge herstellen zw. neu / alt, d= 3,5-4cm Anschluß der Asphaltdecke als Fuge herstellen. Längs- und Querfuge in der Deckschicht ausbilden. Dicke der Schicht '3 bis 4 cm' Fugenspaltbreite 10 bis 15 mm. Fugenspalttiefe 35mm. Fugenspalt säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen mit Vergussmasse 'nach ZTV-Fug-Stb, heiß verarbeitbar, Fugenmasse Typ N 2, die noch heiße Fugenmasse ist mit leicht bituminiertem Abstreumaterial zu behandeln.'	200,000 m	.....	.....
01.13.0330.	Gegenpol verlegen - Blech Gegenpol auf der Unterlage der zu messenden Schicht verlegen, sichern und einmessen. Unterlage aus Schottertragschicht. Unterlage reinigen und ggf. trocknen. Beschädigte Gegenpole ersetzen. Material = Aluminiumblech, Maße = 700 * 300 * 0,10 mm.	44,000 St	.....	.....
01.13.0340.	Gegenpol verlegen - Folie Gegenpol auf der Unterlage der zu messenden Schicht verlegen, sichern und einmessen. Unterlage aus Verfestigung und/oder Asphalt. Unterlage reinigen und ggf. trocknen. Beschädigte Gegenpole ersetzen. Material = Selbstklebende Aluminiumfolie, Maße = 700 * 300 * 0,10 mm.	88,000 St	.....	.....
01.13.0350.	Bohrkernlöcher schließen DU = 15 cm Vorhandene Bohrkernlöcher schließen. DU = 15 cm, Tiefe ca. 8 cm. Vorhandenen Kaltasphalt ausstemmen und lose Teile entfernen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bohrkernlöcher lagenweise mit Gussasphalt 0/11 mm schließen. Im Bereich der Deckschicht Fugenband am Bohrkernrand verlegen. Bindemittel und Mineralstoffe nach Baustoffverzeichnis. Oberfläche mit leicht bituminiertem Abstreumaterial behandeln und einwalzen. Einbau von Hand. Sämtliches Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.			
		12,000 St	.....	.....
Summe 01.13.	Asphaltbauweisen			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.15.	Pflaster, Platten, Borde, Steinschüttung			
01.15.0010.	Pflasterdecke aufnehmen, Kleinpflaster, Überfahrt / Randstreifen Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Kleinpflaster. Pflastersteine Kleinpflaster aus Granit in Kleinflächen, Randstreifen und einer Überfahrt Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	35,000 m2	.....	.....
01.15.0020.	Pflasterdecke aufnehmen, Betonpfl. bis 8 cm dick, Gehwege Pflasterdecke aufnehmen. In Flächen von Rad- und Gehwegen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton, bis 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Das Betonmaterial hat gemäß der LAGA den Zuordnungswert Z1.1. Pflastersteine laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, aus Bereichen von Rad- und Gehwegen	330,000 m2	.....	.....
01.15.0030.	Pflasterdecke aufnehmen, Wabensteinpfl. bis 8 cm dick, Überfahrten Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Wabensteine aus Beton, bis 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Das Betonmaterial hat gemäß der LAGA den Zuordnungswert Z1.1. Wabensteine laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, aus Bereichen von Überfahrten.	220,000 m2	.....	.....
01.15.0040.	Pflasterdecke aufnehmen, Wabensteinpfl. bis 10 cm dick, Überfahrten Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Wabensteine aus Beton, bis 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Das Betonmaterial hat gemäß der LAGA			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	den Zuordnungswert Z1.1. Wabensteine laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, aus Bereichen von Überfahrten.	220,000 m2	.....	.....
01.15.0050.	Betonplatten, 7cm dick, aufnehmen / entfernen, Gehwege Plattenbelag aufbrechen und aufnehmen. In Gehwegen und Überfahrten. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Betonplatten, ca. 7 cm dick, Bettung aus Sand. Das Betonmaterial hat gemäß der LAGA den Zuordnungswert Z1.1 Platten laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen, aus Bereichen von Gehwegen.	2.850,000 m2	.....	.....
	----- Allgemeiner Hinweis für die Herstellung von Platten- und Pflasterflächen: Die neu hergestellten Flächen sind arbeitstäglich einzuschlämmen und abzurütteln. -----			
01.15.0060.	Wabensteine 8 cm dick verlegen, Überfahrten / Parkstand Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung in Parkstand und Überfahrten < = 3,5 to. Betonpflastersteine 'Wabensteine 8 cm dick.Schlüsselweite 21,3 cm, Seitenlänge 12,3 cm.' Nutzfläche = ungefärbt. Steine in Reihen verlegen. Bettung 'Brechsand-Splitt 0/5, 0/8.' Fugen 'Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5.'	760,000 m2	.....	.....
01.15.0070.	Wabensteine 10 cm dick verlegen, Überfahrt Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung in Überfahrt > = 3,5 to. Betonpflastersteine 'Wabensteine 10 cm dick.Schlüsselweite 21,3 cm, Seitenlänge 12,3 cm.' Nutzfläche = ungefärbt. Steine in Reihen verlegen. Bettung 'Brechsand-Splitt 0/5, 0/8.' Fugen 'Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5.'	90,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.15.0080.	Pflasterd. aus Betonpflastersteinen 25/25/7, Sicherheitsstreifen Sicherheitsstreifen herstellen. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. In Flächen 'Sicherheitsstreifen' Format für Rastermaß 'mit dem Grundformat 25/25/7 cm' Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton. Bettung 'Brechsand-Splitt 0/5, 0/8.' Fuge 'Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5.' Steine im Längsverband verlegen.	20,000 m2	.....	.....
01.15.0090.	Pflasterd. aus Betonpflastersteinen 25/25/7, Kleinflächen Kleinflächen herstellen. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. In Flächen 'Kleinflächen' Format für Rastermaß 'mit dem Grundformat 25/25/7 cm' Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton. Bettung 'Brechsand-Splitt 0/5, 0/8.' Fuge 'Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5.' Steine im Querverband verlegen.	60,000 m2	.....	.....
01.15.0100.	Pflasterd. aus Betonpflastersteinen 25/25/7, Radwege, rot Radwege herstellen. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. In Flächen 'Radwege ' Format für Rastermaß 'mit dem Grundformat 25/25/7 cm' Ohne Fase, roter Stein. Bettung 'Brechsand-Splitt 0/5, 0/8.' Fuge 'Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5.' Steine im Längs- oder Querverband verlegen.	30,000 m2	.....	.....
01.15.0110.	Platten 50/50/7 verlegen, Gehwege Gehwege herstellen. mit Betonplatten herstellen. Verlegung der Platten nach Unterlagen des AG. In Flächen 'Gehwegflächen '			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Format ' 50/50/7 cm' Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton. Bettung 'Brechsand-Splitt 0/5, 0/8.' Fuge 'Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5.' Platten im Querverband verlegen.	3.850,000 m2	.....	.....
01.15.0120.	Pflasterd. aus Rasengittersteinen, Grabenrandstreifen / Bankettsicherung Grabenrandstreifen / Bankettsicherung herstellen. Pflasterdecke mit Rasengittersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. In Flächen 'Grabenrandstreifen / Bankettsicherung ' Format für Rastermaß 'mit dem Grundformat 40 / 60/ 14 cm' Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton. Bettung 'Brechsand-Splitt 0/5, 0/8.' Fuge 'Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5.' Steine im Längsverband verlegen.	115,000 m2	.....	.....
01.15.0130.	Pflastersteine / Platten schneiden, d= 6-8 cm Betonpflastersteine / Betonplatten schneiden, 6-8 cm dick, mit Nass-Schneidgerät schneiden - nicht knacken, und mit engen Fugen von 3 bis 5 mm an die Einbauten und Randeinfassungen anarbeiten. Schneidschlämme darf nicht auf die frisch hergestellte Pflasterung fließen, die Pflasterung ist zu schützen. Beim Schneiden übrig bleibende Restmenge der Pflastersteine ist zu beseitigen. Nicht als Zuschnitt gelten durch den Verband vorgegebene Anfangs- und Endsteine. Paßsteine: Verbleibende kürzere Seite muss mindestens der Hälfte des unbearbeiteten Steines entsprechen, Winkel unter 45° sind nicht zulässig. Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge.160	1.800,000 m	.....	.....
01.15.0140.	Pflastersteine schneiden, d= 10 cm Betonpflasterstein schneiden, 10 cm dick, mit Nass-Schneidgerät schneiden - nicht knacken, und mit engen Fugen von 3 bis 5 mm an die Einbauten und Randeinfassungen anarbeiten. Schneidschlämme darf nicht auf die frisch hergestellte Pflasterung fließen, die Pflasterung ist zu schützen. Beim Schneiden übrig bleibende Restmenge der Pflastersteine ist zu beseitigen. Nicht als Zuschnitt gelten durch den Verband vorgegebene Anfangs- und Endsteine.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Paßsteine: Verbleibende kürzere Seite muss mindestens der Hälfte des unbearbeiteten Steines entsprechen, Winkel unter 45° sind nicht zulässig. Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge.	50,000 m	.....	.....
01.15.0150.	Rasengittersteine schneiden, d= 14 cm Betonpflasterstein schneiden, 14 cm dick, mit Nass-Schneidgerät schneiden - nicht knacken, und mit engen Fugen von 3 bis 5 mm an die Einbauten und Randeinfassungen anarbeiten. Schneidschlämme darf nicht auf die frisch hergestellte Pflasterung fließen, die Pflasterung ist zu schützen. Beim Schneiden übrig bleibende Restmenge der Pflastersteine ist zu beseitigen. Nicht als Zuschnitt gelten durch den Verband vorgegebene Anfangs- und Endsteine. Paßsteine: Verbleibende kürzere Seite muss mindestens der Hälfte des unbearbeiteten Steines entsprechen, Winkel unter 45° sind nicht zulässig. Abgerechnet wird die tatsächliche Schnittlänge.	20,000 m	.....	.....
01.15.0160.	Plattendecken, Anpassung herstellen Einzelgr. bis 0,5 m2 Anpassung der Plattendecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Plattendicke bis 7cm. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten wie Rohre mit Hinweisschildern, Stahlpoller, Pfosten von Bügeln, Gittern und VZ sowie Schieber und Hydranten, über 0,01 bis 0,5 m2. Ausführung mit Platten der Plattendecke. Das Schneiden der Platten gehört zum Leistungsumfang.	266,000 St	.....	.....
01.15.0170.	Plattendecken- Anpassung herstellen Einzelgr. bis 1,0 m2 Anpassung der Plattendecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Plattendicke bis 7cm. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten über 0,50 bis 1,00 m2. Ausführung mit Platten der Plattendecke. Das Schneiden der Platten gehört zum Leistungsumfang.	2,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.15.0180.	Plattendecken- Anpassung herstellen Einzelgr. über 1,0 m2 Anpassung der Plattendecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Plattendicke bis 7cm. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten über 1,00 m2. Ausführung mit Platten der Plattendecke. Das Schneiden der Platten gehört zum Leistungsumfang.	10,000 St	.....	.....
01.15.0190.	Noppenplatten liefern und verlegen, 25/25/7 cm bzw. 37,5/25/7 cm - weiß Aufmerksamkeitsfelder, Aufmerksamkeitsstreifen und Begrenzungsstreifen für Sehbehinderte talbündig herstellen. Oberfläche aus Betonsteinmaterial herstellen. Noppenplatten nach DIN 32984 mit Kegelstumpfform, 25/25/7 bzw. 37,5/25/7 cm, mit Fase, Farbe: Sichtbeton weiß. Aufmerksamkeitsfeld im Seitenraum als Hinweis bei Richtungswechseln und Verzweigungen in Flächen von 0,75 m x 0,75 m und in ein- bzw. zweireihen Streifen verlegen. Bettung aus 3 cm Brechsand-Splitt 0/5. Fugen mit Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5. Der Einbau berücksichtigt den Mehraufwand durch die Profilierung der Platten.	40,000 m2	.....	.....
01.15.0200.	Rippenplatten liefern und verlegen, 25/25/7 cm bzw. 37,5/25/7 cm - weiß Leitstreifen, Einstiegsfeld, Sperrfeld und Richtungsfeld für Sehbehinderte talbündig herstellen. Oberfläche aus Betonsteinmaterial herstellen. Rippenplatten, Abstand der Rippen 50mm, nach DIN 32984, 25/25/7 bzw. 37,5/25/7 cm, mit Fase, Farbe: Sichtbeton weiß. Im Seitenraum zur Leitung für Sehbehinderte in unterschiedlicher Breite verlegen. Bettung aus 3 cm Brechsand-Splitt 0/5. Fugen mit Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5. Der Einbau berücksichtigt den Mehraufwand durch die Profilierung der Platten.	40,000 m2	.....	.....
01.15.0210.	Pflastersteine zuarbeiten, Rippen- und Noppenplatte Pflastersteine zuarbeiten, Rippen- und Noppenplatte Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen o- der schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Pflastersteine 'schneiden' Art ' Rippen- und Noppenplatte' Dicke 6 bis 8 cm.	350,000 m	.....	.....
01.15.0220.	Betonplatten umlegen Plattenbelag auf Bettung ohne Bindemittel aus- und wie- der einbauen. Platten aufnehmen, säubern und seitlich lagern. Vorhandene Bettung aufnehmen. Plattenbelag in vorhandenem Verband wieder herstellen. Nicht wieder verwendbare Baustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Platten mit Kantenlänge über 35 bis 50 cm, 6-8 cm dick. Ersatzplatten bis zu 10 v.H. der Fläche liefern. Bettung Brechsand-Splitt 0/5, Fuge Brechsand-Splitt 0/5.	20,000 m2	.....	.....
01.15.0230.	Betonplatten /-pflaster Privatflächen umlegen Platten- und Pflasterbelag innerhalb von Privatflächen im Anschlussbereich auf Bettung ohne Bindemittel aus- und wieder einbauen. Platten bzw. Pflaster aufnehmen, säubern und seitlich lagern. Vorhandene Bettung aufnehmen. Platten- Pflasterbelag in vorhandenem Verband wieder herstellen. Nicht wieder verwendbare Baustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. In Verkehrsflächen Gehwege und Überfahrten. Platten und Pflaster 6-8 cm dick. Ersatzplatten bis zu 10 v.H. der Fläche liefern. Bettung Brechsand-Splitt 0/5, Fuge Brechsand-Splitt 0/5.	80,000 m2	.....	.....
01.15.0240.	Bordsteine aufnehmen. Einfassungsteine b=5cm Bordsteine aufnehmen. Einfassungssteine aus Beton, Breite 5 cm, Höhe ca. 20cm. Das Betonmaterial hat gemäß der LAGA			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	den Zuordnungswert Z1.1. Sämtliches Material laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	100,000 m	.....	.....
01.15.0250.	Bordsteine aufnehmen, Tiefbord, verwerten Bordsteine aufnehmen. Tiefbordsteine aus Beton, Breite 8-10 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, bis 8 bis 12 cm dick, aufbrechen. Das Betonmaterial hat gemäß der LAGA den Zuordnungswert Z1.1. Sämtliches Material laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	370,000 m	.....	.....
01.15.0260.	Bordsteine aufnehmen. Hochbord Beton, verwerten Bordsteine aufnehmen. Hoch- und Rundbordsteine aus Beton, Breite bis 15 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, bis 10 cm dick, aufbrechen. Das Betonmaterial hat gemäß der LAGA den Zuordnungswert Z1.1. Sämtliches Material laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	1.600,000 m	.....	.....
01.15.0270.	Bordsteine aus Beton setzen HB 150x250, gerade Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 150 x 250. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Gerader Stein. Rückenstütze 'aus Beton C20/25, 10 cm breit herstellen' Fundamentbeton 'C20/25, Dicke ca. 12 cm'	1.500,000 m	.....	.....
01.15.0280.	Bordsteine aus Beton setzen HB 150x250 Halbm. bis 1m Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 150 x 250. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Kurvenstein, Halbmesser von 0,5 bis 1,00 m. Rückenstütze 'aus Beton C20/25, 10 cm breit herstellen' Fundamentbeton 'C20/25, Dicke ca. 12 cm'	10,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.15.0290.	Bordsteine aus Beton setzen HB 150x250 Halbm. 5 - 12 m Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 150 x 250. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m. Rückenstütze ' aus Beton C20/25, 10 cm breit bis 10 cm unter Oberkante Bordstein herstellen ' Fundamentbeton ' C20/25, Dicke ca. 15 cm '	60,000 m	.....	.....
01.15.0300.	Bordsteine aus Beton setzen HB 150x250 Halbm. 15 - 20 m Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 150 x 250. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Kurvenstein, Halbmesser größer 12,00 bis 20,00 m. Rückenstütze aus Beton C20/25, 10 cm breit bis 10 cm unter Oberkante Bordstein herstellen Fundamentbeton C20/25, Dicke ca. 15 cm	40,000 m	.....	.....
01.15.0310.	Bordsteine trennen 18/30-15/22 , HB, Stoß Betonhochbordsteine trennen. Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton, ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	130,000 St	.....	.....
01.15.0320.	Bordsteine trennen 18/30-15/22 , HB, Gehrung Betonhochbordsteine trennen. Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton, ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein auf Gehrung trennen.	120,000 St	.....	.....
01.15.0330.	Bordsteine aus Beton setzen, TB 100x250 Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein TB 100 x 250. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Gerader Stein. Rückenstütze 'aus Beton C20/25, 10 cm breit bis 10 cm unter Oberkante Bordstein herstellen' Fundamentbeton 'C20/25, Dicke 10 cm'	400,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.15.0340.	Bordsteine aus Beton setzen, TB 80x200 Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein TB 80 x 200. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Gerader Stein. Rückenstütze 'aus Beton C20/25, 10 cm breit bis 10 cm unter Oberkante Bordstein herstellen.' Fundamentbeton 'C20/25, Dicke 12 cm'	270,000 m	.....	.....
01.15.0350.	Bordsteine trennen 10/30-8/20 TB, Stoß Bordsteine trennen. Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton, ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	40,000 St	.....	.....
01.15.0360.	Bordsteine trennen 10/30-8/20 TB, Gehrung Bordsteine trennen. Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton, ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein auf Gehrung trennen.	100,000 St	.....	.....
01.15.0370.	Böschungspflaster Einlauf für Anschlussleitung DN 100 / 150 in Gräben herst., Kleinpflaster Böschungspflaster um den Einlauf der Trummenleitung DN 150 oder Regenentwässerung DN 100 in den Graben gemäß Detailzeichnung herstellen, bestehend aus: Granitkleinpflaster, Format ca. 10x10 cm, in der Böschung am Zulauf und in der Sohle verlegen, Pflaster ist in Mörtel zu setzen, Mörtel aus Zementmörtel, wasserundurchlässig, frost- und tausalzbeständig, für Außenbereich geeignet, Farbe grau, einschließlich Betonfundament und -bettung aus C20/25, Dicke ca. 20 cm. Das erforderliche Anpassen an Einbauten, Kehlen und Schrägen durch Behauen oder Schneiden von Pflastersteinen ist eingerechnet. Die Fläche besteht aus Einzelflächen aller Einläufe, Einzelfläche ca. 0,6 m ² (0,5 x 1,1m). Die Böschungsneigung beträgt ca. 1 : 1,3. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß der tatsächlichen Fläche.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Leistung wird entsprechend des Bauablaufes in Abstimmung mit der Bauaufsicht durchgeführt. Einschl. aller Erdarbeiten ausführen.	24,000 m2	.....	.....
01.15.0380.	Pflasterrinne zu den Gräben herstellen, Kleinpflaster Pflasterrinne herstellen, bestehend aus: Granitkleinpflaster, Format ca. 10x10 cm, verlegen, Lage gemäß Angabe im Lageplan, Pflaster ist in Mörtel zu setzen, Mörtel aus Zementmörtel, wasserundurchlässig, frost- und tausalzbeständig, für Außenbereich geeignet, Farbe grau, einschließlich Betonbettung aus C20/25, Dicke ca. 20 cm. Rinne vom hergestellten Fahrbahnrand zum Graben hin, Breite ca. 0,5 m, Länge variabel, i.M. ca. 0,8 bis 1,5m. Das erforderliche Anpassen an Einbauten, Kehlen und Schrägen durch Behauen oder Schneiden von Pflastersteinen ist eingerechnet. Die Fläche besteht aus Einzelflächen aller Rinnen von ca. 1,0 m2. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß der tatsächlichen Fläche. Die Leistung wird entsprechend des Bauablaufes in Abstimmung mit der Bauaufsicht durchgeführt. Einschl. aller Erdarbeiten ausführen.	20,000 m2	.....	.....
01.15.0390.	Steinschüttung als Sohlbefestigung aus Kiesgeröll - Korngröße 32 - 64 mm Steinschüttung aus Kiesgeröll, liefern und einbauen, Steinschüttung besteht aus Steinen 32 - 64 mm, Schichtdicke ca. 30 cm, im Bereich Graben in Sohl- und anschließenden Böschungsbereichen leicht hochziehen auf einer Grabenlänge von ca. 1m einbauen. In Bereichen vor den Stirnwänden, Die Gesamtfläche besteht aus Einzelflächen. Bereiche vor und hinter den Grabenverrohrungen / Stirnwände. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß der tatsächlichen Fläche.	30,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.15.0400.	Steinschüttung als Böschungs- und Sohlbefestigung aus Wasserbausteinen - Korngröße 45-125 mm Steinschüttung aus Wasserbausteinen, liefern und einbauen, Steinschüttung besteht aus Steinen 45 - 125 mm, Schichtdicke ca. 30 cm, in Grabensohle und anschließenden Böschungsbereichen gemäß Detailzeichnung. Im Bereich vor der Stirnwand mit Flügelwänden bei Haus Nr. 42a. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß der tatsächlichen Fläche.	3,000 m2	.....	.....
01.15.0410.	Betonaufleger für Steinschüttung aus Kiesgeröll - als Zulage Beton für Betonaufleger für die Steinschüttung aus Kiesgeröll, liefern und einbauen, als Zulage zur Pos. "Steinschüttung aus Kiesgeröll", in Abstimmung und auf Anweisung der Bauaufsicht des AG, Dicke ca. 20 cm, auf einer Länge von ca. 1,0m, in einer Breite von ca. 30cm, in Bereichen vor den Stirnwänden, in der Grabensohle einbauen. Die Gesamtfläche besteht aus Einzelflächen. Bereiche vor und hinter den Grabenverrohrungen / Stirnwände. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß der tatsächlichen Fläche.	30,000 m2	.....	.....
Summe 01.15.	Pflaster, Platten, Borde, Stein..			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.30.	Rohrpfosten, Schilder VZ, Schutzgitter			
01.30.0010.	Verkehrsschild einschl. Rohrpfosten ausbauen und entfernen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m ² . Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten über 76,1 mm bis 108,0 mm abbauen. Fundament entfernen, wird gesondert vergütet. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.	12,000 St	.....	.....
01.30.0020.	Verkehrsschild einschl. Rohrpfosten ausbauen, lagern, einbauen Verkehrsschild mit Aufstellvorrichtung abbauen und seitlich versetzt wieder einbauen. Schildgröße bis 1,1 m ² . Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten über 76,1 mm bis 108,0 mm abbauen. Fundament entfernen, wird gesondert vergütet. Schild neben der Fahrbahn. Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und lagern. Restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.	4,000 St	.....	.....
01.30.0030.	Zulage: Pfosten mit Betonfundament ausbauen Zulage zu den Positionen "Rohrpfosten ausbauen". Rohrpfosten mit Betonfundament. Beton vom Pfosten entfernen. Den Beton der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	16,000 St	.....	.....
01.30.0040.	Verkehrsschilder demontieren und lagern Verkehrsschild demontieren. Schildgröße bis 1,1 m ² . Aufstellvorrichtung mit Befestigung verbleibt. Schild neben der Fahrbahn. Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und lagern.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	4,000 St	.....	.....
01.30.0050.	Verkehrsschild des AG anbringen Verkehrsschild des AG anbringen. Schildgröße 1 oder 2 Schild = flache Ausführung. Befestigungsteile liefert AN. Befestigung mit Schellen und verschiebbaren Traversen aus Stahl, feuerverzinkt. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Verkehrsschild lagert innerhalb der Baustelle. Verkehrsschild säubern.	4,000 St	.....	.....
01.30.0060.	Verkehrsschild abbauen, entfernen Verkehrsschild abbauen. Schildgröße bis 1,1 m ² . Aufstellvorrichtung mit Befestigung verbleibt. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	12,000 St	.....	.....
01.30.0070.	Rohrpfosten aufstellen, Länge bis 2,10m Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Erdarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge 'über 1,50 m bis 2,10 m. ' Rohr ' = Stahl 60,3 / 2,0 mm, feuerverzinkt. ' Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca.250 mm vom unteren Rohrende. In Boden mit dem Homogenbereich 2, 3 und 4 zu unterschiedlichen Anteilen aufstellen. In Sand mind. 90 cm tief versetzt, Sand liefert der AN. Überschüssigen Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	6,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.30.0080.	Rohrpfosten aufstellen, Länge 3,50 bis 5,00 m Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Erdarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge ' von 3,50 m bis 5,00 m. ' Rohr ' = Stahl 60,3 / 2,0 mm, feuerverzinkt. ' Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. In Boden mit dem Homogenbereich 2, 3 und 4 zu unterschiedlichen Anteilen aufstellen. In Sand mind. 90 cm tief versetzt, Sand liefert der AN. Überschüssigen Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	20,000 St	.....	.....
01.30.0090.	Rohrpfosten des AG, 3,5 bis 5,0 m, gelagert, setzen Rohrpfosten des AG, im Baustellenbereich gelagert, einschl. der anfallenden Erdarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge über 3,5 bis 5,0m, ggf. biegesteifen Erdanker aus Metall zuliefern. Bettung in Sand mind. 90 cm tief, Sand liefert der AN. Überschüssigen Aushub laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	3,000 St	.....	.....
01.30.0100.	Verkehrsschild / Zeichen an Rohrpfosten anbringen, Größe 1 Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'VZ283 - 10 / 20, VZ 314, Zusatzzeichen, Größe 1 ' Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung ' Anbringung neben der Fahrbahn an Rohrpfosten.'	12,000 St	.....	.....
01.30.0110.	Verkehrsschild / Zeichen an Rohrpfosten anbringen, Größe 2 Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'u.a. VZ205, VZ206, VZ274, VZ290, VZ301, VZ350, Größe 2 ' 			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung ' Anbringung neben der Fahrbahn, an Rohrpfosten '	32,000 St	.....	.....
01.30.0120.	Verkehrsschild / Zeichen an Rohrpfosten anbringen,Sondergröße Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'VZ 626, Größe 750 / 250 cm' Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung ' Anbringung neben der Fahrbahn, an kurzen Rohrpfosten '	2,000 St	.....	.....
01.30.0130.	Verkehrsschild / Zeichen an Rohrpfosten anbringen,Größe 1 Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild 'VZ 626, Größe 1' Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung ' Anbringung neben der Fahrbahn, an kurzen Rohrpfosten '	4,000 St	.....	.....
01.30.0140.	Verkehrsschild / Straßennamenschild an Rohrpfosten anbringen, VZ437 Verkehrsschild als Straßennamensschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild VZ 437 - rechteckig, doppelseitig mit Straßennamen für Poggfriedweg Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Anbringung neben der Fahrbahn, an Rohrpfeosten Unterkante des Schildes ab 2,50 m über der Verkehrsfläche.	1,000	St	.....	.....
01.30.0150.	Verkehrsschild / Straßennamenschild an Rohrpfeosten anbringen, VZ437 Verkehrsschild als Straßennamensschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild VZ 437 - rechteckig, doppelseitig mit Straßennamen für Am Friedhof Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn, an Rohrpfeosten Unterkante des Schildes ab 2,50 m über der Verkehrsfläche.	1,000	St	.....	.....
01.30.0160.	Möblierung einbauen, Fahrradanhängerbügel liefern Straßenmöblierung einbauen. Fahrradanhängerbügel mit zwei Pfeosten. Material liefern. Materialbeschreibung: Fahrradanhängerbügel mit zwei Pfeosten, Stahl verzinkt gem. DIN ISO 1481, Länge 925 mm, Höhe über OK Gelände 725 mm, Durchmesser Stahlrohr 60 mm. Einbautiefe bis 0,5 m, mit Erdanker, Fußplatte oder Betonfuß. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Das Anpassen der Oberflächenbefestigung wird in der entsprechenden Position 'Oberflächenbefestigung herstellen' vergütet. Überschüssigen Boden laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.	28,000	St	.....	.....
01.30.0170.	Möblierung einbauen, Fußgängerschutzbügel liefern Straßenmöblierung einbauen. Fußgängerschutzbügel mit zwei Pfeosten. Material liefern. Materialbeschreibung: Fußgängerschutzbügel mit zwei Pfeosten, Stahl verzinkt gem. DIN ISO 1481,				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Länge ca. 2000 mm, Höhe über OK Gelände 725 mm, Durchmesser Stahlrohr 60 mm. Einbautiefe bis 0,5 m, mit Erdanker, Fußplatte oder Betonfuß. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Das Anpassen der Oberflächenbefestigung wird in der entsprechenden Position 'Oberflächenbefestigung herstellen' vergütet. Überschüssigen Boden laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen.				
		13,000	St	.....	.....
01.30.0180.	Fußgängerschutzgitter ausbauen Fußgängerschutzgitter ausbauen. Schutzgitter mit Ober- und Untergurt als ununterbrochene Stahlrohrkonstruktion. Obergurt und Pfosten DN2", Untergurt DN1". Höhe ca. 1,0 m über OF Gelände. Pfosten mit Bodenplatte. Pfostenabstand ca. 1,50 m. Einschl. Erdarbeiten ausführen. Abgebaute Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				
		28,000	m	.....	.....
01.30.0190.	Findlinge aufnehmen, zum Betriebshof abfahren Findlinge aufnehmen, laden und zum Betriebshof des AG abfahren und abladen. Entfernung bis 8 km. Abmessungen bis ca. 0,70m Durchmesser. Lage in seitlichen Grünflächen / Grabenbankett.				
		12,000	St	.....	.....
01.30.0200.	Versetzen Briefaufbewahrungskasten Vorhandenen Briefaufbewahrungskasten aus Kunststoff, Höhe ca. 1,20m, Breite ca. 1,40m, Tiefe ca. 0,30m. auf Betonfuß ca. 40 cm hoch über Gelände gesetzt, in vorhandenen Nebenflächen aufnehmen und um ca. 1m versetzen, ggf. seitlich lagern und entsprechend Baufortschritt an neue Position setzen. Umgebene Fläche aus Betonplatten. Das Anarbeiten der Nebenflächen wird gesondert abgerechnet.				
		1,000	psch	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.30.0210. Ausbau von Stahlpfosten

Vorhandene Pfosten aus Stahl,
 Pfosten mit Betonfuß ca. 50 cm tief in Sand gesetzt,
 in vorhandenen Nebenflächen ausbauen.
 Pfostenlöcher mit geeignetem Material
 verfüllen und verdichten.
 Umgebene Fläche aus Betonplatten.
 Abgebaute Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.

6,000 St

01.30.0220. Möblierung ausbauen, Müllbehälter

Straßenmöblierung ausbauen.
 'Müllbehälter, aus Kunststoff,
 mit Schellen am Schutzgitter befestigt, abschrauben'.
 Möblierung und Befestigungsmaterial zum Zwischenlager
 des AN verbringen.
 Abholung erfolgt durch Dritte.
 Überschüssiges Material entsorgen.

2,000 St

 Hinweis:

Die nachfolgende Position beschreibt die Lieferung
 und das Aufstellen einer Sitzbank
 "Luise" (siehe LiF Freiraumobjekte e.K.) oder
 "via futura Modell Duo I" (siehe L. Michow & Sohn GmbH).
 Die Sitzbank ist vor der Bestellung vom AG freizugeben.

01.30.0230. Möblierung einbauen, Sitzbank liefern

Straßenmöblierung einbauen.
 Material liefern.
 Materialbeschreibung: Sitzbank mit Armlehnen
 Länge 200 cm, Gesamttiefe ca. 61,5 cm,
 - Flachstahlgestell, 60x12 mm, Fuß, 60x60 mm
 - Ausführung: verzinkt
 - Beschichtung: Farbe anthrazit
 - Holzart: FSC-Hartholz, natur (FSC-N001511)
 - Auflagen aus 4 cm dicken Leisten auf
 Flachstahlgestell
 - Sitzhöhe = ca. 460 mm
 - Sitzleisten leicht abgewinkelt
 - Gesamthöhe = ca. 930 mm
 - mit Stütze aus Quadratrohr
 - mit ergonomisch geformter Rückenlehne,
 seniorengerecht
 - oberste Leiste zusätzlich um 3° gekippt

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	- Beschläge aus V2A mit Edelstahlschrauben für Sitz und Rücken - die Auflagen sind leicht von der Stütze zu demontieren, z.B. für Wartungszwecke - die Latten sind mit Edelstahlschrauben befestigt Einbau über verlängerte Pfosten aus Stahlrohr, Fundamente: 50 x 50 x 50 cm aus Beton C 20/25, Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden zum Lagerplatz des AN fahren und abladen. Das Anpassen der Oberflächenbefestigung wird in der entsprechenden Position 'Oberflächenbefestigung herstellen' vergütet.	2,000 St	.....	.....
Summe 01.30.	Rohrpfosten, Schilder VZ, Schut..			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.31.	Fahrbahnmarkierungen			
	----- Hinweis: Die Fahrbahnmarkierungen sind grundsätzlich nach Fertigstellung des jeweiligen Baufeldes herzustellen. Die mehrmaligen Anfahrten sind in die jeweiligen Positionen mit einzurechnen. -----			
01.31.0010.	Markierungsfläche trocknen Fläche für Markierung auf Anordnung des AG schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Recht- eck.	100,000 m2	.....	.....
01.31.0020.	Markierungsfläche reinigen Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung nach Wahl des AN	100,000 m2	.....	.....
01.31.0030.	Längsmarkierung Typ II, Breite 0,12 m, durchgehend Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenum- randung als endgültigen Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite = 0,12 m. Durchgehend. Markierungsstoffart der Stoffklasse TYP II Heißplastik Markierung als Parkplatzabgrenzung Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Mindestwerte nach TL-M 97 sind einzuhalten.	220,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.31.0040.	Längsmarkierung Typ II, Breite 0,25 m Str./Lü.1:1 ohne Sperrfl. Längsmarkierung Typ II herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche, ohne Sperrflächen. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Strichbreite = 0,25 m. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1. Markierungsstoffart der Stoffklasse TYP II Heißplastik Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Mindestwerte nach TL-M 97 sind einzuhalten.	40,000 m	.....	.....
01.31.0050.	Quermarkierung Typ II herstellen, Breite 0,25m, Fußgängerfurt Quermarkierung Typ II herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Fußgängerfurt, 0,5 / 0,2, Breite 0,12m. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Markierungsstoffart der Stoffklasse TYP II Heißplastik Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Mindestwerte nach TL-M 97 sind einzuhalten	24,000 m	.....	.....
01.31.0060.	Quermarkierung Typ II herstellen, Breite 0,25m, Radfahrerfurt Quermarkierung Typ II herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Radfahrerfurt 0,5 / 0,2, Breite 0,25m. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Markierungsstoffart der Stoffklasse TYP II Heißplastik Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Mindestwerte nach TL-M 97 sind einzuhalten	32,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.31.0070.	Quermarkierung Typ II herstellen, Haltlinie Quermarkierung Typ II herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Markierungsstoffart der Stoffklasse TYP II Heißplastik Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Mindestwerte nach TL-M 87 sind einzuhalten	22,000 m	.....	.....
01.31.0080.	Quermarkierung Typ II herstellen, Febrastreifen Quermarkierung Typ II herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Zebrastreifen Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung. Markierungsstoffart der Stoffklasse TYP II Heißplastik Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Mindestwerte nach TL-M 87 sind einzuhalten	20,000 m	.....	.....
01.31.0090.	Pfeilmarkierung - links oder rechts ab, l=5m Pfeilmarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab. Mit Vormarkierung. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus Heißplastikmasse Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeck- schicht.	2,000 St	.....	.....
01.31.0100.	Piktogramm "Rollstuhl" - Kaltplastik auf Pflasterdecke Sonstiges Markierungszeichen Typ II als endgültige Mar- kierung nach Unterlagen des AG herstellen. Verkehrsklasse P 7. Markierungszeichen Rollstuhl			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ohne Vormarkierung. Markierungssystem aus Kaltplastik, weiß Markierung auf Betonpflastersteinen.	1,000 St	.....	.....
01.31.0110.	Rote Beschichtung von Radwegen - auf Asphalt- Kaltplastik Farbige Beschichtung von Radwegen auf Asphalt- oder Betonfahrbahn randscharf herstellen, losen Schmutz von der zu kennzeichnenden Fläche entfernen, vormarkieren, nicht retroreflektierend, Griffigkeit im Gebrauchszustand mindestens 45 SRT-Einheiten, Farbe: rot Mindestschichtdicke 1,5 mm Material: Reaktiver Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse als Reibeplastik)	20,000 m2	.....	.....
Summe 01.31.	Fahrbahnmarkierungen			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.90. Verschiedenes

01.90.0010. Stirnwand gerade - für Grabenverrohrung DN 400 Überfahrt, Granitgroßpflaster, Regeldetail

Stirnwand gemäß Regel - Detailzeichnung für
 Grabenverrohrung herstellen,
 Stirnwände längs der Grundstücksüberfahrten und fußläufigen
 Zugängen,
 bestehend aus Granitkleinpflaster, ca. 10x10 cm,
 Höhe in Grabensohle und Oberfläche der Überfahrt variabel
 an Örtlichkeit angepasst,
 zzgl. Einbindung ins Erdreich gemäß Detailzeichnung
 entsprechend der Böschungsneigungen (ca. 1:1,3) .
 Flächen der Stirnwand aus Kleinpflaster ca. 1,6 - 1,8m²,
 zzgl. der Flächen für Fundament und Abdeckstein,

Stirnwand auf Streifenfundament h/b = 40/40cm,
 Länge pro Stirnwand ca. 2,0m, aus Beton C20/25 setzen,
 Hinterfüllung aus Beton C 20/25, Dicke 20 cm, mit Q-Matte
 bewehrt, einschl. Schalung des Betons für die Hinterfüllung,
 obere Abdeckung aus Granitborden TB 12x25 cm, leicht nach
 vorne geneigt, 2cm überstehend,
 in Beton C20/25, Länge pro Stirnwand ca. 2,0m.

Einbindung der Rohrleitung mittels umlaufender Rollschicht,
 Kleinpflaster ist in Mörtel zu setzen, Fuge aus Mörtel zu den
 Granitborden herstellen,
 Mörtel aus Zementmörtel, wasserundurchlässig, frost-und
 tausalzbeständig, für Außenbereich geeignet, Farbe grau.

Alle Materialien sind zu liefern und sind eingerechnet.
 Vorhalten und Betreiben sämtlicher Geräte und Hilfsmittel
 sowie Beseitigen der überschüssigen Materialien von der
 Baustelle.
 Das erforderliche Behauen oder Schneiden von Pflastersteinen
 für Anpassungen z.B. an Rohröffnungen ist eingerechnet.

Für Rohrleitungen von DN 400, umlaufende Rollschicht aus
 Kleinpflaster,
 Höhe Stirnwand gemessen in Grabensohle variabel,
 zzgl. Einbindung ins Erdreich.
 Die Grabensohle liegt bei i.M. ca. 1,0m Tiefe.
 Einschl. Erdarbeiten ausführen.

Die Leistung wird entsprechend des Bauablaufes in
 Abstimmung mit der Bauaufsicht durchgeführt.

	50,000 St		
--	-----------	-------	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01.90.0020. Stirnwand Flügelwände - für Grabenablauf DN 300, Granitgroßpflaster, Sonderdetail

Stirnwand gemäß gesonderte Detailzeichnung
für den Grabenablauf DN 300 am Tiefpunkt herstellen,

bestehend aus Granitkleinpflaster, ca. 10x10 cm,
Höhe in Grabensohle variabel an Örtlichkeit angepasst,
zzgl. Einbindung ins Erdreich,
entsprechend der Böschungsneigungen (ca. 1:1,3)

auf Streifenfundament h/b = 40/40cm,
Länge Stirnwand mit Flügelwänden ca. 4,0 m,
aus Beton C20/25 setzen,

Hinterfüllung aus Beton C 20/25, Dicke 20 cm, mit Q-Matte
bewehrt, einschl. Schalung des Betons für die Hinterfüllung,

Einbindung der Rohrleitung mittels umlaufender Rollschicht,
Kleinpflaster ist in Mörtel zu setzen, Mörtel aus Zementmörtel,
wasserundurchlässig, frost- und tausalzbeständig, für
Außenbereich geeignet, Farbe grau,

obere Abdeckung aus Granitborden TB 12x25 cm
in Beton C20/25, Borde schneiden einschl. Gehrungsschnitte
Abwinklungslänge Stirnwand ca. 4,0m.

Alle Materialien sind zu liefern und sind eingerechnet.
Vorhalten und Betreiben sämtlicher Geräte und Hilfsmittel
sowie Beseitigen der überschüssigen Materialien von der
Baustelle.

Das erforderliche Behauen oder Schneiden von Pflastersteinen
für Anpassungen z.B. an Rohröffnungen ist eingerechnet.

Für Rohrleitung von DN 300, umlaufende Rollschicht aus
Kleinpflaster,
Höhe Stirnwand gemessen in Grabensohle ca. 1,0m,
zzgl. Einbindung ins Erdreich.
Einschl. Erdarbeiten ausführen.

Die Fläche ist ca. 6,5 m².
Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß der tatsächlichen Fläche
unter Abzug der Rohröffnung.

Die Leistung wird entsprechend des Bauablaufes in
Abstimmung mit der Bauaufsicht durchgeführt.

7,000 m²

01.90.0030. Rundrechen als Zulage zur Stirnwand

Kegelstumpfförmiger Einlaufrost (halber Flintbeker Hut)
gemäß Detail vor den Ablauf der Stirnwand herstellen,

aus verzinktem Stahl, Werkstoffnummer 1.0038,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Stabeisen, Ringdurchmesser (oben): ca. 30 cm, Ringdurchmesser (unten): ca. 90 cm, Konstruktionshöhe h= ca. 40 cm, Einlaufrost mit Abdeckblech, klappbar und verriegelbar, Laschen mit Bohrung für die Befestigung an der Stirnwandung. Sämtliche Schrauben und Muttern aus Edelstahl A2, Unterlegscheiben aus Kunststoff. Die Maße sind am Bau zu prüfen.	1,000 psch		.....
01.90.0040.	Rohrhalbschalen als Zulage zur Stirnwand Rohrhalbschalen für die Leitungsdurchführung von vorhandenen Versorgungsleitungen durch die Stirnwand liefern und herstellen, als Zulage zur Pos. "Stirnwand herstellen". Material aus PP oder gleichwertig, Durchmesser nach Erfordernis des Leitungsquerschnitts von Strom- und Telekommunikationsleitungen von ca. 10 cm bis 20 cm, Rohrquerschnitt in 2 Halbschalen, in der Stirnwand lage- und höhenmäßig einbauen als Rohrdurchführung durch das Mauerwerk und Betonhinterfüllung, Rohröffnungen auf Vorder- und Rückseite verschließen. Einschl. aller erf. Rohrschnitte, sämtliche Stoffe laden, zum Zwischenlager des AN transportieren und abladen. Innerhalb der Baugrube unabhängig von der Tiefenlage.	20,000 St.	.....	.....
01.90.0050.	Aufgrabeschein lösen Aufgrabeschein beim zuständigen Bezirksamt lösen einschl. Erstellung aller dafür notwendigen Unterlagen. Der Aufgrabeschein ist spätestens 14 Kalendertage vor Baubeginn einzureichen.	1,000 psch		.....
01.90.0060.	Koordinierung / Abstimmung mit Dritten Koordinierung / Abstimmung mit Dritten. Durchführung von erforderlichen Abstimmungen mit den verantwortlichen Ansprechpartnern und Anliegern und Koordinierung der parallel laufenden Arbeiten mit folgenden Vorhabenträgern bzw. Ansprechpartnern: - Anlieger u.a. für Absprachen und Informationen zu Sperrungen der Grundstückszufahrten, - Betreiber von Gewerbe bzgl. der Zugänglichkeit / Erschließung der Grundstücke,			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	- Leitungsträger, Schachtregulierungen, Lieferung von Schieberkappen, Schachtabdeckungen usw., - Hamburg Verkehrsanlagen bzgl. An- und Abschaltung LSA, - Polizei VD 52 bzgl. An- und Abschaltung LSA, - zuständiges Polizeirevier, - Hochbahn Steckservice, - Stadtreinigung, - weitere Entorgungsbertriebe für z.B. Papier, Biotonne, Gelber Sack usw.	1,000 psch		.....
01.90.0070.	Koordinierung gem. BaustellV durchführen Koordinierung gem. Baustellenverordnung (BaustellV) durchführen. Pflichtübernahme von Maßnahmen gem. Paragraf 3 Abs. 1, Satz 1, im Rahmen des Paragrafen 4 BaustellV durch einen unabhängigen und geeigneten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator für die Dauer der Baumaßnahme. Der Koordinator nimmt diese Aufgaben auch für Teilleistungen wahr, die Nachunternehmen übertragen werden. Eine Baustellenordnung mit Berücksichtigung der Liefer- und Transportwege ist zu erstellen. Die Einweisungen aller Beteiligten, insbesondere zu Gewerkeüberschneidungen, sind zu dokumentieren und den AG zu übergeben. Begehungen sind mindestens 1x wöchentlich bzw 1x je BP und an Asphalteinbautagen, an denen Gewerkeüberschneidungen (z.B. Regulierungs-, Markierungsarbeiten) zu erwarten sind, vorzusehen.	1,000 psch		.....
01.90.0080.	Vorankündigung gem. BaustellV Vorankündigung gem. BaustellV, Die Vorankündigung gem. §2 (2) der BaustellV aufstellen und mindestens 2 Wochen vor Baubeginn, der Einrichtung der Baustelle, der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Bauordnung und Hochbau ABH 33 zusenden und eine Kopie der Vorankündigung der Bauaufsicht des AG übermitteln. Die Vorankündigung für jeden Beschäftigten sichtbar auf der Baustelle aushängen.	1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.90.0090.	SiGe Plan erstellen, fortschreiben SiGe-Plan, Unterlage für spätere Arbeiten erstellen und fortschreiben. Im Angebotspreis sind u.a. folgende Leistungen eingerechnet: - den SiGe-Plan gem. § 2 (3) der BaustellV erstellen und fortschreiben, - den zur Verfügung gestellten SiGe-Plan bei einer Änderung der Ausführung oder der Termine stets anpassen, - die zur Verfügung gestellten Unterlagen für spätere Arbeiten bei einer Änderungen in der Bauausführung, die sich auf den späteren Betrieb auswirken können, fortschreiben und nach Beendigung der Baumaßnahme der Bauaufsicht des AG übergeben. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten sichtbar auf der Baustelle aushängen.	1,000	psch		.....
01.90.0100.	Bauzeitenplan herstellen und anpassen Bauzeitenplan zweifach herstellen. Plan dem Bauverlauf monatlich für die Dauer der Bauzeit anpassen. Plan nach der jeweiligen Anpassung dem AG zweifach in Papierform sowie digital im pdf-Format und editierbar im Programmformat (Programm des AN) übergeben.	1,000	psch		.....
01.90.0110.	An- und Abfahrt für Herstell. Absteckpunkte f. Dritte An- und Abfahrt für die Herstellung von Absteckpunkten für Dritte in verschiedenen Bereichen innerhalb des Baufeldes auf Anweisung der Bauüberwachung.	4,000	St	.....	.....
01.90.0120.	Absteckpunkt herstellen, für Dritte Absteckpunkt für Dritte herstellen. Mit Vermessungsgerät den Absteckpunkt festlegen. Absteckpunkt örtlich markieren. Lagegenauigkeit +3/-3 cm, Höhengenaugigkeit +1/-1 cm. Anfertigung einer Absteckskizze. Absteckpunkt an Dritte übergeben.	8,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.90.0130.	Anliegerinformation AG verteilen, 2.000 Stück Anliegerinformation des AG verteilen. Die Anliegerinformation ist 14 Tage vor Baubeginn an die Anlieger im Baubereich und in den betroffenen Straßen zu verteilen. Anzahl der zu verteilenden Anliegerinformation (DINA4): über 1.500 bis 2.000 Stück. Anliegerinformation ist in folgenden Straßen beidseitig zu verteilen: - Am Friedhof, - Poggfriedweg, - Rahlstedter Straße, - Hüllenkamp, - Brockdorfstraße, - Weddinger Weg Der genau definierte Bereich ist im Vorwege mit dem AG abzustimmen.	1,000 psch		
01.90.0140.	Belastungsfahrzeug bereitstellen Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw oder Bagger >20 to) für statischen Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen. Ausführung erfolgt nur auf besondere Anweisung des AG.	6,000 h		
01.90.0150.	Dynamischer Plattendruckversuch Dynamischen Plattendruckversuch gem. Anforderungen der ZTV-Hmb/StB von einem in Hamburg (FHH) anerkannten Prüflabor gem. Liste im aktuellen KLV PrüfStB, gültige Fassung, durchführen lassen. Eine Station: Planum oder FSS oder STS. Einschl. An- und Abfahrt Laborwagen und allen Nebenleistungen sowie Auswertung und Dokumentation für den AG. Ausführung erfolgt nur auf besondere Anweisung des AG.	6,000 St		
01.90.0160.	Statischer Plattendruckversuch Statischen Plattendruckversuch gem. Anforderungen der ZTV-Hmb/StB von einem in Hamburg (FHH) anerkannten Prüflabor gem. Liste im aktuellen KLV PrüfStB, gültige Fassung, durchführen lassen. Eine Station: Planum oder FSS oder STS. Einschl. An- und Abfahrt Laborwagen und allen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Nebenleistungen sowie Auswertung und Dokumentation
für den AG.
Ausführung erfolgt nur auf besondere Anweisung des AG.

3,000 St

01.90.0170. Abrechnungszeichnung herstellen

Für die Abrechnung sind Abrechnungszeichnungen im Maßstab 1:250 herzustellen. Zeichnung 2-fach in Papierform und digital im pdf- und dwg-Format mit Gauss-Krüger-Koordinaten nach ETRS 89 übergeben.
Die Flächen müssen in der dwg-Datei mit einem geschlossenen Polygon umrandet sein. Für die Prüfung müssen die ermittelten Werte eindeutig den entsprechenden Flächen bzw. Längen zugeordnet sein. In der Zeichnung müssen die Maße und Flächenangaben, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

1,000 psch

01.90.0180. Revisionsplan herstellen

Herstellung einer Revisionszeichnung.
Die Zeichnungen sind im Maßstab 1:250 in Anlehnung an den "Normierungskatalog zur Erstellung und Bearbeitung digitaler Datenbestände der Verkehrsplanung" November 2008, sowie des Objektkataloges des AG in der jeweils gültigen Fassung herzustellen.
Der Revisionsplan ist in digitaler Form (ACAD 2010, DWG oder DXF Format), sowie einfach in analoger Form (M 1:250) abzugeben. Das Aufmaß muss eine Lagegenauigkeit von +/- 3 cm einhalten. In den Zeichnungen sind zwingend einzutragen: Nordpfeil, Straßen- und Gewässernamen, sowie Autor, Datum und Lagestatus, bei mehreren Plänen muss eine Planübersicht im Stempelfeld gezeigt sein.
Die Zeichnungen müssen im Lagestatus 310 (kurz) bzw. dem Koordinatensystem ETRS UTM Zone 32N georeferenziert sein. Der Endbestandsplan muss alle neu hergestellten Flächen, Linien (Linienobjekte mit einer Breite >30cm sollen aus zwei von der jeweiligen Breite abhängigen geschlossen Polylinien hergestellt werden) und Punktobjekte enthalten. Flächen unterschiedlicher Materialart, Rad- und Gehwege, oberirdische Leitungen, Leitungsmaste, Lichtsignalanlagen, Böschungen, Stützmauern, Hauseingänge, Kasematten, Mauern, Hecken, Zäune, Gräben, Schalt und Verteilerschränke, Schachtabdeckungen, mit Abmessungen, Schieber, Brunnen, Verkehrszeichen, Straßenabläufe, fest verankerte Straßenmöblierung, Gehwegüberfahrten, Fußgängerüberwege, Radwegüberfahrten, Bäume, etc. sind darzustellen. Bäume werden mit Angabe des Stammdurchmessers und der Kronenausdehnungen dargestellt. Straßenbegleitgrünflächen sind vollständig einzutragen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Einzutragen sind die Stationierungen der Straßenachse, diese ist aus den gültigen Ausführungsplänen zu übernehmen, ist keine Stationierung vorhanden, ist sie im Abstand von 20 bis maximal 25m zu bilden.

An den Stationierungen sind Höhenschnitte zu messen (NN Höhen nach DHHN92, an Fahrbahnachse, Fahrbahnrand, Wasserlauf, Bordkante, etc.).

Kanalschachtabdeckungen und Straßenabläufe sind mit einer gesonderten NN Höhe anzugeben. Die Höhen müssen alle neu umgesetzten Maße anzeigen und eine Genauigkeit von + / - 1cm haben.

Falls ASCII Höhenpunkte zur Verfügung stehen sind diese in Form einer .xyz Datei mit abzugeben.

Der Flächenumfang für die örtliche Aufnahme ist die, durch die ausgeschriebenen Bauarbeiten beanspruchte Straßen- und Wegefläche.

Die Informationen des Amtlichen Liegenschaftskatasters sind als externe Referenz zu hinterlegen und können beim AG angefordert werden. Im Bereich des Aufmaßes sind die Informationen des Amtlichen Liegenschaftskatasters zu löschen.

Ein Satz Pläne ohne Eintragung der Höhen und ein Satz Pläne mit Eintragung der Höhen sind abzuliefern.

Für AG interne Abrechnungen sind zusätzlich alle Teilflächen der unterschiedlichen Befestigungsarten wie Fahrbahn, Parkflächen, Plattenflächen, Grandwege, Grünflächen, etc. mit geschlossenen Polylinien zu umringen. Die Polylinien dürfen sich nicht überdecken oder überlappen. Es dürfen keine Zwischenräume vorhanden sein. An Kreuzungen sind die Polylinien zu brechen. Die direkte Auslese der Flächen und Längenkennzahlen muss gewährleistet sein. Für die verschiedenen Befestigungsarten sind gesonderte Layer zu bilden mit dem Präfix POLY. Für AG interne weitere Verarbeitung ist ein Layer "Zentroid" zu erstellen, welcher das Oberflächenmaterial enthält. Für jede gebildete Fläche muss ein Zentroid angegeben sein. Sämtliche Teilflächen sind mit einem allesumschließenden Umring zu versehen, dessen Gesamtfläche muss die Summe aller Einzelflächen ergeben. Kreise sind aus 2 Halbbögen zu zeichnen. Alle Flächen sind in 2D darzustellen.

Der Umfang der zu übermessenden Fläche beträgt ca. 10.000 m2

1,000 psch

Hinweis:

Die nachfolgenden Positionen kommen nur nach entsprechender Beauftragung durch die verschiedenen Leitungsträger zur Ausführung. Für die Leistungen ist

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2017016 GI Am Friedhof
 LV: 1 GI Am Friedhof

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

eine gesonderte Rechnung zu stellen.

01.90.0190. Straßenkappen in Fahrbahn regulieren

Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten freilegen oder aus seitlicher Lagerung auf der Baustelle, auf endgültige Höhe regulieren, wenn erforderlich gegen Neue vom AG gestellte Straßenkappen austauschen. In Fahrbahnflächen. Den Zwischenraum bis 8 cm unter Oberkante Deckschicht mit Beton C12/15 füllen und verdichten, sowie den restlichen Zwischenraum mit Gussasphalt 0/11 mm lagenweise verfüllen. Bindemittel und Mineralstoffe nach Baustoffverzeichnis. Fuge nach ZTV-Fug-Stb zum Bestand aus Asphaltdeckschicht fachgerecht herstellen.

5,000 St

01.90.0200. Straßenkappen in Platten usw. regulieren

Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten freilegen und auf endgültige Höhe regulieren, wenn erforderlich gegen Neue vom AG gestellte Straßenkappen austauschen. In Nebenflächen aus Gehwegplatten, Betonpflaster oder Großpflaster und ähnliches. Die Straßenkappen sind auf endgültige Höhe zu regulieren und die Befestigung der Nebenflächen ist an die Straßenkappen anzuarbeiten. Schneidarbeiten sind auszuführen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

10,000 St

Summe 01.90. Verschiedenes

Summe 01. Straßenbau

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
01.	Straßenbau	
01.01.	Einrichten, Hilfsleistungen, Stundenlohn	.....
01.05.	Verkehrsregelung	.....
01.06.	Erdbau	.....
01.07.	Landschaftsbauarbeiten	.....
01.08.	Baugruben, Leitungsraben, Wasserhaltung	.....
01.10.	Entwässerung für Straßen / Grabenverrohrungen	.....
01.12.	Schichten ohne Bindemittel	.....
01.13.	Asphaltbauweisen	.....
01.15.	Pflaster, Platten, Borde, Steinschüttung	.....
01.30.	Rohrpfosten, Schilder VZ, Schutzgitter	.....
01.31.	Fahrbahnmarkierungen	.....
01.90.	Verschiedenes	.....
	Summe 01. Straßenbau	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 2017016 **GI Am Friedhof**
LV: 1 **GI Am Friedhof**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
---------------------	------------------------------	----------------------

LV	1	
01.	Straßenbau	.....

	Summe LV 1 GI Am Friedhof	
--	---	-------

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	 EUR
---	-----------

in Höhe von 19,00 %	 EUR
---------------------	-----------

	 EUR
--	------------------

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 146

(Ort)

(Datum)

(rechtsgültige Unterschrift)

Baumaßnahme:

Vergabe-Nr.: BAW2026ÖA68

Leistung: 17-001 Am Friedhof

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

Hinweis: Die §§ beziehen sich auf die **Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)**.

1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)

Für die Objekt-, Bauüberwachung ist ausschließlich die von der Auftraggeberin benannte Person zuständig. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

☐ Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt der FHH, BZA Wandsbek, Management des öffentl. Raumes

Diese/r hat

als Architekt/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

☒ Die für die Objekt-/Bauüberwachung zuständige Person wird mit der Auftragserteilung bekannt gegeben.

2 Ausführungsfristen (§ 5)

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

☒ am 07.09.2026 (Datum).

☐ spätestens am (Datum).

☐ unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.

☐ nach gesonderter schriftlicher Aufforderung durch die Auftraggeberin, die spätestens Werktagen nach der Auftragserteilung erfolgt.

Hinweis: Gesonderte Aufforderung ist stets bei Veröffentlichung im HmbTG vorzunehmen, siehe Ziffer 7.5 VV-Bau.

☐

☐ spätestens Werktagen nach Aufforderung. Späteste Aufforderung erfolgt am: (Datum).

2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

☒ spätestens am 06.03.2028 (Datum).

☐ innerhalb von Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.

☐

☐ spätestens Werktagen nach

2.3 Einzelfristen

☐ Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung

-

= spätestens Werktagen nach

-

= spätestens (Datum)

☐ Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort

-

= spätestens Werktagen nach

-

= spätestens (Datum)

☐ Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

-

= Kalendertage

-

= von bis (Datum)

Verbindliche Vertragsfristen gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind die vorstehenden Fristen für den Ausführungsbeginn (2.1) und die Fertigstellung (2.2) sowie die folgenden Einzelfristen:

Alle unter 2.1, 2.2, 2.3 aufgeführten Ausführungsfristen gelten als verbindliche Vertragsfristen.

- 24 Die Auftraggeberin behält sich vor, vorstehend nicht datierte Zeitpunkte (Beginn und Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen) im Zuschlagsschreiben datumsmäßig festzulegen.

3 Vertragsstrafe bei Fristüberschreitung (§ 11 Abs. 1)

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat der Auftragnehmer gemäß § 11 VOB/B für jeden Werktag- bzw. Kalendertag folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

- 3.1 Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung 0,00 EUR (netto)/Werktag

- 3.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung
- EUR (netto)/Werktag

- 3.3 Bei Überschreitung der Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort
- EUR (netto)/Werktag

- 3.4 Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- EUR (netto)/Kalendertag

- 3.5 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt Prozent der Abrechnungssumme (netto) begrenzt. Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt fünf Prozent der Auftragssumme (netto) begrenzt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

Hinweis: Zur Höhe der Vertragsstrafe wegen Fristüberschreitung siehe **Ziffer 6.12.2 VV-Bau**.

4 Beschleunigungsvergütung

- ☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung wird gem. § 9a (EU) VOB/A vereinbart.

- 4.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen

- EUR (netto)/Kalendertag
- EUR (netto)/Kalendertag
- EUR (netto)/Kalendertag

- 4.2 Die Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt fünf Prozent der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

5 Mängelansprüche

Als Verjährungsfristen für Mängelansprüche

- ☒ gelten die Fristen der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B.

- ☐ gelten für folgende Leistungen die folgenden Fristen:

für = Jahre

für = Jahre

Hinweis: Die Frist darf max. fünf Jahre betragen, siehe **Ziffern 6.12.4 und 7.13 VV-Bau**.

6 Abrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung mit IT-Anlagen durch, gelten folgende Bedingungen:

- 6.1 Für die Anwendung der „Sammlung REB“ ist deren Stand REB-VB 23.003 Ausgabe 2012 maßgebend.

- 6.2 Die Auftraggeberin beabsichtigt,
- alle Berechnungen mit IT-Anlagen zu prüfen, die der Auftragnehmer mit IT-Anlagen aufgestellt hat und
- folgende REB-VB nicht anzuwenden:

- 6.3 Der Auftragnehmer darf bei der Aufstellung der Abrechnung
- folgende IT-Programme nicht verwenden:
- folgende Rechenstelle nicht einsetzen:

- 6.4 Die Datenträger für die Prüfberechnung

- ☐ sind vom Auftragnehmer als Doppel der von ihm für die Leistungsberechnung verwendeten Datenträger zu liefern;
IT-spezifische Einzelheiten der Datenträger:

- ☐ werden von der Auftraggeberin selbst erstellt.

Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau, Garten-/Landschaftsbau und Ingenieurbau

Hinweis: Die §§ beziehen sich auf die **Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)**.

TEIL A: Regelungen für die Bauaufträge der Freien und Hansestadt Hamburg

1 Werbung (§ 4 Abs. 1)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung der Auftraggeberin zulässig.

2 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4)

Der Auftragnehmer hat bei der Leistungsausführung insbesondere die landesrechtlichen Regelungen der Auftraggeberin zu beachten (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2), die im Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)* aufgeführt sind.

Solange der Vertrag nicht vollständig erfüllt ist, hat der Auftragnehmer unverzüglich jede Änderung der im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen (z.B. Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft) der Auftraggeberin mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin einen Bauunfall, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist, unverzüglich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat die Auftraggeberin rechtzeitig zu informieren, wenn die weitere Bauausführung eine Prüfung und Feststellung der Mängelfreiheit einer (Teil-)Leistung erschwert (§ 4 Abs. 10). In diesem Fall sind auf der Baustelle gemeinsam Feststellungen über den Zustand der (Teil-)Leistung, ihre Vertragsmäßigkeit sowie Art und Umfang der Leistung vorzunehmen, die der Auftragnehmer rechtzeitig zu beantragen hat (§ 14 Abs. 2 Satz 3).

4 Kündigung (§ 8)

Die Auftraggeberin ist nach § 8 VOB/B und § 314 Bürgerliches Gesetzbuch zur Kündigung des Vertrages berechtigt. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche der Auftraggeberin bleiben unberührt.

5 Abnahme (§ 12)

Die Auftraggeberin verlangt eine förmliche Abnahme (§ 12 Abs. 4 Nr. 1 Satz 1).

Der Auftragnehmer erklärt bei der Abnahme, dass er die geltenden gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen bei der Ausführung der übertragenen Leistung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 beachtet hat und insbesondere gegen ihn oder seine/n Erfüllungsgehilfen (z.B. Nachunternehmer oder Nach-Nachunternehmer) kein Ordnungswidrigkeitsverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren anhängig war oder ist (Vordruck *Abnahme (Anlage 7-040)*).

6 Stundenlohnarbeiten (§ 2 Abs. 10 und § 15)

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten täglich Stundenlohnzettel einzureichen. Diese müssen die Angaben nach § 15 Abs. 3 enthalten. Die Originale der Stundenlohnzettel werden an den Auftragnehmer zurückgegeben, die Auftraggeberin behält bescheinigte Durchschriften.

Stundenlohnrechnungen sind entsprechend den Stundenlohnzetteln aufzugliedern.

7 Zahlungen (§ 16)

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

8 Sicherheitsleistung (§ 17)

- 8.1 Treffen die *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) (Anlage 6-070)* keine abweichende Regelung, ist bei öffentlicher Ausschreibung und offenem Verfahren ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (ohne USt) eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Netto-Auftragssumme zu leisten.

Treffen die *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) (Anlage 6-070)* keine abweichende Regelung, ist ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (ohne USt) eine Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen in Höhe von drei Prozent der Auftragssumme zu leisten. Nach Feststellung der Abrechnungssumme ist diese maßgeblich.

Eine Sicherheit für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 und für vereinbarte Vorauszahlungen ist in Höhe der jeweiligen Zahlung zu verlangen.

- 8.2 Eine Sicherheit soll möglichst durch selbstschuldnerische Bürgschaft geleistet werden, das Wahlrecht des Auftragnehmers aus § 17 Abs. 3 bleibt aber unberührt.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Vordrucke *Bürgschaft (Anlage 7-010)* und *Verwahrung Bürgschaft (Anlage 7-020)* aus Teil 7 VV-Bau zu verwenden.

Die Bürgschaft für die Vertragserfüllung ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in einer Urkunde zu stellen.

Leistet der Auftragnehmer eine Sicherheit nicht binnen 18 Werktagen nach Vertragsschluss (Zugang des Zuschlagsschreibens), wird die Auftraggeberin einen Zahlungseinbehalt nach § 17 Abs. 7 vornehmen.

- 8.3 Eine für die Vertragserfüllung gestellte Sicherheit wird gemäß (§ 17 Abs. 8 Nr. 1 nach der Abnahme und Zug-um-Zug gegen Stellung einer Sicherheit (z.B. Vorlage der Bürgschaftsurkunde) für die Erfüllung von Mängelansprüchen zurückgegeben (Ziffer 6.12.5 VV-Bau).
Bestehen zu diesem Zeitpunkt noch Vertragserfüllungsansprüche (z.B. noch fehlende Teilleistungen), ist für diese eine gesonderte Sicherheit (z.B. Erfüllungsbürgschaft in gesonderter Urkunde) zu stellen. Sind zudem noch festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich diese Sicherheit um den zweifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen der Mängelbeseitigung.
Eine für die Erfüllung von Mängelansprüchen gestellte Sicherheit wird gemäß § 17 Abs. 8 Nr. 2 Satz 1 nach Ablauf von zwei Jahren zurückgegeben.
Sind rechtzeitig geltend gemachte Ansprüche (z.B. Mängelansprüche, gesicherte Erstattung von Überzahlungen) zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfüllt, wird die Auftraggeberin einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 Satz 2).
Eine Bürgschaftsurkunde für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B wird nach dem mangelfreien Einbau der Stoffe oder Bauteile zurückgegeben.
Eine Bürgschaftsurkunde für vereinbarte Vorauszahlungen wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlungen auf fällige Zahlungen vollständig angerechnet worden sind.

9 Steuerabzug bei Bauleistungen (Freistellungsbescheinigung)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, der Auftraggeberin jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

10 Rahmenvereinbarungen

Für die Vergabe von Bauleistungen über eine Rahmenvereinbarung gelten diese ZVB mit folgenden Maßgaben:

- 10.1 Die Rahmenvereinbarung legt die Art und den Umfang der Leistung fest.
Sie wird für die in Nr. 11.1 *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) (Anlage 6-070)* bestimmte Dauer geschlossen.
- 10.2 Der konkrete Einzelauftrag wird von einer abrufberechtigten Stelle (Nr. 11.2 *BVB (Anlage 6-070)*) schriftlich auf dem Vordruck *Einzelauftrag (R) (Anlage 6-160)* erteilt. Darin sind z.B. die Art, der Ort und die Ausführungszeit der auszuführenden Leistung festgelegt. Ein Auftragnehmer darf nur Anordnungen seiner beauftragenden Stelle befolgen.
Hinweis: Ein Einzelauftrag im Unterschwellenbereich muss die Wertgrenzen der Ziffer 6.4.5 VV-Bau beachten.
Ein Einzelauftrag im Oberschwellenbereich muss die Vorgaben des § 4a Abs. 4, 5 VOB/A beachten.
Hinweis: Bei Rahmenvereinbarungen sind Nebenangebote unzulässig.
- 10.3 Für von der Auftraggeberin angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten bezahlt; die vereinbarten Verrechnungssätze gelten unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden. Von der Auftraggeberin zu vertretende und anerkannte Warte- und Arbeitsunterbrechungszeiten werden wie Stundenlohnarbeiten vergütet.
- 10.4 Verlangt die Auftraggeberin eine Leistungsausführung außerhalb der werktäglichen Regelarbeitszeit, wird für jede geleistete Stunde eine zusätzliche Vergütung (Tarifzuschlag) nach der einschlägigen Tarifvereinbarung für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit zzgl. der tatsächlich aufgewendeten Zuschläge gezahlt.
- 10.5 Verlangt die Auftraggeberin die Ausführung eines Einzelauftrages sehr geringen Umfangs, wird nach Maßgabe der Nr. 11.3 *BVB (Anlage 6-070)* eine zusätzliche Aufwandspauschale gezahlt.



Freie und Hansestadt Hamburg

BEZIRKSAMT WANDSBEK

Derzenat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Bezirksamt Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg



Vergabe-Nr.: BAW 2026 ÖA 68
Datum: 14.08.2026
Vergabeart: öffentliche Ausschreibung

PSP-Element: 2-22403010-10009.09
Sachkonto: 86020000
USt-IdNr.: DE118509725
Auftrags-Nr.: 513/2026
Mittelbindungs-Nr.: 900162453
Projekt-Nr.: 17-001



ZUSCHLAGSSCHREIBEN

- ☒ Baumaßnahme: Am Friedhof
☐ Rahmenvertragsleistungen:

Ihr Angebot vom 28.07.2026 für Straßenbauarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihres Angebots erhalten Sie im Namen und für Rechnung der Freien und Hansestadt Hamburg den

- ☒ Auftrag
☐ Rahmenauftrag

Hinweis: Zutreffendes ist angekreuzt.

zur Ausführung der oben bezeichneten Leistungen. Für die Auftragserteilung gelten die zusätzlichen Maßgaben dieses Schreibens (Nr. 1 – 3 unten).

Bitte reichen Sie eine Kopie dieses Schreibens mit der ausgefüllten und rechtsgültig unterschriebenen „Empfangsbestätigung und Mitteilung der Vertretungen“ (Nr. 4 unten) unverzüglich über das eVergabesystem, per Post, Telefax oder E-Mail an uns zurück.

Mit Eingang der von Ihnen unterzeichneten Empfangsbestätigung ist das Vergabeverfahren beendet. Ihr Ansprechpartner für die nachfolgende Auftragsausführung ist



1. Für die Erteilung des Auftrags gilt:



- ☒ Es gelten die Ausführungsfristen der *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)* (Anlage 6-070).
☐ Gemäß Nr. 2.4 BVB (Anlage 6-070) werden die Fristen wie folgt festgelegt:
- | | | |
|------------------------|-----------|----|
| Beginn der Arbeiten | | am |
| Fertigstellung der | -Arbeiten | am |
| Ende der Einzelfristen | -Arbeiten | am |
| -Arbeiten | | am |

c. Nachunternehmer:

☐ Der Einsatz von Nachunternehmern bei der Leistungsausführung ist nicht gestattet.

2. Für die Erteilung der Rahmenvereinbarung gilt:

Zur Erteilung von Einzelaufträgen aus der Rahmenvereinbarung sind ausschließlich die in Nr. 11.2 *Besondere Vertragsbedingungen (BVB)* (Anlage 6-070) bezeichnete(n) Stelle(n) berechtigt.

Die Einzelaufträge werden Ihnen durch die in Nr. 11.2 *Besondere Vertragsbedingungen (BVB)* (Anlage 6-070) bezeichnete(n) Stelle(n) schriftlich mit Vordruck *Einzelauftrag (R)* (Anlage 6-160) erteilt.

3. Sonstige Hinweise und Erläuterungen

a. Objekt-/Bauüberwachung:

☐ Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt der/den in den BVB (Anlage 6-070) benannten Person(en).

☒ Gemäß Nr. 1 BVB (Anlage 6-070) obliegt die Objekt-/Bauüberwachung der/den folgenden Person(en):

b. Sonstige Erläuterungen:

Hinweis: Erläuterungen sind zu nummerieren. Werden keine weiteren Erläuterungen abgegeben, ist dieser Absatz so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.

[illegible]

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Vergabestelle

(Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und enthält keine Unterschrift.)

4. Empfangsbestätigung und Mitteilung der Vertretungen (vom Auftragnehmer auszufüllen und zu unterschreiben)

a. Ich/Wir bestätige(n) den Empfang Ihres vorstehenden Zuschlagsschreibens.

b. Für die Leitung der Ausführung des vorgenannten Bauauftrags wird als bevollmächtigte/r Vertreter/in bestellt:

Name ..

Anschrift

Ein Wechsel in der Vertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

c. Zur Entgegennahme von Anordnungen wird als bevollmächtigte/r Vertreter/in bestellt (falls abweichend von b):

Name S.O. Tel _____

Anschrift

Ein Wechsel in der Vertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

d. Als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) gem. § 4 BaustellVO wird benannt:

Name Tel

Anschrift

Als dessen/deren Stellvertreter/in wird benannt:

Name Tel

Anschrift

Ein Wechsel des/der Verantwortlichen und/oder der Stellvertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.

e. Nur Tief- und Ingenieurbau:

Als Verantwortliche/r für alle Maßnahmen zur Sicherung und Regelung des Verkehrs wird benannt:

Name

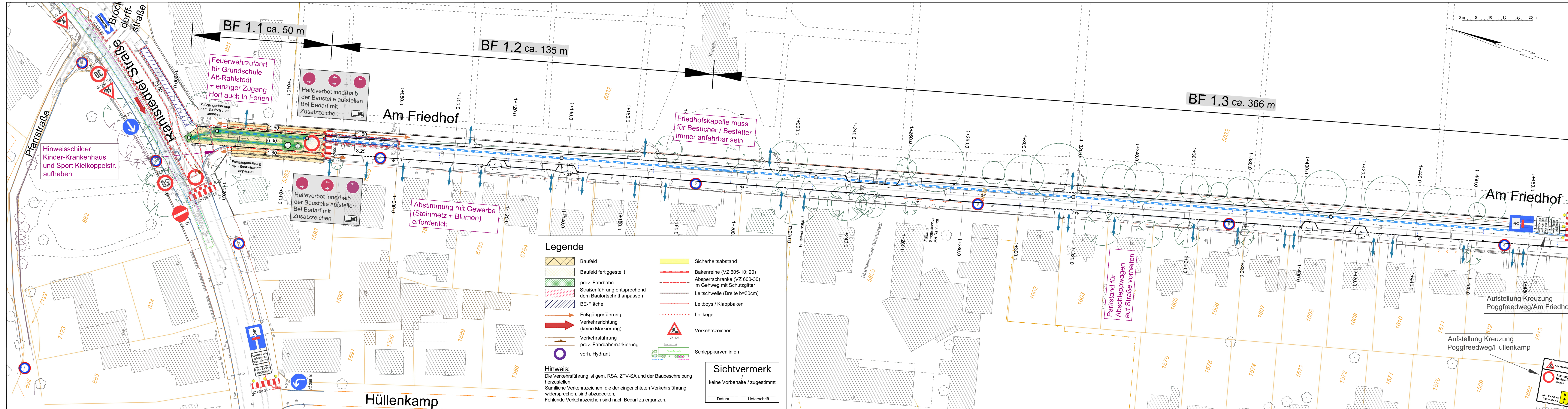
Anschrift

Als dessen/deren Stellvertreter/in wird benannt:

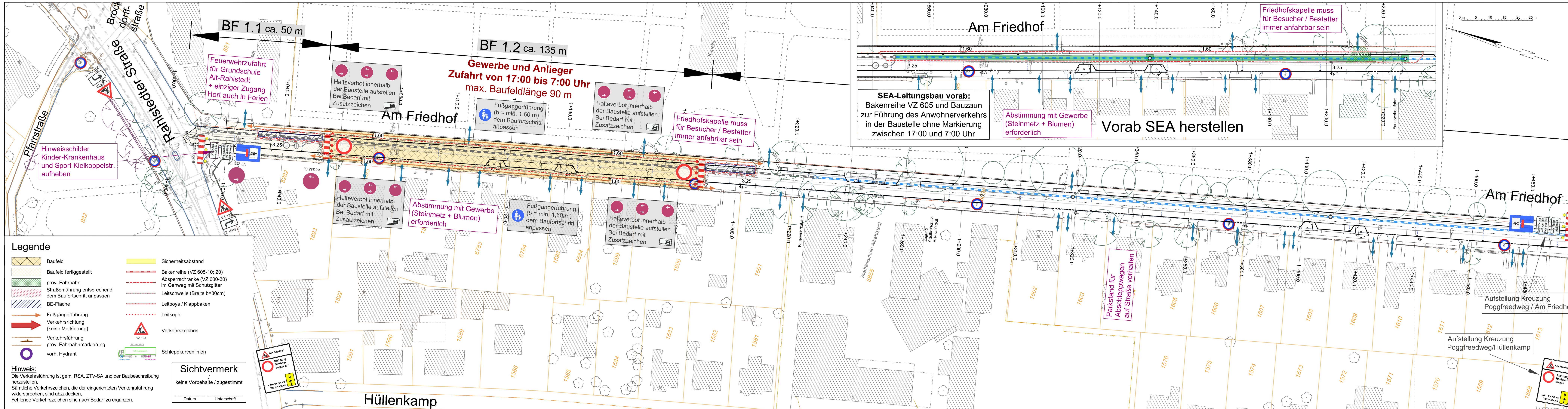
Name Tel

Anschrift

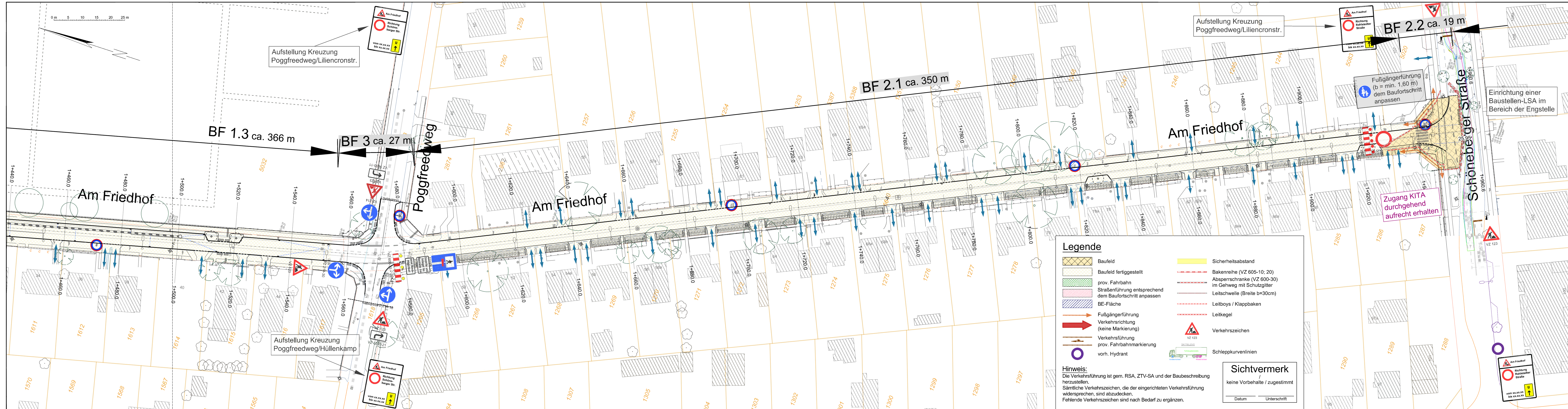
Ein Wechsel des/der Verantwortlichen und/oder der Stellvertretung wird der Dienststelle unverzüglich mitgeteilt.



Project Logo		Projektnummer: 2017016
		Maßstab: 1:500
Projekt: Grundinstandsetzung Am Friedhof Bauphasenplan		Verfasst: [Redacted] Sachbearbeiter: [Redacted] Gezeichnet: [Redacted] Stand: 1. Juni 2026
Projektnummer / Referenzdateien: H:\wfw\1717016\CADQuell-Planung\wfw-17016-320-BPH.dwg Plotdatei: h:\wfw\1717016\Plots\BPH\wfw-17016-320-BPH\BF-11.pdf Datengrundlage: Deutscher Druckdienst: http://www.groetsch.net/de/2-3-Karte veröffentlicht nach Fels und Hanselmann Hamburg, Landestafel: Groetschmann und Vorseitung http://www.groetschmann.de Ausschnitt: Instandsetzung von Straßenverkehrsflächen im Bereich Pfarstraße und Rahlstedter Straße, Landestafel: Groetschmann und Vorseitung http://www.groetschmann.de		
Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name) und Leit- / Kurzzeichen
Bedarfssträger:	Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Wandsbek Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt Fachamt Management des öffentlichen Raumes Fachbereich Straßen	
Realisierungsträger:	Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Wandsbek Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt Fachamt Management des öffentlichen Raumes Fachbereich Straßen	
Baumaßnahme:	Grundinstandsetzung von Straßen	
Teilbaumaßnahme:	Am Friedhof (zwischen Rahlstedter Straße und Schöneberger Straße)	
Planinhalt:	Bauphasenplan BF 1.1	
Zeichnungs-Nr.:	17-001-15-01	Maßstab: 1:500
Datum:	[Redacted]	
Geprüft:	[Redacted]	
Unterschrift, Technische Aufsicht	[Redacted]	
Datum:	08.06.2026	
Bearbeitet:	[Redacted]	
Unterschrift, Projektleiter / Sachbearbeiter	[Redacted]	
Datum:	08.06.2026	
Fachtechnisch geprüft:	[Redacted]	
Unterschrift, Abschnittsleiter	[Redacted]	
Datum:	09.06.2026	
Aufgestellt:	[Redacted]	
Unterschrift, Abteilungsleiter	[Redacted]	
Datum:	12.06.2026	
Freigegeben:	[Redacted]	
Unterschrift, Fachamtsleiter	[Redacted]	



		Projektnummer: 2017016	
		Maßstab: 1:500	
		Lagebezug ETRS89 Abbildung GK (LS3209+H) Die Höhen sind in m über NN angegeben	
Projekt: Grundinstandsetzung Am Friedhof Bauphasenplan		Verfasst: Sachbearbeiter: Gezeichnet: 	
Projektnummer / Referenzdateien: h:\wfw\17\17016\CADQuell-Planung\wfw-17016-320-BPH.dwg		Stand: 1. Juni 2026	
Plotsdatei: h:\wfw\17\17016\Plots\BPH\wfw-17016-320-BPH\BF-12.pdf			
Datengrundlage: Datenblatt Druckwerk: H:\www.grotrac.nord.rwth-aachen.de\2-5-Karte\verfuehrer-nach-Peise-und-Hausarbeit-Hausarbeit-Landschafts-Grotrac-Verfahren-und-Voraussetzung-1717016-320-BPH.dwg Änderung: Legen der Bauphasenplan-Entwurfsskizzen K:\3209-Freie und Hansestadt Hamburg, Landratsamt, Grotrac-Verfahren und Voraussetzung: www.grotrac-hamburg.de			
Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name) und Leit- / Kurzzeichen	Unterschrift Datum
Bedarfssträger:		Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Wandsbek Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt Fachamt Management des öffentlichen Raumes Fachbereich Straßen 	
Realisierungsträger:		Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Wandsbek Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt Fachamt Management des öffentlichen Raumes Fachbereich Straßen 	
Baumaßnahme:		Datum: 08.06.2026 Bearbeitet: Unterschrift, Projektleiter / Sachbearbeiter	
Teilbaumaßnahme:		Datum: 08.06.2026 Fachtechnisch geprüft: Unterschrift, Abschnittsleiter	
Planinhalt:		Datum: 09.06.2026 Aufgestellt: Unterschrift, Abteilungsleiter	
Zeichnungs-Nr.: 17-001-15-02		Maßstab: 1:500	
Datum: Geprüft: Unterschrift, Technische Aufsicht		Datum: 12.06.2026 Freigegeben: Unterschrift, Fachamtsleiter	



Legende

	Baufeld		Sicherheitsabstand
	Baufeld fertiggestellt		Bakenreihe (VZ 605-10; 20)
	prov. Fahrbahn		Absperrschranke (VZ 600-30)
	Straßenführung entsprechend dem Baufortschritt anpassen		im Gehweg mit Schutzgitter
	BE-Fläche		Leitschwelle (Breite b=30cm)
	Fußgängerführung		Leitboys / Klappbaken
	Verkehrsrichtung (keine Markierung)		Leitkegel
	Verkehrsführung		Verkehrszeichen
	prov. Fahrbahnmarkierung		VZ 123
	vorh. Hydrant		Schleppkurvenlinien

Hinweis:

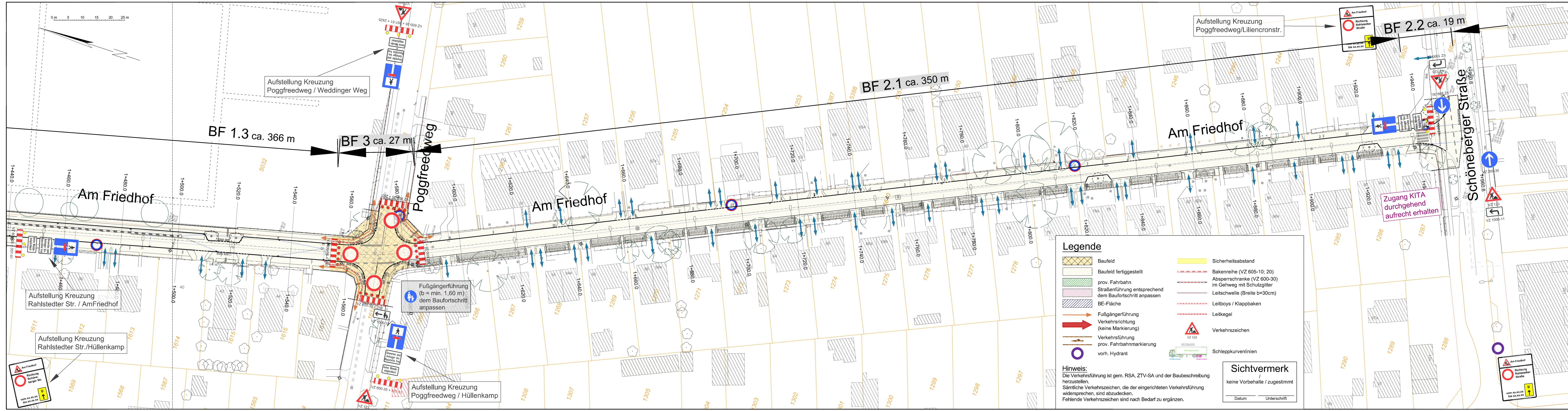
Die Verkehrsrichtung ist gem. RSA, ZTV-SA und der Baubeschreibung herzustellen.
Sämtliche Verkehrszeichen, die der eingerichteten Verkehrsführung widersprechen, sind abzudecken.
Fehlende Verkehrszeichen sind nach Bedarf zu ergänzen.

Sichtvermerk

keine Vorbehalte / zugestimmt

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Grundinstandsetzung Am Friedhof Bauphasenplan		Projektnummer: 2017016		
Maßstab: 1:500		Lagebezug ETRS89 Abbildung GK (LS320+H) Die Höhen sind in m über NN angegeben		
Verfasst: [Signature]		Stand: 1. Juni 2026		
Projektnummer / Referenzdateien: H:\wfw\1717016\CAD\Quell-Planung\wfw-17016-320-BPH.dwg Plotsdatei: h:\wfw\1717016\Plots\BPH\wfw-17016-320-BPH\BF-22.pdf Datengrundlage: Datenblatt Druckwerk: http://www.groth.de/2-3_Karte_vorlieferbar_nach_Plan_und_Handwerk_Hamburg_Landschaft_Grothentor und Voreinstellung http://www.groth.de/hamburg.de Äußerliche Lagerungsbauwerksdatenverwaltung: h:\wfw\17016\Plan_und_Handwerk_Hamburg_Landschaft_Grothentor und Voreinstellung www.groth.de/hamburg.de				
Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name) und Leit- / Kurzzeichen	Unterschrift	Datum
Bedarfsräger: Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Wandsbek Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt Fachamt Management des öffentlichen Raumes Fachbereich Straßen				
Realisierungsträger: Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Wandsbek Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt Fachamt Management des öffentlichen Raumes Fachbereich Straßen				
Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen		Datum: 08.06.2026 Bearbeitet: [Signature] Unterschrift, Projektleiter / Sachbearbeiter		
Teilbaumaßnahme: Am Friedhof (zwischen Rahlstedter Straße und Schöneberger Straße)		Datum: 08.06.2026 Fachtechnisch geprüft: [Signature] Unterschrift, Abschmittleiter		
Planinhalt: Bauphasenplan BF 2.2		Datum: 09.06.2026 Aufgestellt: [Signature]		
Zeichnungs-Nr.: 17-001-15-06		Maßstab: 1:500		
Datum: Geprüft:		Datum: 12.06.2026 Freigegeben: [Signature] Unterschrift, Fachamtsleiter		
Unterschrift, Technische Aufsicht		[Signature]		



Legende

	Baufeld		Sicherheitsabstand
	Baufeld fertiggestellt		Bakenreihe (VZ 605-10; 20)
	prov. Fahrbahn		Absperrschranke (VZ 600-30) im Gehweg mit Schutzgitter
	Straßenführung entsprechend dem Baufortschritt anpassen		Leitschwelle (Breite b=30cm)
	BE-Fläche		Leitboys / Klappbaken
	Fußgängerführung		Leitkegel
	Verkehrsrichtung (keine Markierung)		Verkehrszeichen
	Verkehrsführung		Verkehrszeichen
	prov. Fahrbahnmarkierung		Verkehrszeichen
	vorrh. Hydrant		Verkehrszeichen
			Schleppkurvenlinien

Hinweis:

Die Verkehrsrichtung ist gem. RSA, ZTV-SA und der Baubeschreibung herzustellen.
Sämtliche Verkehrszeichen, die der eingerichteten Verkehrsführung widersprechen, sind abzudecken.
Fehlende Verkehrszeichen sind nach Bedarf zu ergänzen.

Sichtvermerk

keine Vorbehalte / zugestimmt

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Projekt:

Grundinstandsetzung
Am Friedhof
Bauphasenplan

Projektnummer / Referenzdaten:

H:\wfw\1717016\CAD\Quell-Planung\wfw-17016-320-BPH.dwg

Platztitel:

h:\wfw\1717016\Plots\BPH\wfw-17016-320-BPH\BF-30.pdf

Datengrundlage:

Datenbank: D:\wfw\1717016\BPH\wfw-17016-320-BPH.dwg
Karte: veröffentlicht nach Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geodaten und Vermessung
Hochrechnung: veröffentlicht nach Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geodaten und Vermessung
Hochrechnung: veröffentlicht nach Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geodaten und Vermessung
Hochrechnung: veröffentlicht nach Freie und Hansestadt Hamburg, Landesbetrieb Geodaten und Vermessung

Projektnummer:

2017016

Maßstab:

1:500

Verfasst:

Stand:

1. Juni 2026

Index

Änderungen und Ergänzungen

Bearbeitet (Name) und
Leit- / Kurzzeichen

Unterschrift

Datum

Bedarfssträger:

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Fachbereich Straßen

Realisierungsträger:

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Fachbereich Straßen

Baumaßnahme:

Grundinstandsetzung von Straßen

Teilbaumaßnahme:

**Am Friedhof
(zwischen Rahlstedter Straße
und Schöneberger Straße)**

Planinhalt:

**Bauphasenplan
BF 3**

Zeichnungs-Nr.:

17-001-15-07

Maßstab:

1:500

Datum:

Geprüft:

Datum:

08.06.2026

Bearbeitet:

Unterschrift, Projektleiter / Sachbearbeiter

Datum:

08.06.2026

Fachtechnisch geprüft:

Unterschrift, Abschnittsleiter

Datum:

09.06.2026

Aufgestellt:

Unterschrift, Abteilungsleiter

Datum:

12.06.2026

Freigegeben:

Unterschrift, Fachamtsleiter

H:\wfw\1717016\CAD\Quell-Planung\wfw-17016-320-BPH.dwg

